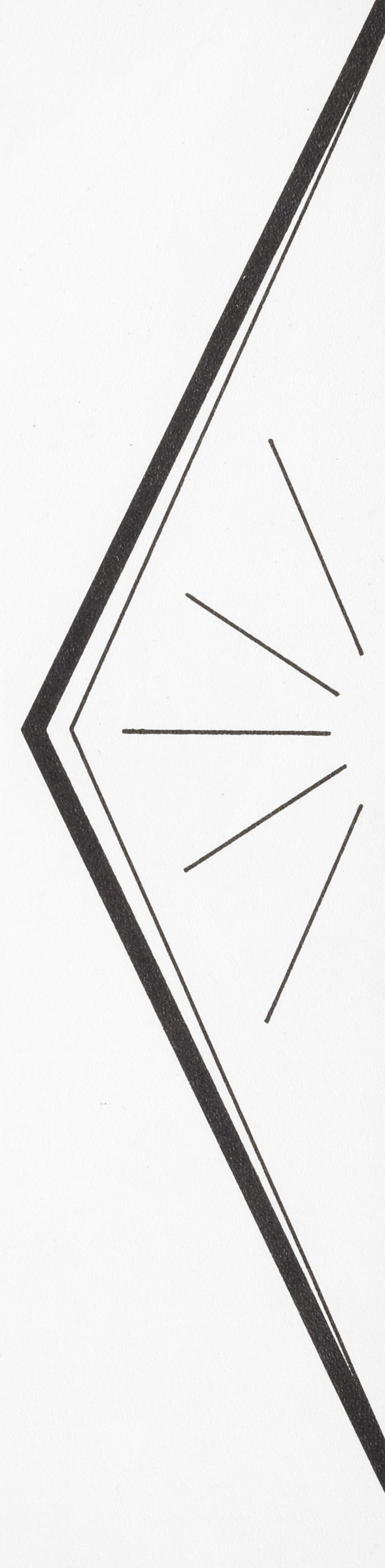
MENNONITISCHE LEHRANSTALT

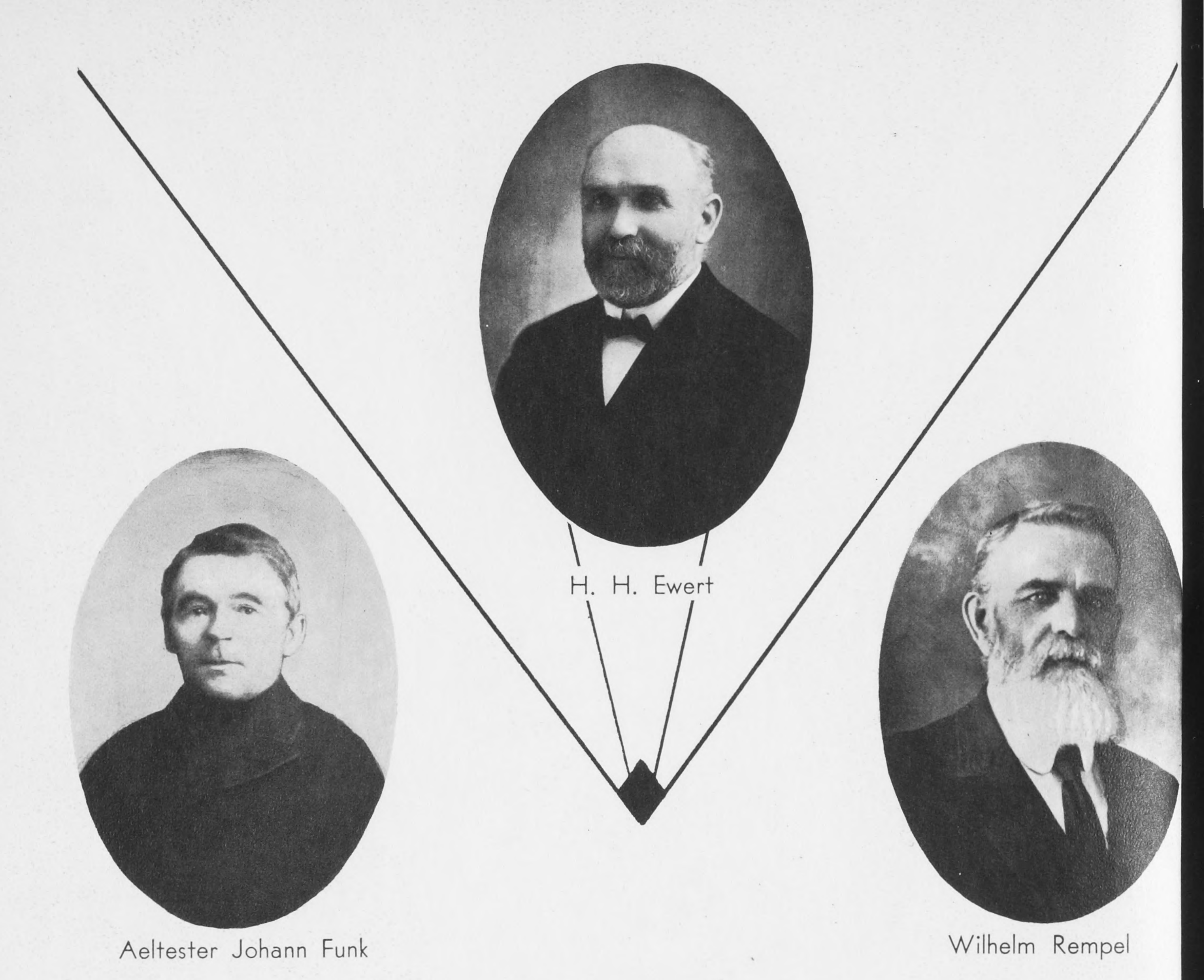
75. Jubiläum



M.C.I.

1889-1965





H. H. Ewert

Aeltester Johann Funk

Wilhelm Rempel

Widmung

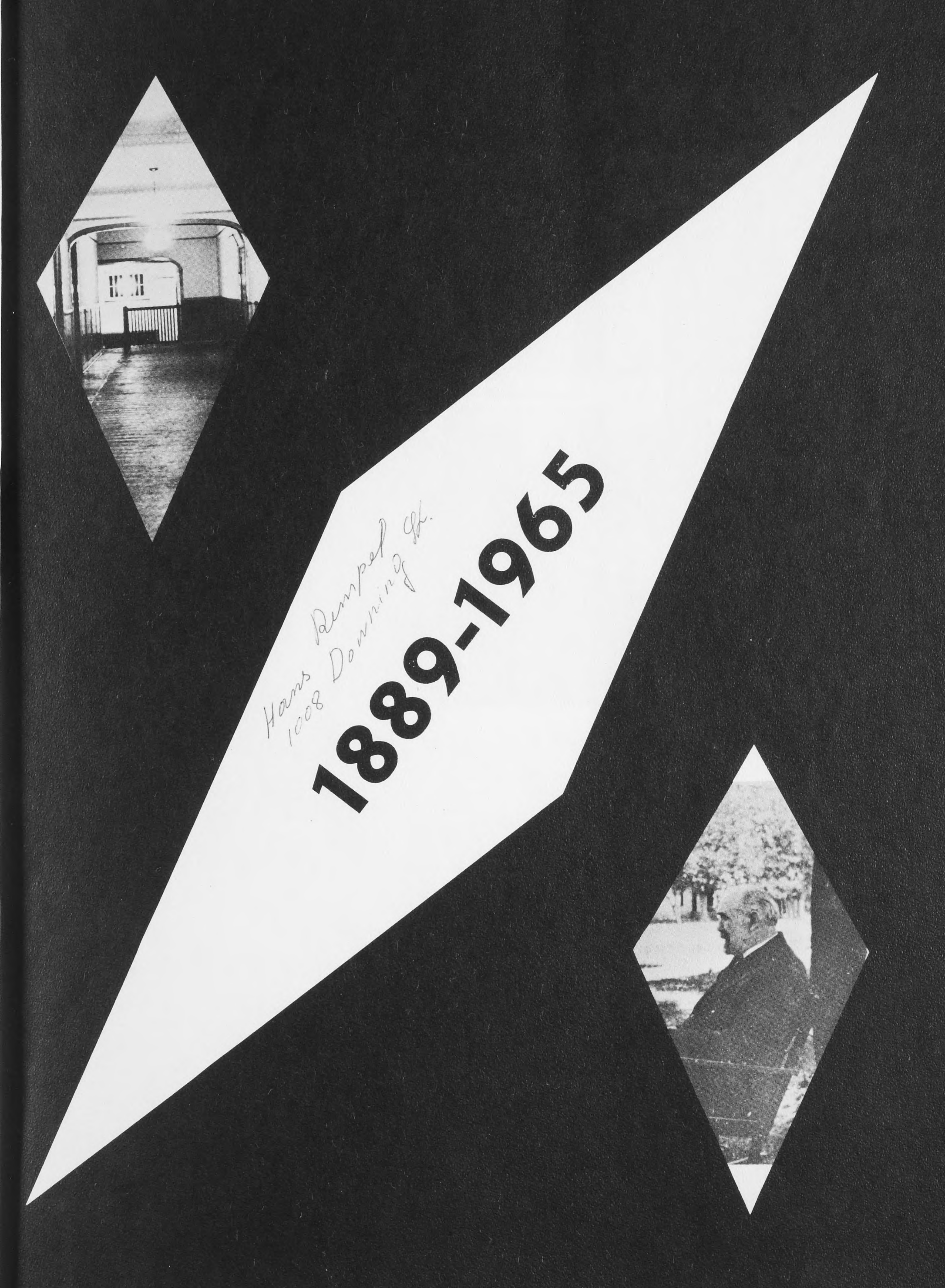
Schon in den ersten Pionierjahren waren unsere Vorfahren in Manitoba ernstlich um das Schulwesen besorgt. Am 6. September, 1885 hielt man daher im Schulhause zu Bergthal in Gegenwart des ganzen Lehrdienstes eine Beratung ab, wo der folgende Punkt zur Durchsprache kam: Hebung der Schulen überhaupt.

Im Jahre 1889 wurde dann die Schule in Gretna gebaut und im Herbst begann man mit dem Unterricht. Wilhelm Rempel, der seine Ausbildung in der Zentralschule in Chortitza, Russland, erhalten hatte und Lehrer im Dorfe Reinland war, hatte den Ruf nach Gretna angenommen.

Ältester Johann Funk mit einer fortschrittlich gesinnten Gruppe aus seiner Gemeinde stellte sich entschieden auf die Seite der neuen Schule. Dank seinen unermüdlichen Bemühungen blieb die Schule trotz sehr grosser Hindernisse bestehen.

Lehrer Rempel trat nach einem Jahr von seinem Posten zurück. Nach langem Suchen fand man in Lehrer H. H. Ewert einen Nachfolger. Er gab seine Schule in Kansas auf und übernahm die Leitung der Mennonitischen Lehranstalt in Gretna. Dreiundvierzig Jahre lang war er Prinzipal und Lehrer der Schule. Er muss als der eigentliche Gründer und Erhalter der Schule angesehen werden. Ihm war es zu verdanken, dass das Werk nicht gescheitert ist.

Wir widmen unser Jubiläumsjahrbuch unseren Vorfahren, die schon vor 75 Jahren die Notwendigkeit solch einer Schule erkannten und auch in's Leben riefen. Besonders aber gedenken wir der eben erwähnten Brüder, die so viel für die Schule getan haben. Unsere Hochachtung und Liebe und unseren Dank bezeugen wir ihnen mit dieser Widmung.


1889-1965
Hans Rempel Jr.
1008 Downing

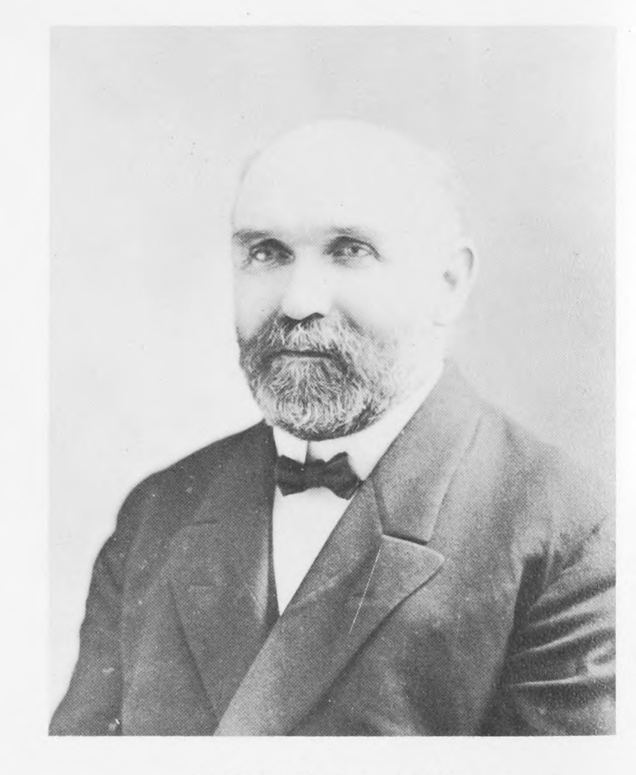


Wilhelm Rempel

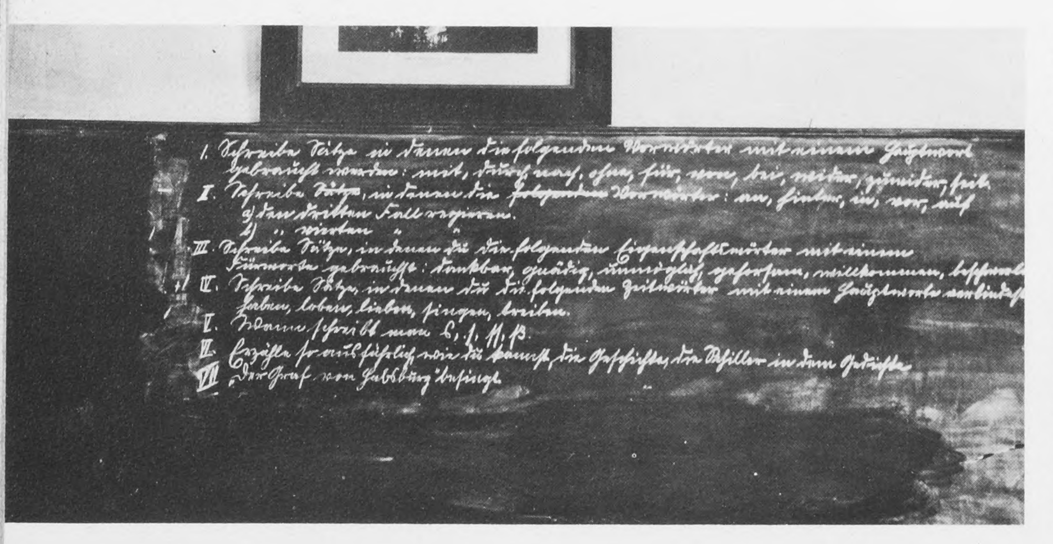
Der 1. Lehrer
1889-1890



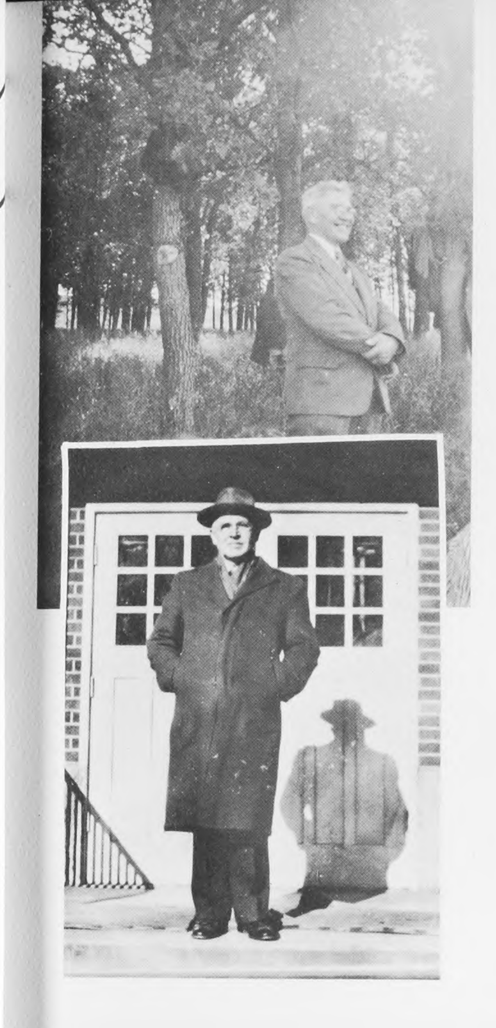
Lehrer und Frau Ewert — eine Plauderstunde im Freien



Lehrer Ewert — Leiter 1889-1934



Das letzte Schreiben von Lehrer Ewert vor seinem Tode, 1934.





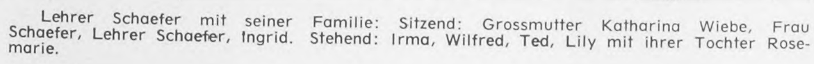
Lehrer Peters verlässt den Zug, 1946



Lehrer G. H. Peters, Leiter, 1934-48







Lehrer Schaefer mit seiner Familie: Sitzend: Grossmutter Katharina Wiebe, Frau Schaefer, Lehrer Schaefer, Ingrid. Stehend: Irma, Wilfred, Ted, Lily mit ihrer Tochter Rosemarie.



Lehrer P. J. Schaefer, Leiter, 1948-

LEHRER DER MENNONITISCHEN LEHRANSTALT, 1889-1965

1. Wilhelm Rempel
2. H. H. Ewert
3. F. Miller
4. Ed. Mosemann
5. Jacob H. Buhr
6. Jakob Braun
7. A. P. Friesen
8. Bernhard Warkentin
9. F. G. Sutherland
10. C. Jerrom
11. H. T. Neufeld
12. William Ewert
13. J. C. Linscheid
14. A. J. Neuenschwander
15. Silas Hertzler
16. J. S. Schulz
17. D. E. Lehmann
18. Abram H. Wiebe
19. Benjamin Ewert
20. Peter Braun
21. J. H. Giesbrecht
22. E. J. Yoder
23. F. U. Dyck
24. Heinrich Wall
25. E. Weaver
26. A. H. Dalke
27. G. H. Peters
28. H. N. Harder
29. C. C. Neufeld
30. John K. Friesen



Jacob Braun, 1906-1910



J. F. Linscheid, 1915-1918



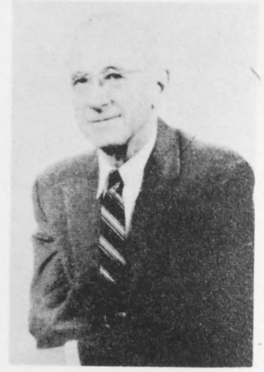
Bernhard Warkentin, 1909-1910



Silas Hertzler A. J. Neuenschwander,



Jacob H. Buhr, 1901-1902



A. J. Neuenschwander, 1913-1914



H. N. Harder, 1930-1932



H. Wall, 1922-27

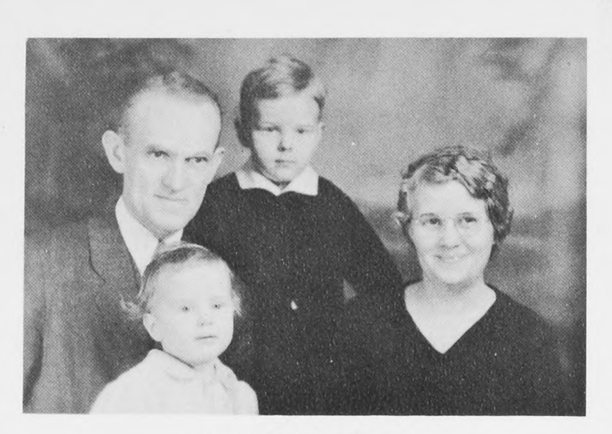


Elmer Yoder, 1922-1923



Peter Braun, 1919-1920; 1924-1929

31. I. I. Friesen
32. W. Derksen
33. J. G. Neufeld
34. J. D. Siemens
35. D. P. Esau
36. Frank Friesen
37. P. J. Schaefer
38. J. G. Doerksen
39. A. W. Schellenberg
40. Gerhard Ens
41. C. P. Zacharias
42. V. Thiessen
43. J. D. Adrian
44. Nick Neufeld
45. P. G. Klassen
46. F. F. Enns
47. Miss H. Goertzen
48. Peter Thiessen
49. H. G. Ens
50. D. Gerbrandt
51. J. Letkemann
52. A. Ens
53. John Friesen
54. Werner Ens
55. A. Bergen
56. Bernie Wiebe
57. Ernie Dyck
58. Jake Rempel
59. J. G. Toews



Abram Dalke und Familie





J. K. Friesen



J. H. Giesbrecht,
1920-1921; 1936-1942

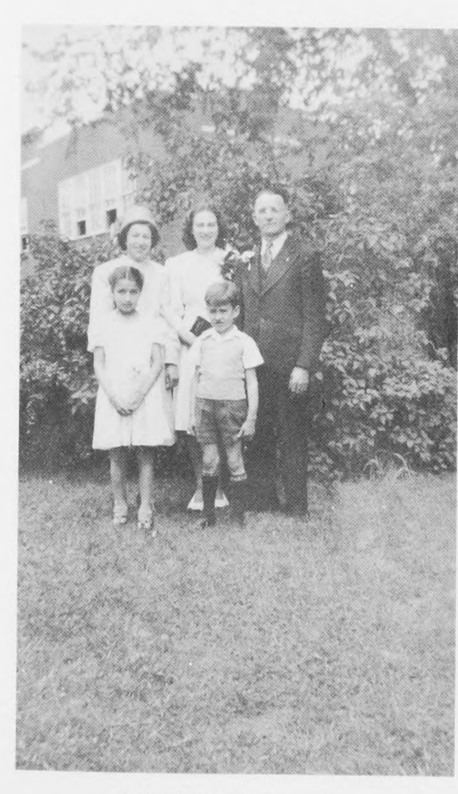
A. P. Friesen und Familie



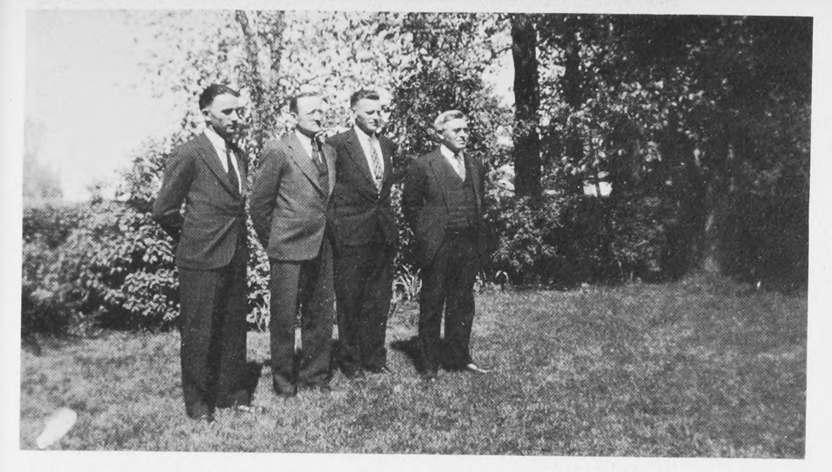
C. C. Neufeld



J. D. Siemens



J. D. Siemens und Familie



Lehrerkollegium, 1939-1940: J. D. Siemens, D. P. Esau, J. H. Giesbrecht, G. H. Peters.



I. I. Friesen



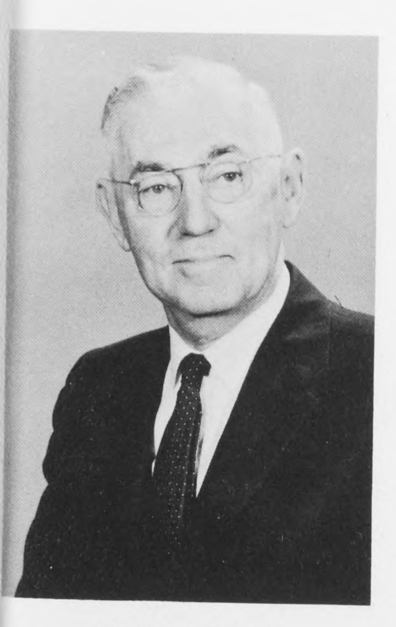
H. Regehr, 1944-1947



J. G. Doerksen, 1950-1951



A. W. Schellenberg



J. D. Adrian, 1949-1951



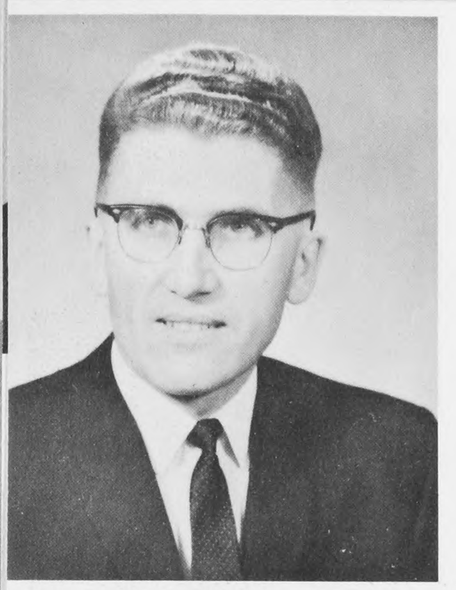
V. Thiessen, 1948-1954



Nick Neufeld, 1951-1953



Lehrerkollegium, 1951-1952: V. Thiessen, C. P. Zacharias, P. J. Schaefer, Gerhard Ens, Nick Neufeld.



Peter G. Klassen, 1953-1959



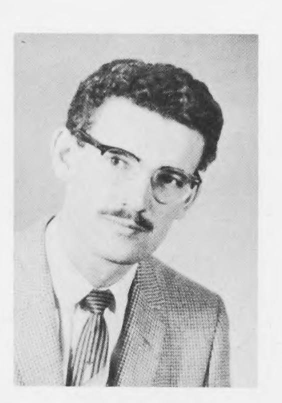
F. F. Enns, 1954-1959



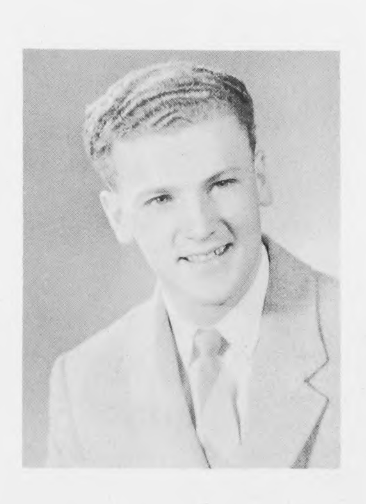
Helen Goertzen, 1955-1960



P. Thiessen, 1956-1959



Adolf Ens, 1959-1960



Werner Ens
1960-1961; 1963-1964

Lehrerkollegium, 1963-1964: H. G. Ens, C. P. Zacharias, Bernie Wiebe, P. J. Schaefer, Gerhard Ens, John Friesen, Werner Ens.

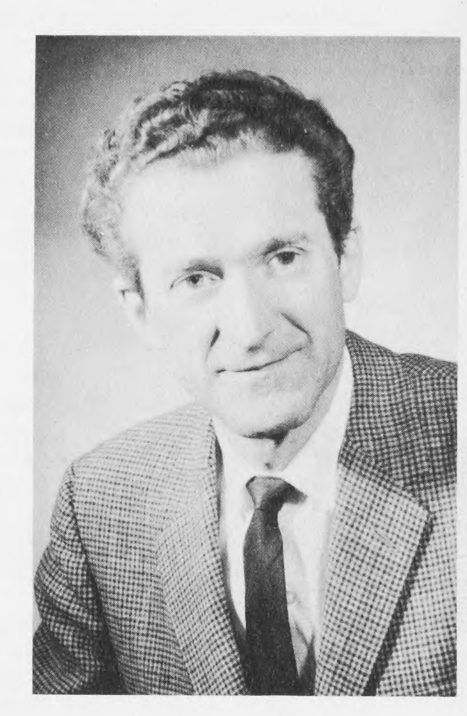




C. P. Zacharias, 1948-1964



D. Gerbrandt



H. G. Ens, 1958-1964

Abe Bergen, 1962-1963



Lehrerkollegium, 1964-1965; J. Letkemann, John Friesen, J. G. Toews, Bernie Wiebe, P. J. Schaefer, Gerhard Ens, Ernie Dyck, H. Engbrecht.

Der Religions- und Deutschunterricht in der Mennonitischen Lehranstalt im Laufe der Jahre.

Als die Mennonitische Lehranstalt gegründet wurde, war der Religions- und Deutschunterricht in ihr das Normale, und dass Selbstverständliche. Das Neue und Besondere in ihr war, dass sie auch bewusst den Unterricht der sekulären Fächer und der englischen Sprache förderte.

Das Programm in dem Deutschunterricht und dem Religionsunterricht war daher von Anfang an ein ausgedehntes, bestehend aus einem ausgiebigem Unterricht in der biblischen Geschichte, Bibelkunde und Kirchengeschichte. Kurse in Dogmatik und Mennonitengeschichte scheinen in den ersten Jahren gefehlt zu haben. Wahrscheinlich wurde Glaubenslehre an Hand des mennonitischen Katechismusses unterrichtet und die Mennonitengeschichte dürfte in den höheren Lehrgängen mit der Kirchengeschichte verbunden gewesen sein. Auf dem Gebiete des Deutschunterrichts wurde im Jahre 1901 Schönschreiben, Literatur, Aufsatzlehre und Grammatik geboten.

Der erste Katalog der Schule sieht folgende Stundeneinteilung vor: Im Fortbildungskursus „für solche Schüler, die in den einfachen Distrikt- oder Privatschulen nicht weiter gefördert werden können und aber doch noch nicht reif genug sind, um den Lehrerkursus aufnehmen zu können," werden

4 Stunden auf den Religionsunterricht,
8 Stunden auf den Deutschunterricht,
2 Stunden auf den Gesang, und
15 Stunden auf den Unterricht der sekulären Fächer

und der englischen Sprache verwandt. Dieses wäre ziemlich genau 50% deutsch und 50% englisch. Zieht man dann noch in Betracht, dass sämtliche Andachtsstunden und die Schulumgangssprache deutsch gewesen sind, so ergibt sich ohne weiteres das Bild einer vorwiegend deutschen Klasse, in der man auch Englisch pflegte.

Etwas anders gestaltet sich schon das Bild in den drei Jahren des Lehrerkursus, der im 1901 Katalog vorgesehen wird:

1. Jahr: 11 Stunden Religion und Deutsch; 18 Stunden Englisch
2. Jahr: 9 Stunden Religion und Deutsch; 18 Stunden Englisch
3. Jahr: 6 Stunden Religion und Deutsch; 21 Stunden Englisch

Dieses Verhältnis, nämlich 25 - 35% des Unterrichts in deutscher Sprache ist im Laufe der Zeit ziemlich beständig innegehalten worden. Da in den Mennonitengemeinden in unserem Lande bis in die Gegenwart hinein die deutsche Sprache ziemlich allgemein im Gottesdienst und im Religionsunterricht gebraucht wurde, war dieses selbstverständlich und notwendig.

Die Qualität dieses Unterrichts war schon in den Anfangsjahren solide und gediegen. Dafür spricht schon die Tatsache, dass Lehrer H. H. Ewert ihn in der Regel verabreichte. Nichts Süssliches und Weichliches lag freilich darin; nichts wäre dem Charakter dieses Lehrers mehr zuwider gewesen; wohl aber wurde er durch Gründlichkeit und Nüchternheit, der aber auch die Innigkeit nicht fehlte, gekennzeichnet. Die Betonung war durchaus auf solides Wissen und nüchterne Erkenntnis, die aber den Willen und die persönliche Stellungnahme zum Gelernten nicht ausschloss. Ein gesundes und nüchternes Christentum wurde durch diesen Unterricht gefördert.

Einen besonderen Aufschwung erhielt der Re gionsunterricht in den 30'ger und 40'ger Jahren, denen die Schule immer einen besonderen Religion lehrer hatte, der sich ausschliesslich mit dem Unte richt der biblischen und der deutschen Fächer b schäftigte. Diese Lehrer, D. P. Esau, H. Regehr u J. D. Adrian haben zusammen der Schule wohl 15 Jahren als Religionslehrer gedient. Besonde starke Betonung wurde unter diesen Lehrern der pe sönlichen Seelsorge gewidmet. Eine Serie v Schülererweckungen fand statt; die Pflege der G betsstunden fand weiten Einkehr, und ein warme persönliches Christentum wurde gepflegt.

Unter dem gegenwärtigen Leiter, Lehrer P. Schaefer, fand der Unterricht der Mennonitenge schichte besondere Betonung und Berücksichtigun Als Lehrer Schaefer im Herbst, 1943, seine Leh tätigkeit in der M.C.I. antrat, war schon der ers Band seiner bekannten Lektionenserie **Woher? W hin? Mennoniten!** eingeführt worden. Niemand ve mochte in diese Lektionen mehr Leben und Begei terung hineinzulegen als der geschätzte Verfass der Serie selber. Nach und nach entstanden die vi Bände dieser Lektionen und heute werden sie al vier in den Graden 11 und 12 unterrichtet.

Gegenwärtig teilen sich fünf Lehrer in den Rel gions- und Deutschunterricht. Das Ziel ist dasselb was es 75 Jahre lang gewesen ist. Wir wollen de Schülern das notwendige Wissen, die Vorbedingun aller geistlichen Erfahrung, versuchen zu übermitteln Sie sollen auch etwas mit den Methoden des Bibe studiums bekannt werde. Die Notwendigkeit un das Wesen der persönlichen Erfahrung soll ihne beigebracht werden. Sie sollen zum Dienst in de Gemeinde befähigt werden, und sollen auch in de Lage sein, wenn sie in mennonitischen Schulen Lehre werden, den dort verlangten Unterricht in deutsche Sprache und biblische Geschichte zu verabreicher

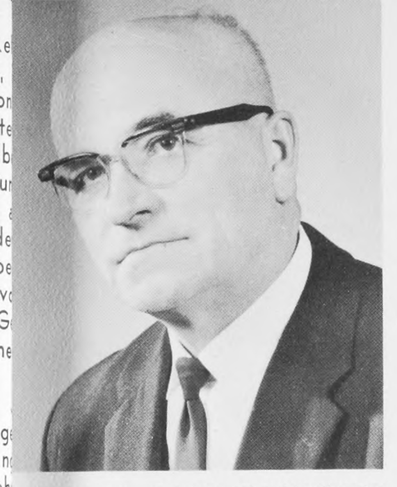
Heute nach 75 Jahren begegnen uns andere Pr bleme als die, mit denen unsere Vorfahren sich au einandersetzen mussten. Wir wollen uns aber nich scheuen, neue Wege einzuschlagen, insofern wir u dessen bewusst sind, dass wir „uns unser Ziel nich verrücken lassen."

—Gerhard En

D. ...es ...nze



Abram Janzen — Er is einer der ersten Unterstuetzer der Schule gewesen und ist viele Jahre lang im Direktorium tätig gewesen.



D. D. Klassen — Ist viele Jahre Vorsitzender des Direktoriums gewesen und wohl im ganzen 25 Jahre Glied des Direktoriums.



J. M. Pauls — Auch ein langjähriges Glied im Direktorium und mehrere Jahre Vorsitzender.



S. H. Sobering und Frau — Er war ein frueherer Vorsitzender im Direktorium der Schule und ein aktiver Unterstuetzer und Mitarbeiter an derselben.

M. C. I. Hymne

Hört, in Gretna auf der Eck,
ist ein Haus zu finden;
Schaut zum Norden frei und keck,
Trotz den starken Winden.
Dieses Haus ist hier das grösste
Und auch wohl das allerbeste,
Lasst euch das verkünden.

Wer nicht weiss was das wohl sei,
Braucht nicht lang zu fragen,
'S ist die Gretna M.C.I.
Dieses will was sagen.
Wer die Müh' sich nie genommen,
Nicht zur M.C.I. gekommen -
Ei, der wird's beklagen.

Was die Wissenschaft erkannt,
Kann man hier studieren.
Nur das Schlechte ist verbannt,
Darf nicht existieren.
Von der Kanzel, vom Katheder
Gute Lehren hört ein Jeder.
Soll sie nicht verlieren.

Der Student hier Ordnung liebt,
Respektiert die Regel.
Wer zur Störung Anlass gibt,
Ei, der ist ein Flegel.
Doch ich muss euch gleich verkünden,
Flegel sind hier nicht zu finden.
Dafür sorgt die Regel.

Fragt ihr nun, wer hier denn lebt,
Ei, so lasst euch sagen.
Wer zu höhren Zielen strebt,
Lässt sich hier eintragen.
Von dem Osten und dem Westen
Kommen nur die Allerbesten,
Werden's nie beklagen.

Doch zum Schlusse hört es all'
Einen muss ich loben.
'S ist der alte Prinzipal,
Der die Schul' gehoben.
Seine Arbeit und sein Leben
Hat der Schule er gegeben
Sie mit ihr verwoben.

Abschied von der M.C.I. (1927)

So leb' denn wohl, du liebe Alma Mater,
Die Stunde unsers Scheidens kam heran,
Lebt wohl, ihr Lehrer und ihr Mitgenossen,
Wir merkten's kaum, wie schnell die Zeit verran.

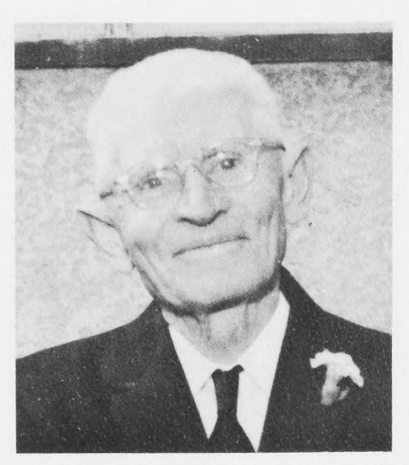
In ernstem Streben ist das Jahr verflossen,
Der Arbeit war's, dem Studium geweiht;
Doch fehlten auch nicht Spiel und frohes Singen,
Sowohl als heitere Geselligkeit.

Wir wollen nun ins Leben mutig treten,
Die Zeit ist da, uns ruft die ernste Pflicht,
Was wir gelernt, wir wollen's nun verwerten
Im heil'gen Streit, im Kampf fuer Recht und Licht.

Du weisses Haus auf Gretna's stiller Ecke,
Wir schlossen liebend dich in unser Herz
Und immer wird's uns in Erinn'rung bleiben,
Was wir in dir erlebt in Freud und Schmerz.

O möchtest du noch viele Jahre stehen,
Und viele noch in dir geh'n ein und aus;
Und froher Mut, mit Wahrheitsdrang verbunden
In deinen Waenden wohnen, altes Haus.

H. Goer



J. H. Peters — Schreiber-Schatzmeister 1937-1950.

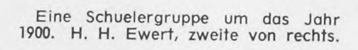


A. L. Friesen — Er ist 1924-1937 Schreiber-Schatzmeister der Schule gewesen und verwaltet noch ein Stipendium von $5000.

Schuelergruppe um das Jahr 1900. Lehrer Mosemann, H. H. Ewert



Im Pembina Wald. Jacob Braun, Lehrer Mosemann, "Tante" Amanda Ruth, Jacob Buhr, Gertrude Wieler, Helen Wieler.



Eine Schuelergruppe um das Jahr 1900. H. H. Ewert, zweite von rechts.



Eine Gruppe männlicher Studenten um das Jahr 1900. Auf dem Bilde sind H. Hamm, J. H. Buhr, Abe Buhr.

Vorne sitzt Lehrer H. H. Ewert, hinter Lehrer Ewert steht B. Ewert und neben B. Ewert steht David Toews.

M.C.I. - 1902.

MCI 1902

1. H. Ewert
2. H. Buhr
3. J. J. Sawatzky
4. Carl Ewert
5. Annie Hiebert
6. Penner
7. Paul Jesky
8. Jacob Wiens
9. Helen Rempel
10. John Heinrichs
11. Henry Vogt
12. Henry H. Hamm
13. Rachel Coblentz
14. Joe Tennent
15. P. H. Buhr



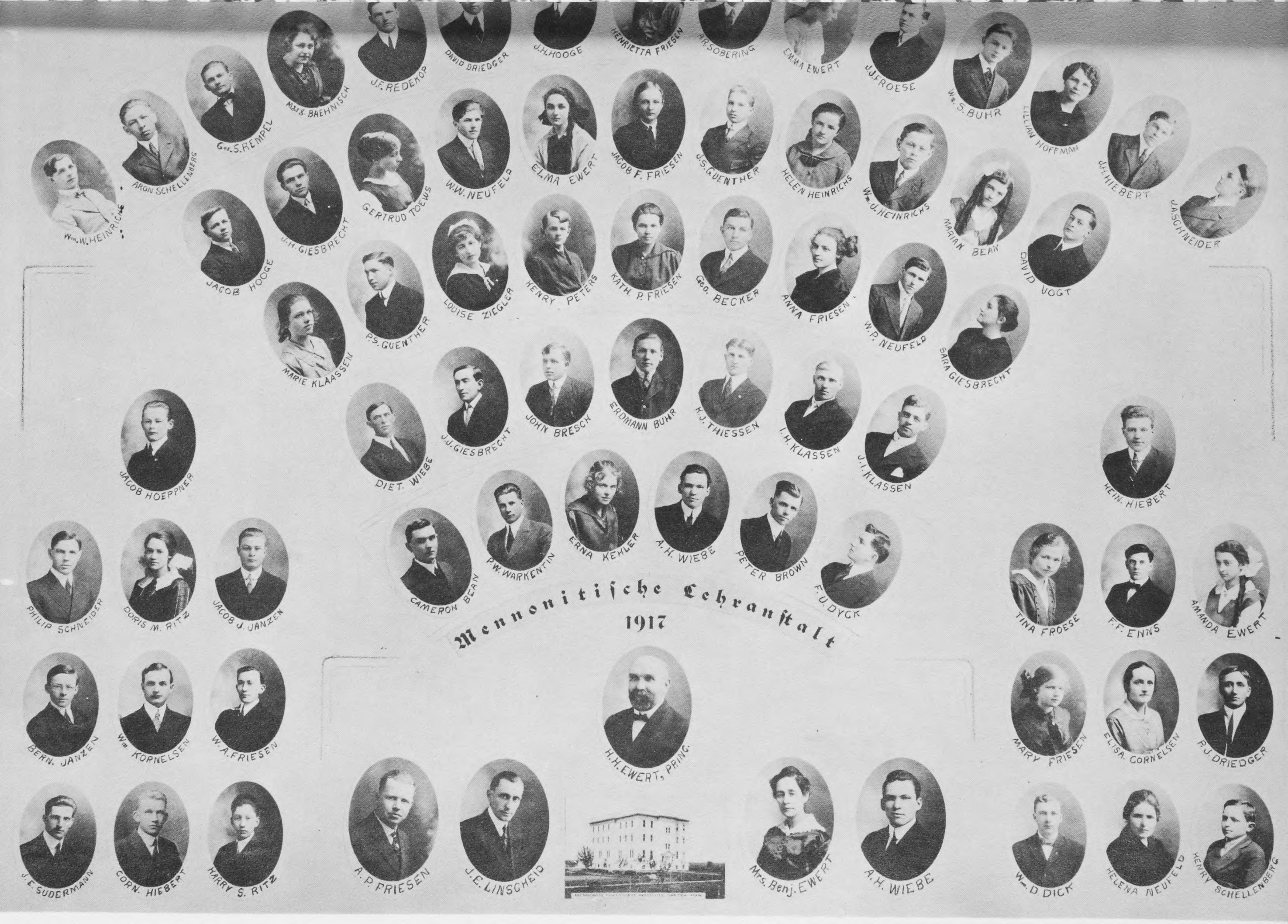
Ein Mädchenheim

Schueler und Lehrer 1908. Rechts ist Lehrer Ewert zu erkennen.

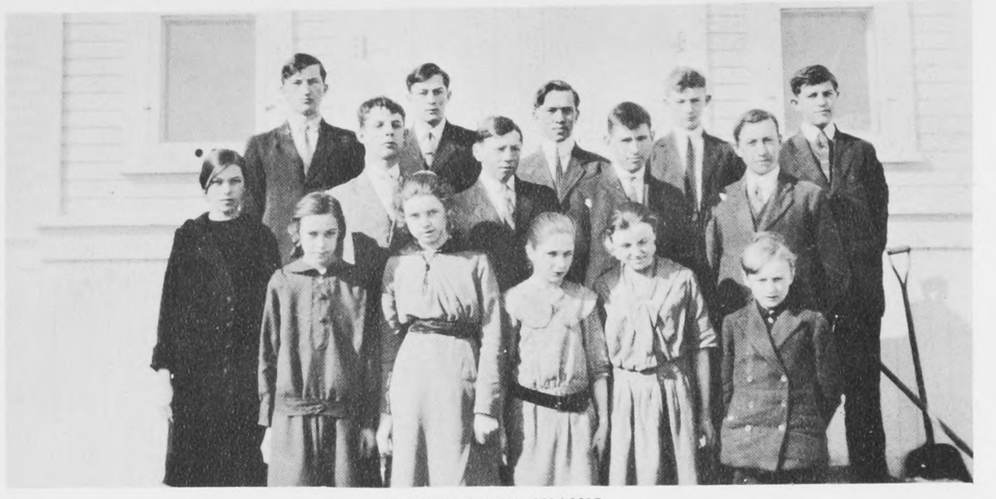
Schueler im Jahre 1912: 1. Junge, 2. Herzler, Lehrer 3. Junge 4. Schroeder 5. Junge 6. Junge 7. Mädchen 8. Abrams 9. F. U. Dyck 10. Kehtler 11. Friesen 12. Junge 13. Froese 14. Sobering 15. Annie Heinrichs 16. Junge 17. Junge 18. Cornie Hiebert 19. Klein 20. Junge 21. Mädchen 22. Winters 23. Junge 24. Mädchen 25. Klein 26. Wiebe (Blitz) 27. Janzen 28. Krebiel 29. Eidsey 30. Mädchen 31. Junge 32. Buhr 33. Mädchen 34. J. K. Brandt 35. Kornelson 36. Toews 37. Funk 38. Barkman 39. Miss Warkentin 40. Jake Schellenberg 41. Ed Klein 42. Junge 43. Mädchen 44. Janzen 45. Mädchen 46. Junge 47. Schroeder 48. Neuenschwander, Lehrer.



Erna Kehler
Maria Wiebe
Wm. Heinrichs
J. Schellenberg
D. Loewen
A. Sobering
A. Wiebe
J. R. Barkman
D. Penner
Elizabeth Nickel
Anna Heinrichs
P. T. Friesen
J. G. Kornelson
J. Klassen
J. H. Reimer
Elma Ewert
Henrietta Friesen
P. S. Buhr
C. F. Barkman
J. C. Dyck
J. Redekop
J. Wiebe
D. Nickel
P. Wiens
J. C. Linscheid
H. H. Ewert
D. E. Lehman
D. Buhr
G. Kliever
W. S. Buhr
J. Wiens
J. Suderman
A. Schellenberg
J. Heinrichs
D. Vogt
B. Ewert
Mrs. B. Ewert
P. Schellenberg
A. G. Toews
J. Hiebert
J. F. Friesen
Wm. Friesen
Prieb
J. J. Froese
Mennonitische Lehranstalt.—1916.
Emma Ewert
Katie Toews
W. V. Heinrichs
Emma Gruenke
Margaret Nickel
Marie Klassen
Margaret Friesen
Marie Suderman
Ann Nickel
G. S. Rempel



Mennonitische Lehranstalt
1917
Marg. Baehnisch
J.F. Redekop
David Driedger
J.H. Hooge
Henrietta Friesen
A.R. Sobering
Emma Ewert
J.J. Froese
Wm. S. Buhr
Lillian Hoffman
J.H. Hiebert
J.A. Schneider
Wm. W. Heinrichs
Aron Schellenberg
Ger. S. Rempel
J.H. Giesbrecht
Gertrud Toews
W.W. Neufeld
Elma Ewert
Jacob F. Friesen
J.S. Guenther
Helen Heinrichs
Wm. J. Heinrichs
Marian Bean
David Vogt
Jacob Hooge
Louise Ziegler
Henry Peters
Kath. P. Friesen
Geo. Becker
Anna Friesen
W.P. Neufeld
Sara Giesbrecht
Marie Klaassen
P.S. Guenther
Diet. Wiebe
J.J. Giesbrecht
John Bresch
Erdmann Buhr
K.J. Thiessen
I.H. Klassen
J.I. Klassen
Jacob Hoeppner
Hein. Hiebert
Cameron Bean
P.W. Warkentin
Erna Kehler
A.H. Wiebe
Peter Brown
F.U. Dyck
Philip Schneider
Doris M. Ritz
Jacob J. Janzen
Tina Froese
F.F. Enns
Amanda Ewert
Bern. Janzen
Wm. Kornelsen
W.A. Friesen
H.H. Ewert, Princ.
Mary Friesen
Elisa. Cornelsen
P.J. Driedger
J.E. Sudermann
Corn. Hiebert
Harry S. Ritz
A.P. Friesen
J.E. Linscheid
Mrs. Benj. Ewert
A.H. Wiebe
Wm. D. Dick
Helena Neufeld
Henry Schellenberg



Grad VII & VIII, 1914-1915

Grad X, 1914-1915



Grad XI, 1914-1915





J. G. Toews



Grad XII, 1914-1915

Männliche Studenten 1914-1915
links nach rechts:

1. von Munich, N.D.
2. von Munich, N.D.
3. Simon Sobering
4. ?
5. H. H. Janzen
6. G. G. Kornelson
7. ?
8. ?
9. Wiens (Sask.)
10. Lehrer Linscheid
11. Dr. Klassen
12. Stewart (Rosenfeld)
13. Pommeranky (Morris)
14. Wiens (Sask.)

Schueler im Jahre, 1914-1915

Im Essaal, 1914-1915



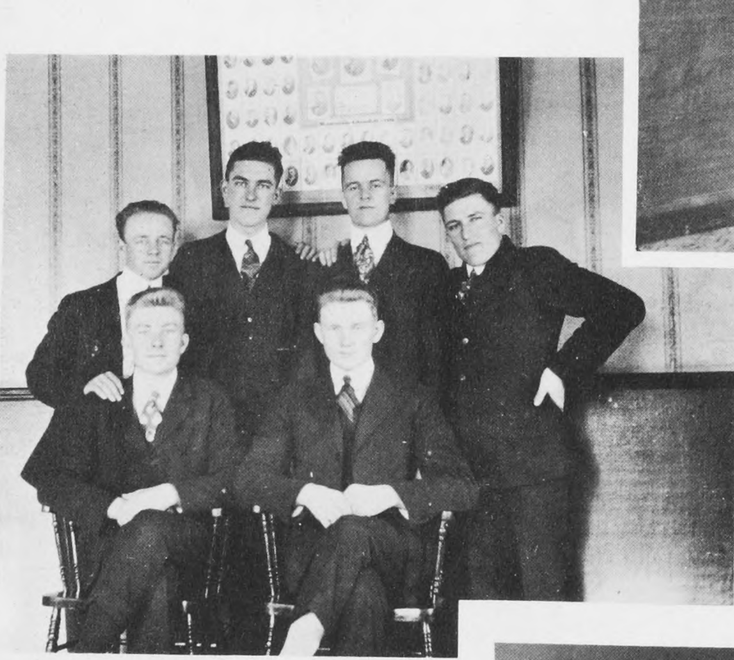
Die Köchinnen im Schuelerheim, 1914 ————, Neufeld, Neufeld, Enns.





Grad XII, 1915-1916
Links nach rechts:
1. John H. Wiens
2. J. G. Toews
3. Margaret Nikkel
4. P. S. Buhr
5. Elizabeth Nikkel
6. A. P. Friesen
7. J. G. Kornelson
8. P. A. Schellenberg
9. Isaac H. Wiens

Schuelergruppe, 1917
Hinten: ——, ——,
J. N. Hoeppner, Jake Hooge,
J. H. Giesbrecht
Vorne: Bill Heinrichs,
Peter Braun, ————.



Schuelergruppe, 1919



Grad XI, 1914-15 studiert Chemie.


1918
1919
MENNONITE COLLEGIATE INSTITUTE
J. Enns
C. Friesen
Elma Ewert
J. F. Friesen
Marie Klassen
Anna Friesen
H. Peters
Emma Ewert
J. Dyck
J. Wiebe
J. Drieger
Louise Grüenke
J. Giesbrecht
Nathalia Ewald
A. Toews
Amanda Ewert
P. Wiens
Annie F. Friesen
F. Wiebe
Susie Hooge
J. Hooge
Mary Friesen
H. Hiebert
Katherine Froese
J. Müellen
Clara Siegel
H. Wiebe
J. U. Friesen
Anna Klassen
J. Klassen
B. Wiebe
Mary Buhr
C. Barkmann
A. P. Friesen
H. H. Ewert
Mrs. Benj. Ewert
Katie Wiens
H. Schellenberg
Marie Wiebe
W. Schultz
Helen Heinrichs
J. Schellenberg
Lizzie Klassen
P. S. Guenther

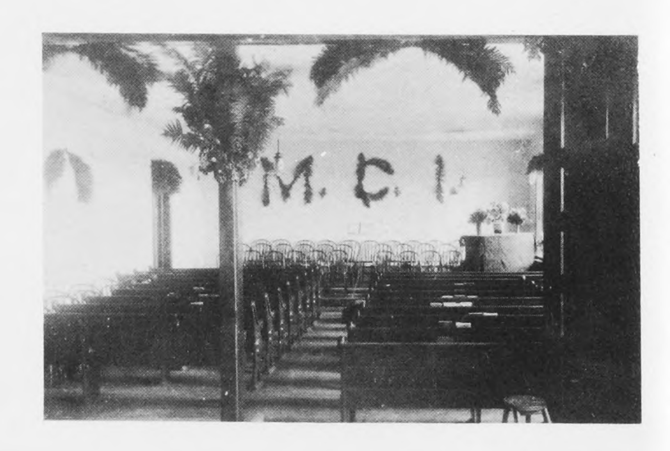
Die Knaben im Heim 1919-20. Vorne in der Mitte ist Peter Brown, hinten in der Mitte ist Jacob Rempel und ihm zur Rechten ist J. H. Giesbrecht.





Eine Schuelergruppe in der Bibliothek im Jahre 1922.





Vorbereitung zum Schulfest im Jahre 1922. Das Schulfest wurde diesmal zum letzten Mal in der Schulkapelle abgehalten.



Lehrer und Schueler am letzten Schultag 1923-24. Die Lehrer sind H. H. Ewert, H. Wall und F. U. Dyck.



Lehrer und Schueler 1924-25. Die Lehrer sitzen in der 2. Reihe: H. H. Ewert, P. Brown, H. Wall, und G. H. Peters. Erste Reihe zweite von rechts sitzt Dr. A. P. Warkentin. Dritte Reihe von rechts sind Peter Hooge und J. K. Friesen. Vierte Reihe Mitte ist Dr. Henry Dyck.

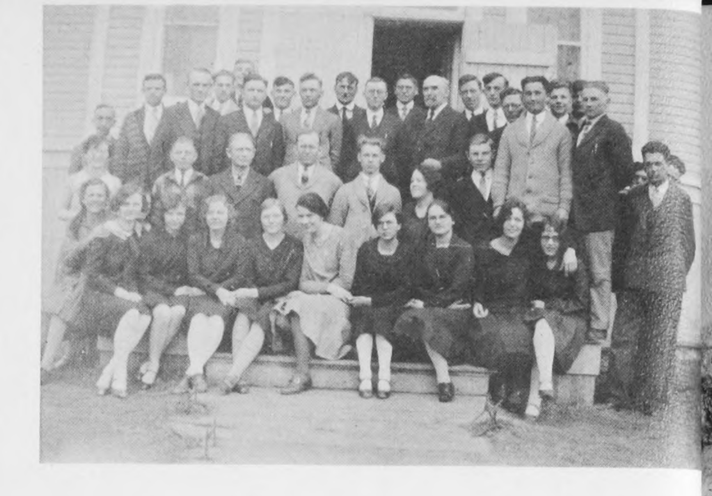




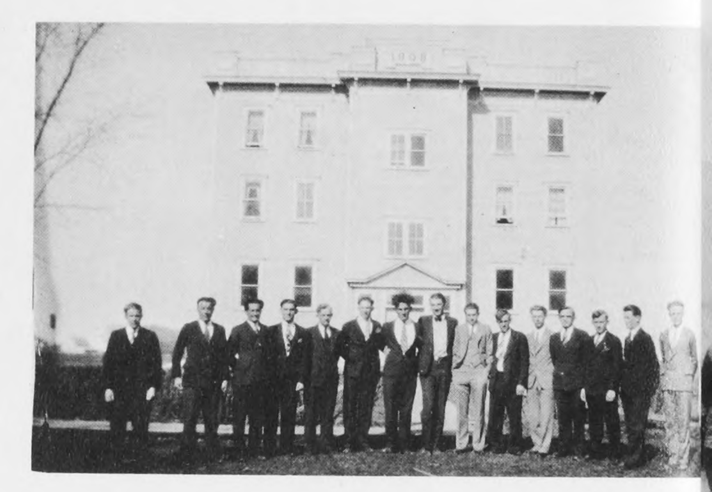
Eine Gruppe im Jahre 1927. Dieses waren Lehrer, die in den zwanziger Jahren aus Russland eingewandert waren und jetzt in der M.C.I. die englische Sprache erlernten. 3. und 4. von links sind die M.C.I. Lehrer, E. Weaver und P. Brown.



Grad XII, 1927, Von links: Dr. Ella Peters, Lehrer P. J. Schaefer, Frau Peter Brown, Abraham Suderman.



Die Schueler und Lehrer, 1929-30.



Männliche Studenten, 1931-32



Schueler, 1928



Grad XII, 1932

"Historians" 1941-42



Gr. X. 1933-34.



Grad IX, 1940-41



Grad XII, 1940-41 —
Mary Falk, Oscar Friesen, Elsa Pauls, Jacob Goerzen, Margaret Peters, George Kroeker, Helen Toews, G. Ens, Marie Friesen, Nick Klassen, Gertrude Fast, Andrew Vogt, Elsa Sawatzky, Jacob Driediger, Frank Isaac, Esther Klassen, Jack Klassen, Anne Harder, Victor Thiessen, Henriett Friesen. Sitzend: Nick Dyck, Cornie Riediger, Peter Loewen, Norman Gildemaster.



Grad X, 1940-41



Grad XI, 1940-41



Grad XI, 1941-42;



Grad XII, 1941-42

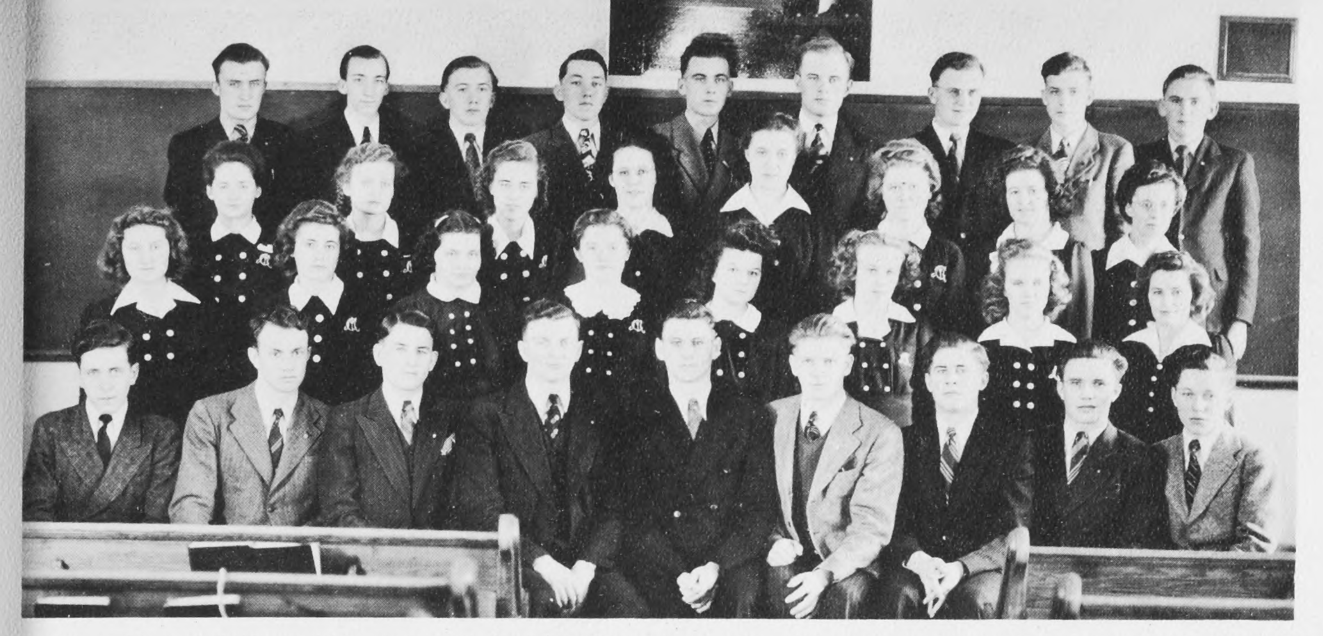


Bankettsaal, 1942.



Grad XII, 1939-1940

Grad XII, 1943. 1. Reihe von links: Frank Peters, Abe Isaac, Herbert Brandt; die Lehrer D. P. Esau, G. H. Peters, J. D. Siemens; Jake Isaac, Ar. Toews, Henry Neufeld. 2. Reihe: Elfrieda Rempel, Wanda Neufeld, Anne Enns, Katie Fast, Louise Wiebe, Helene Braun, Nettie Friesen, Hildegard Ediger, Agatha Giesbrecht, Viola Siemens. 3. Reihe: Frank Isaak, Peter Stobbe, George Neufeld, Bernhard Fast, John Lorenz, John Thiessen, John Hamm, Isaac Sawatsky. 4. Reihe: Paul Klassen, Frank Neufeld, Pete Sawatsky, Jake Redekopp, Leonard Friesen, John Enns.



Grad XI, A, 1945-46. 1. Reihe von links: Walter Koop, David M. Friesen, John Froese, Jakob K. Klassen, Henry Dueck, John J. Klassen, Rudolf Friesen, Benjamin Klassen, Frank Epp. 2. Reihe: Louise Dyck, Lydia Enns, Jean Blair, Annie Bergman, Agatha Loeppky, Johanna Fast, Irene Dyck, Hilda Loewen. 3. Reihe: Elizabeth Friesen, Helen Ens, Katie Janzen, Mary Janzen, Mildred Loewen, Margaret Enns, Katie Duerksen, Susan Hildebrand. 4. Reihe: John G. Klassen, Cornelius Duerksen, Jacob Loepp, David Bergman, William Klassen, George Froese, Peter Huebner, Benjamin Hildebrand, Arnold Abrams.



Grad XI, B, 1945-46. 1. Reihe von links: Henry Unrau, Henry Sawatzky, Erich Vogt, John Regehr, Manuel Schellenberg, Peter Wiebe, Herbert Peters, John Siemens. 2. Reihe: Cornelius Unruh, Mary Peters, Erica Penner, Grace Siemens, Esther Siemens, Margaret Warkentin, Mary Regehr, Bennie Unrau. 3. Reihe: Elizabeth Peters, Anne Schlichting, Elsie Neufeld, Olga Wiebe, Helen Schellenberg, Sara Neufeld, Anita Rempel. 4. Reihe: John Peters, Alfred Rempel, Abram Thiessen, Benno Warkentin, Paul Peters, Isaac Toews.

Grad XII, 1945. 1. Reihe: Die Lehrer, J. D. Siemens, P. J. Schaefer, G. H. Peters, H. Regehr, A. Schellenberg. 2. Reihe: Armin Wall, Margaret Bergen, Mary Goerz, Mary Tiessen, Tina Andres, Elfrieda Warkentin, Agnes Dick, Mary Poetker, Elizabeth Sawatzky, Bruno Epp. 3. Reihe: John Neufeld, Margaret Sawatzky, Hilda Lohrenz, Susan Martens, Katie Sawatzky, Erna Reimer, Frieda Fast, Annie Neufeld, Abe Riediger, Martin Hamm. 4. Reihe: William Goerzen, Frank Voth, Erwin Schmidt, Arthur Falk, H. P. Thiessen, David Froese, George Wiebe, John Neufeld, Victor Adrian, Lawrence Friesen.



Grad XII, 1946: 1. Reihe: die Lehrer A. Schellenberg, P. J. Schaefer, G. H. Peters, J. Siemens, H. Regier. 2. Reihe: Helen Sawatzky, Gerda Loewen, Sophie Lohrenz, Lily Friesen, Agatha Wiebe, Stella Dueck, Elizabeth Reimer, Irmgard Epp, Anna Klassen, Margaret Neufeld, Susie Fast, Ellen Klassen, Katherine Friesen, Susan Hildebrandt. 3. Reihe: Henry Klassen, Alexander Fast, P. G. Dueck, John Rogalsky, Ernest Pankratz, Alvin Friesen, Art Durksen, George Friesen, John Dyck, Albert Schulz, Walter Regehr, Rudy Schulz. 4. Reihe: Sue Redekop, Gertrude Warkentin, Frieda Krahn, Irene Koop, Nettie Petkau, Elizabeth Harms, Sarah Zacharias, Valentine Dyck, Anne Rogalsky, Elly Sukkau, Agnes Wieler, Helen Konrad.

Grad XII, 1950. Erste Reihe: Elsie Fast, Magraret Friesen, die Lehrer C. P. Zacharias, G. G. Ens, P. J. Schaefer, J. D. Siemens, J. D. Adrian, V. Thiessen, Mary Rempel, Edna Krueger. 2. Reihe: Annie Blair, Kathleen Hoeppner, Helen Enns, Laura Rempel, Ann Braun, Anne Bueckert, Margaret Wiebe, Marie Friesen, Helen Wieler, Shirley Friesen, Anne Martens, Mary Warkentin. 3. Reihe: Bob Loewen, Jake Klassen, Kent Schuppert, Ed Janzen, Jacob Heinrichs, Gerhard Kehler, Abe Hildebrand, Jake Warkentin, Tony Hildebrand, Bernard Funk, Jake Friesen. 4. Reihe: Peter Peters, John Reimer, Henry Dick, Henry Goerzen, George Janzen, P. F. Klassen, Ted Schaefer, Jake Giesbrecht, John Schellenberg, John Warkentin, Abe Schellenberg, Rudy Rempel.



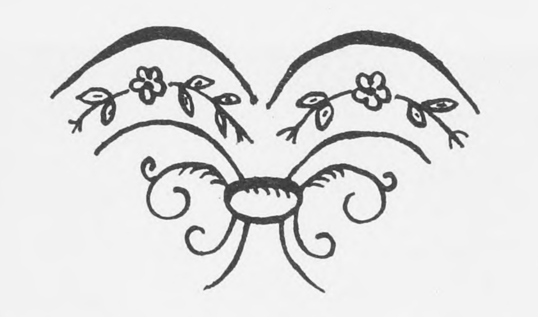
Grad XII, 1951. 1. Reihe: Justina Neufeld, Mary Franz, Martha Harms, Elise Dyck, Marjorie Smith, Helen Dick, Susan Friesen, Fanny Janzen, Henrietta Schellenberg, Helen Friesen. 2. Reihe: Jessie Cornelson, Grace Nikkel, Helen Neufeld, Margaret Friesen, Tena Friesen, Florence Hooge, Betty Klassen, Martha Peters, Nettie Nickel, Ruth Braun, Sally Thiessen. 3. Reihe: Alfred Adrian, David Friesen, Henry Unruh, Adolf Ens, Bernie Loeppky, Edwin Klippenstein. 4. Reihe: John Bueckert, Dave Tiessen, Herman Isaac, Theodore Penner, Jake Janzen, David Harms, Henry Krahn, Peter Krueger.

Grad XII, 1953. Erste Reihe: Esie Teichroeb, Rita DeFehr, die Lehrer, G. Ens, C. P. Zacharias, P. J. Schaefer, V. Thiessen, N. Neufeld. Vi
Ilchena, Mary Goerzen. 2. Reihe: Susan Peters, Ruth Peters, Clara Peters, Mary Ann Hooge, Rita Klassen, Anna Peters, Louise Peters, Helga Ne
3. Reihe: Peter Sawatzky, Henry Sawatzky, George Sawatzky, Lawrence Toews, John Janzen, Rudy Friesen, Hardy Loewen, Gert. Martens, Albert H
Werner Fast. 4. Reihe: Henry Letkemann, Jack Loewen, Abe Reimer, Bernie Wiebe, Harold Buhr, John Klassen, Jim Reimer, Wilfred Schaefer, Cornie
ger Bob Warkentin.

Grad XII, 1956. 1. Reihe: von links: Anne Hildebrand, Elsie Unrau; die Lehrer, C. P. Zacharias, G. Ens, P. J. Schaefer, F. F. Enns,
Goertzen. Irene Hildebrand, Ingrid Neufeld. 2. Reihe; Justina Hildebrandt, Lizzie Krueger, Tina Buhler, Justina Zacharias, Katherine B
Epp, Jean Driedger, Abe Heinrichs, Marianne Neufeld, Alvina Loewen, Hilda Peters, Betty Peters, Olga Klassen. 3. Reihe: Henry Sc
Rempel, Neta Friesen, Esther Friesen, Martha Friesen, Peggy Hildebrand, Marian Derksen, Marlene Derksen, Dorothy Friesen, Henry Kla
Peter Sawatzky, Peter Zacharias, Corney Enns, Bill Klippenstein, John Krahn, Tony Ens, David Penner, Dennis Giesbrecht, Ernest Ens,
Bennie Hiebert, Isaak Peters, Leonard Epp. 5 Reihe: Bill Schulz, Helmut Epp, Bill Engbrecht, Waldemar Rempel, Henry Loewen, Ernie K
Schellenberg, Albert Schmidt, Werner Ens.

Grad XII, 1960. Erste Reihe: Die Lehrer, J. Letkemann, H. Goertzen, A. Ens, G. Ens, P. J. Schaefer, C. P. Zacharias, D. Gerbrandt, H. Ens. 2. Reihe: Marlene Penner, Johanna Sawatzky, Margaret Krahn, Edith Wieler, Anna Bergen, Lynda Hiebert, Maryanne Schroeder, Hilda Martens, Anna Schmidt, Madeleine Enns, Mary Janzen, Myrna Friesen, Nellie Friesen. 3. Reihe: Susan Wiebe, Agnes Hildebrand, Judith Penner, Sara Siemens, Irene Sawatzky, Leona Nickel, Nettie Dyck, Irene Peters, Anita Goossen, Irene Schmidt, Dorothy Hildebrandt, Mary Froese, Katie Wiebe, Irma Hildebrand, Elsie Loewen. 4. Reihe: Betty Janzen, Gerda Braun, Henry Fast, Arthur Friesen, Richard Reinke, Peter Penner, Alfred Warkentin, Jacob Schmidt, Jake Driedger, Henry Pankratz, Alvin Falk, John Pankratz, Katie Hildebrandt, Irmgard Dyck. 5 Reihe: Isaak Bergen, George Fast, Allan Giesbrecht, Henry Neufeld, John Dueck, Bernie Neufeld, Harold Paetkau, John Ens, Abe Wiebe, Jake Pauls.

Grad XII, 1963: 1. Reihe von links: Mary Klassen, Agatha Epp, Lehrer Bergen, Lehrer Zacharias, Lehrer G. Ens, Lehrer Schaefer, Lehrer H. Ens, Lehrer Letkemann, Lehrer Friesen, Margaret Fast, Mary Funk. 2. Reihe: Myrna Nickel, Dorothy Friesen, Susan Albrecht, Susie Neufeld, Viola Epp, Hedy Unrau, Susan Peters, Judy Wiebe, Lydia Schulz, Frieda Wiebe, Magdalene Siemens, Alvina Beckert, Lorrie Peters, Betty Sawatzky, Judy Froese. 3. Reihe: Kathy Friesen, Anne Goertzen, Ernie Wiens, Ernie Warkentin, Rudy Friesen, Art Toews, Victor Sawatzky, Eddie Zacharias, Edgar Rempel, Eddy Wiebe, Abe Penner, Henry Banman, John Peters, Lydia Peters, Esther Schlichting. 4. Reihe: Don Engbrecht, David Harms, Victor Schroeder, Henry Friesen, Irwin Warkentin, Marvin Giesbrecht, Harry Wiens, Eddie Heide, Henry Kehler, John Dyck, Jake Driedger, Calvin Zacharias, Walter Friesen, Wallace Loeppky, Arnie Neufeld, Ronald Pauls.



Der Schulverein in Gretna, Manitoba.

Schon vor einigen Jahren wurde bei etlichen Schulfreunden der Wunsch rege, etwas zur Hebung unserer Schulen zu thun. Zu dem Zwecke wurde vereinbart, daß im Schulhause zu Bergthal unter Beisein des ganzen Lehrdienstes am Sonntag-Nachmittag, als den 6. September 1885, über folgende Punkte berathen werde: 1. Hebung der Schulen überhaupt; 2. Einführung von Lehrhilfsmitteln; 3. Erlernung der Landessprache u. dgl. Da aber zu keinerlei Beschluß zu kommen war, so wurde die ganze Sache einstweilen fallen gelassen.

Der Mangel an Schullehrern wurde aber immer drückender und der Zustand der Schulen immer trostloser, und so versammelte sich am 23. November 1888 wieder eine Anzahl von Schulfreunden im Schulhause zu Gretna und diese faßten den Entschluß, mit Gottes Hilfe einen Verein zur Gründung einer Fortbildungsschule zu bilden.

Die folgenden fünf Männer: David Peters, Erdman Penner, Franz Kliewer, Peter Abrams und Gerhard Rempel, wurden zu einem Committee ernannt, um ein Programm für den Verein auszuarbeiten, welches den Statuten des Schulvereins zur Grundlage dienen und diese nach einigen Ergänzungen einstweilen ersetzen könnten.

Zum 1. December 1888, 1 Uhr Nachmittags, waren alle Freunde der Vereinssache in's Schulhaus zu Gretna eingeladen, um zu vernehmen, was vom Committee ausgearbeitet worden, und da sich zur festgesetzten Stunde nur Wenige eingestellt hatten, so wurde eine Stunde gewartet, wo alsdann eine schöne Anzahl versammelt war.

Um die Sache in Gang zu bringen, machte David Peters den Vorschlag, daß ein Vorsitzer gewählt und mit den Verhandlungen begonnen werde; zugleich beantragte er, daß Schreiber Dieses den Vorsitz führen möchte, und dieser Antrag wurde von allen Seiten unterstützt.

Nachdem der Vorsitzer seinen Platz eingenommen und das Programm aus den Händen des Committee's empfangen hatte, ersuchte er den ebenfalls anwesenden Aeltesten Johann Funk, mit der Versammlung zu beten, damit unser Vorhaben mit Gottes Segen gekrönt werde, was er denn auch nach einigen passenden Bemerkungen that.

Hier folgt nun der Wortlaut des Programms der Mennonitischen Fortbildungsschule zu Gretna.

Einleitung.

Da das Bedürfniß einer guten deutschen Schule unter uns Mennoniten immer mehr und mehr fühlbar wird, besonders auch deswegen, weil es den Gemeinden an tüchtigen Schullehrern mangelt, so hat sich eine Anzahl von Schulfreunden entschlossen, einen Schulverein zu bilden, und zwar in der Hoffnung, daß sich noch recht Viele mit opferwilligem Herzen dieser Stiftung anschließen werden, um sie stark zu machen, mit Gottes Hilfe eine solche Schule in's Leben zu rufen. Diese Schule soll auf rein christlichen Grundsätzen beruhen, worauf hin auch nachstehendes Programm von dem Committee ausgearbeitet worden ist.

1. Vereinsglieder und Schulfond.

Als Mitglieder des Vereins können auch Personen anderer Confession eintreten. Jedes Vereinsmitglied zahlt zur Bildung eines Schulfonds die Summe von $10 als Eintrittsgeld, mag aber außerdem je nach Belieben und Ermessen eine kleinere oder größere Summe beisteuern. Die Zahlung der vorgedachten $10 muß, so lange solches erforderlich, jedes Jahr zum Besten des Schulfonds spätestens bis zur Tagung der regelmäßigen Hauptversammlung erneuert werden; die Mitgliedschaft aber erlischt sofort, wenn ein Vereinsmitglied es versäumt oder verweigert, das Eintrittsgeld oder die jährliche Beisteuer zur bestimmten Zeit einzuzahlen. Jeder Mennoniten-Aelteste, aus dessen Gemeinde wenigstens d r e i Mitglieder im Verein sind, hat das Recht, stimmberechtigtes Vereinsmitglied zu sein, ohne daß er verpflichtet wäre, das Eintrittsgeld oder die jährliche Beisteuer zu zahlen; er mag indeß dieses sein Recht auf irgend einen seiner Mitdiener übertragen.

2. Hauptversammlung des Vereins.

Der Verein hält jährlich wenigstens e i n e Hauptversammlung, wozu alle Vereinsmitglieder eingeladen werden und dort gleiches Stimmrecht haben. Die Hauptversammlung soll jedes Jahr am z w e i t e n D i e n s t a g i m J u l i stattfinden, und ist sie beschlußfähig, wenn e i n D r i t t e l aller Vereinsmitglieder anwesend ist. Der Ort, wo die Hauptversammlung tagt, wird jedes Mal von ihr selbst für die nächste Sitzung bestimmt.

3. Thätigkeit der Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung hat über die Einrichtung eines Schullocals und anderer dazu erforderlicher Gebäude zu berathen, die Wahl eines Schul- und Verwaltungsrathes zu besorgen, über Meinungsverschiedenheiten des Schul- und Verwaltungsrathes und sonstiger Angestellten untereinander zu entscheiden, etwaige Mißhelligkeiten

In Fragen über Einrichtung von Bauten von einiger Bedeutung, über Zwistigkeiten, sowie über Entlassung des alten und Anstellung des neuen Schullehrers sind zwei Drittel der Stimmen aller auf der beschlußfähigen Hauptversammlung anwesenden Vereinsmitglieder entscheidend. Bei der Wahl des Schul- und Verwaltungsrathes und der sonstigen Beamten entscheidet einfache Stimmenmehrheit.

5. Wahl der Beamten.

Die erste Hauptversammlung des Vereins wählt nach einander, paarweise, den aus sechs (6) Gliedern bestehenden Schulrath, und zwar die ersten auf drei Jahre, die zweiten auf zwei, und die dritten auf ein Jahr. Ferner wählt die erste Hauptversammlung aus den Gliedern dieses Schulrathes einen aus drei (3) Gliedern bestehenden Verwaltungsrath, wovon Einer zum Schreiber und Schatzmeister und die Andern zu dessen Gehilfen bestimmt werden; dieser Verwaltungsrath dient immer nur ein Jahr. Auf der nächsten jährlichen Hauptversammlung (siehe Punkt 2) geht das Jahr zu Ende und sind alsdann alle Vacanzen durch Neuwahl zu besetzen. Beamte, deren Dienstzeit abgelaufen, mögen wieder gewählt werden; jedoch sind nur Mennoniten als Wahlcandidaten zuläßig. Derjenige Aelteste, dessen Gemeinde im Verein am zahlreichsten durch Mitglieder vertreten ist, wird ohne Wahl als siebentes Mitglied des Schulrathes angesehen, er mag aber solches Mitgliedsrecht auf irgend einen seiner Mitdiener übertragen. Einen Vorsitzer im Schulrathe wählt sich dieser aus der Zahl seiner Mitglieder selbst.

6. Pflichten des Schulrathes.

Der Schulrath hat die Beschlüsse der Hauptversammlung in Fragen über Anstellung und Entlassung von Schullehrern zu vollziehen; die Schulen zu beaufsichtigen und über alle die Schule betreffenden Angelegenheiten von geringerer Bedeutung zu entscheiden; etwaige Beschwerden entgegen zu nehmen, Uebelstände abzuändern und, falls Letzteres nicht zu erreichen ist, der Hauptversammlung Bericht zu erstatten; überhaupt hat der Schulrath der Hauptversammlung über alle seine Handlungen Rechenschaft zu geben. Der Schulrath hält seine Sitzungen so oft er es für nothwendig achtet und ist beschlußfähig, wenn vier (4) Mitglieder anwesend sind; einfache Stimmenmehrheit ist entscheidend. In dringenden Fällen hat der Schulrath eine außerordentliche Hauptversammlung zusammen zu berufen.

7. Pflichten des Verwaltungsrathes.

Die Pflichten des Verwaltungsrathes sind: Er hat den Schulfond zu verwalten, die Bestimmungen des Schulrathes, behufs Versorgung der Schule mit allem Röthigen, auszuführen und jährlich entweder der Hauptversammlung selbst oder einer von dieser ernannten Prüfungs-Commission genaue Rechnung über Einnahme und Ausgabe zu geben.

Der Schul- und Verwaltungsrath hat seinen Dienst unentgeltlich zu leisten. Wenn aber auf Verfügen des Schulrathes Reisen gemacht werden müssen, so sind die Kosten dafür nach dem Gutachten des Schulrathes aus dem Schulfond zu bestreiten; desgleichen die Kosten für etwaige nothwendige Druckerei-Arbeiten.

9. Lehrprogramm und Schulgeld.

Das Lehrprogramm soll nicht zu beschränkt und die deutsche Sprache beim Unterrichten vorherrschend, der Unterricht ein allgemein christlicher und alles eng Confessionelle ausgeschlossen sein. Jeder Schüler zahlt monatlich ein entsprechendes, nicht zu hohes Schulgeld, und haben Kinder von Vereinsmitgliedern vor anderen Schülern kein Vorrecht, weder in dieser noch in anderer Hinsicht.

Soweit der Wortlaut des Programms. Was nun die Verhandlungen der Sitzung am vorerwähnten 1. December betrifft, so ist zu bemerken, daß beschlossen wurde, das Schulhaus in Gretna zu bauen und so einzurichten, daß Schüler in demselben beköstigt werden könnten.

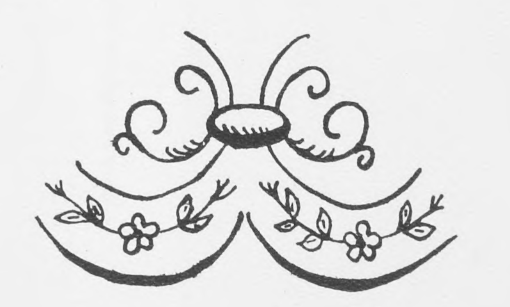
Beim Durchberathen der verschiedenen Punkte des Programms wurde für zweckmäßig gefunden, den ersten und fünften etwas zu verändern, und beschlossen, diese beiden, sowie die übrigen alle, gut zu heißen, da sie im Wesentlichen den Ansichten der Versammlung entsprachen.

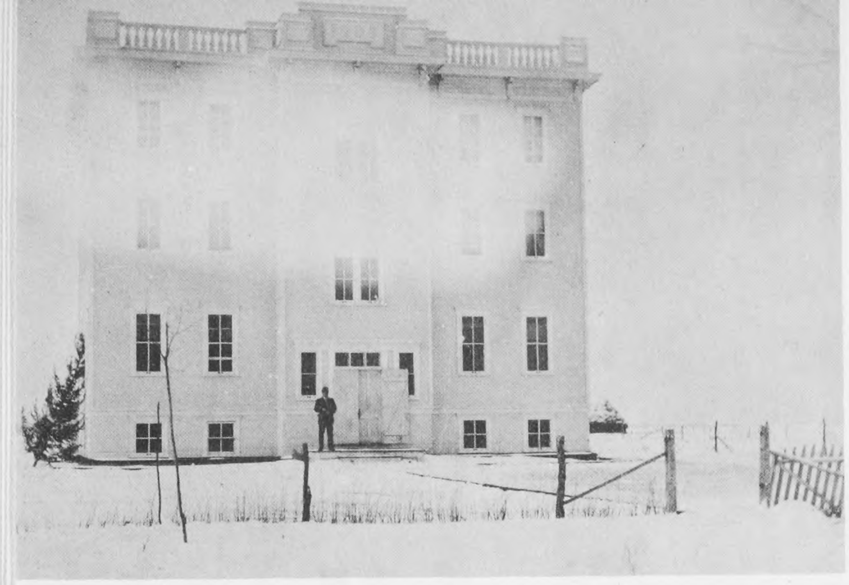
Hierauf wurden die Anwesenden nach einander aufgerufen, um sich als Vereinsmitglieder einschreiben zu lassen, wozu sich ihrer 15 meldeten.

Die nächste Sitzung wird zusammenberufen, nachdem diese Zeilen unter den Familien verbreitet und mit aller Ruhe und Sorgfalt geprüft sind; eine zahlreiche Versammlung wäre erwünscht und der Herr gebe Seinen Segen dazu!

Wm. Rempel, Vorsitzer.

Reinland, am 12. December 1883.

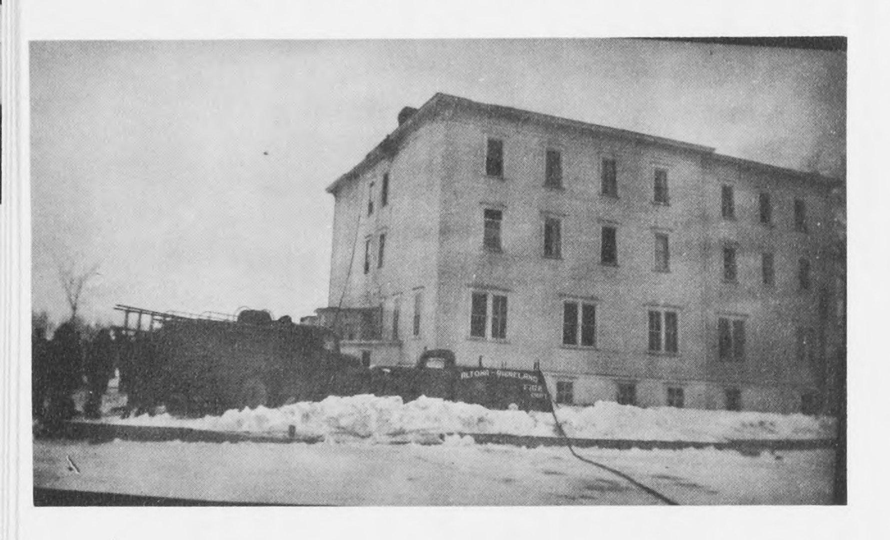




Dieses Schulgebäude wurde 1908 gebaut.



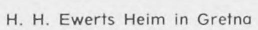
1912 wurde der hintere Teil angebaut.



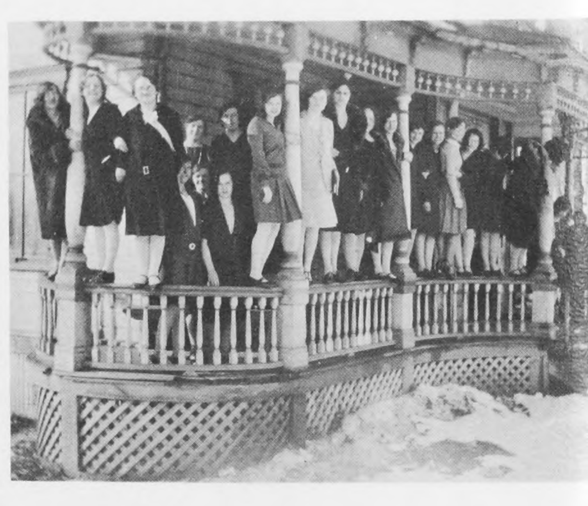


Nach 1946 wurde das Gebäude als Knabenheim gebraucht. 1955 brach in demselben Feuer aus.





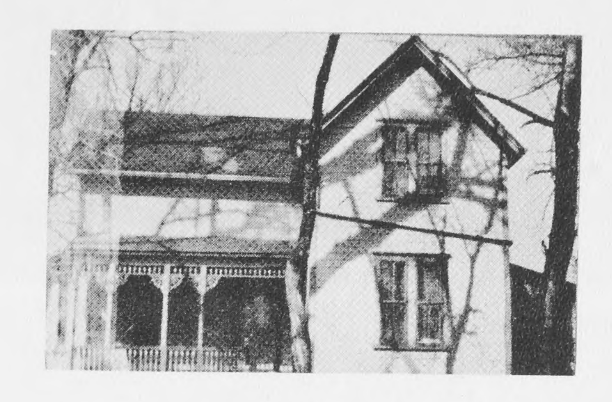
H. H. Ewerts Heim in Gretna



Eine Mädchengruppe im Jahre 1930



Mädchenheim, Nr. 1.



Mädchenheim, Nr. 2.



Mädchenheim, Nr. 3, Agnes Penner, Betty Peters, Katie Fast, Katie Epp.



Mädchen auf Heim Nr. 4, im Jahre 1945-46.



Mädchenheim, Nr. 5.

Das Schuelerheim welches 1955 gebaut wurde



Eine neue Schule wird anno 1946 gebaut.



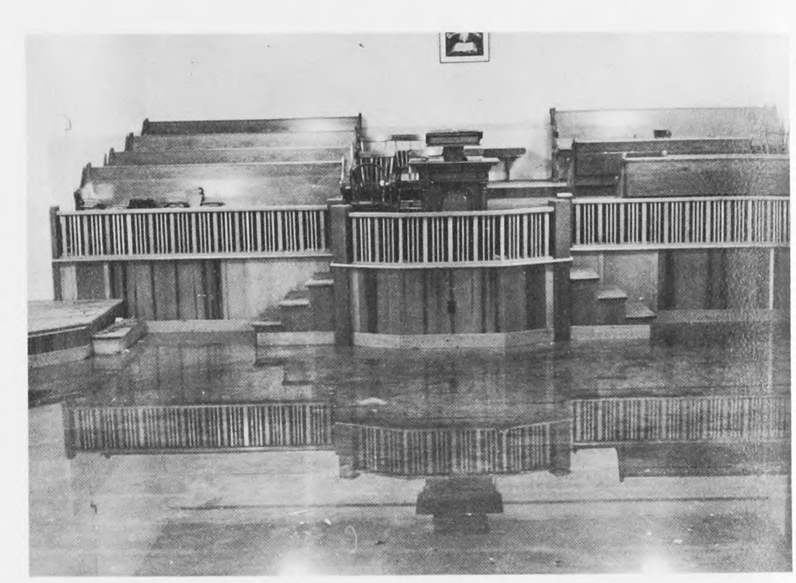
Die Schule von der Suedseite



Die Halle mit der Tuer am Ostende



Die Schule wird ein Raub der Flammen am 7. Mai, 1963



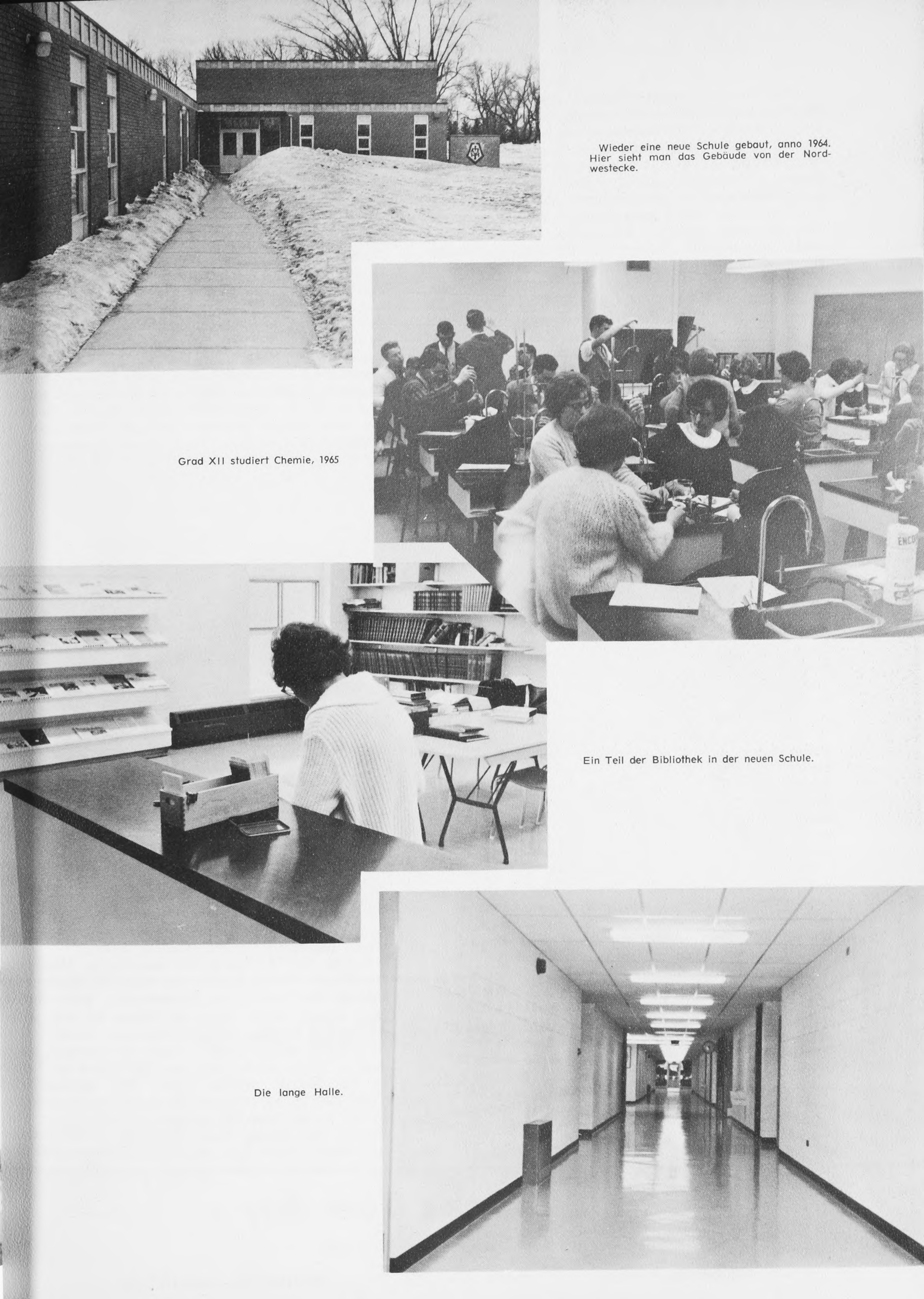
Hochwasser im Andachtssaal, 1948



Das Schuelerheim von der Suedostecke — anno 1955 gebaut



Das grosse Auditorium — anno 1952 gebaut



Wieder eine neue Schule gebaut, anno 1964. Hier sieht man das Gebäude von der Nordwestecke.

Grad XII studiert Chemie, 1965

Ein Teil der Bibliothek in der neuen Schule.

Die lange Halle.

Die Geschichte der Mennonitischen Lehranstalt

Schon in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren Schulfreunde um das Schulwesen unter den Mennoniten in Südmanitoba besorgt. Am 6. September 1885 hatte man im Schulhause zu Bergthal eine Versammlung anberaumt, um über folgende Fragen zu beraten: 1. Hebung der Schule überhaupt, 2. Einführung von Lehrhilfsmittel, 3. Erlernung der Landessprache. Mann konnte sich aber nicht zu weiteren Schritten einigen. Einstweilen liess man die Sache ruhen. Der Mangel an Schullehrern wurde jedoch akuter und der Zustand der Schulen trostloser.

So wurde von einer Anzahl von Schulfreunden am 23. November 1888 im Schulhause zu Gretna beschlossen, einen Verein zur Gründung einer Fortbildungsschule zu bilden. Schon um eine Woche traten die Glieder der Vereins wieder zusammen, um die neuausgearbeiteten Statuten anzunehmen. In der Einleitung zu diesen Statuten heisst es: "Da das Bedürfnis einer guten deutschen Schule unter uns Mennoniten immer mehr und mehr fühlbar wird, besonders auch deswegen weil es den Gemeinden an tüchtigen Schullehrern mangelt, so hat sich eine Anzahl von Schulfreunden entschlossen einen Schulverein zu bilden, und zwar in der Hoffnung, dass sich noch recht viele mit opferwilligen Herzen dieser Stiftung anschliessen werden, um sie stark zu machen, mit Gottes Hilfe eine Schule in's Leben zu rufen. Diese Schule soll auf rein christlichen Grundsätzen beruhen."

Johann Funk, Ältester der Bergthaler Gemeinde und eine Anzahl fortschrittlich gesinnter Gemeindeglieder wirkten von Anfang an intensiv mit, um solch eine Schule in's Leben zu rufen. Er machte seiner Gemeinde den Vorschlag, dass sie irgendwo in der Mitte der Ansiedlung eine Schule bauen sollten. Dieser Vorschlag wurde jedoch ganz entschieden abgelehnt. So baute nun der erwähnte Schulverein eine Schule von 30' bei 50' in Gretna. Zum Lehrer berief man Wilhelm Rempel von Reinland, der damals der hervorragendste Lehrer der Gemeinschaft war. Im Herbst 1889 fing die Schule an zu operieren und die Schülerzahl stieg im ersten Schuljahr beinahe auf 60. Nach Jahresfrist aber erklärte Lehrer Rempel dass er der Aufgabe nicht gewachsen sei, und die Schule wurde aus Mangel an einer passenden Lehrkraft wieder geschlossen.

Da fand der Verein eine unerwartete Hilfe von Seiten der Regierung. Die Regierung hatte nämlich von den traurigen Zuständen in den Schulen der Mennoniten Notiz genommen. Sie hatte sogar den Entschluss gefasst, einen mennonitischen Inspektor für die mennonitischen Schulen anzustellen. Man hoffte auf diese Art und Weise die Mitarbeit der Mennoniten im Schulwesen zu gewinnen. Es liess sich aber in Manitoba keine passende Kraft finden. Daher schickte die Regierung Dr. Bryce nach Kansas. Er suchte zuerst den leitenden Lehrer der mennonitischen Fortbildungsschule, Lehrer H. H. Ewert, auf. Der Vertreter der Regierung in Winnipeg beschrieb seinem aufmerksamen Zuhörer das grosse Arbeitsfeld in Manitoba. Zum Schluss lud er Lehrer Ewert ein, nach Manitoba zu kommen und unter den Mennoniten einen Inspektorposten zu übernehmen.

Der Mennonitische Bildungsverein schloss sich Bemühungen von Dr. Bryce an, weil man hoffte diese weise einen qualifizierten Lehrer für die F bildungsschule in Gretna zu gewinnen und die L der Unterhaltung mit der Regierung zu teilen. H Ewert entschloss sich nach Gretna zu kommen, er die Einladung als einen Ruf Gottes erkannte. wurde die Schule in Gretna im Herbst 1891 w eröffnet.

Der Kursus war anfangs sehr elementarer Art, es den Schülern an der nötigen Vorbereitung fe Nur ganz allmählich konnte man die höheren G einführen. Es dauerte mehrere Jahre bis die er Schüler zum Lehrerexamen zugelassen wurden.

Von Anfang an hatte die Schule mit vielen Schwi keiten zu kämpfen. Stellten sich doch fast alle m nonitischen Gemeinden ihr gleichgültig oder feindselig gegenüber. Nur in der Bergthaler Geme und in der Brüdergemeinde waren einzelne Perso die zum Verein gehörten und die ganze Last Unterhaltung trugen. Nach etwa 12-jähriger tätigung wurde Lehrer Ewert seines Postens als spektor enthoben. Daher verdoppelten sich die anziellen Lasten des Vereins. Einige Jahre sp kam es im Schulverein zu einer Spaltung, die d führte, dass anno 1908 zwei Mennonitische Bildu anstalten — in Gretna und Altona — zu arbe anfingen. In diesem Jahr wurde in Gretna ein n Gebäude aufgeführt, das anno 1912 durch e Anbau vergrössert worden ist.

Die Mennonitische Lehranstalt hatte immer grossen Schwierigkeiten zu kämpfen. Es erford die äussersten Anstrengungen, sie im Gange zu hal Die finanziellen Schwierigkeiten waren oft sehr sch der Schulbesuch war dagegen öfters sehr, sehr schw Mehr als einmahl wurden auch die besten Sc freunde mutlos. Da war es Lehrer Ewert, der zagenden Geistern immer wieder Mut zugesproc hat. Sein Grundsatz war: "Die Schule muss sein, unser Volk vor dem Niedergang zu bewahren.

Bis in sein hohes Alter stand Lehrer Ewert un wegt auf seinem schweren Posten als Prinzipal. Herr hat ihm die Gnade erwiesen, dass er ihn mi in der Arbeit in den Weihnachtsferien 1934, plöt abrief. Die Schule hatte eben die schwersten De sionsjahre überstanden. Es zeigten sich die Anzei einer bessern und leichteren Zukunft für die Schule. alte treue Pilot konnte ruhig das Schulschifflein lassen, nachdem er es wohlbehalten an so vi Klippen und Felsenriffen vorbeigesteuert hatte. An waren bereit, an das Steuerrad zu treten.

Lehrer G. H. Peters der langjährige Mitarb von Lehrer Ewert, wurde nun vom Direktorium auftragt die Leitung zu übernehmen. Seine An lung sprach dafür, dass die Schule in den ei schlagenen Bahnen auch weiterfahren würde. zwölf Jahre diente Lehrer Peters als Prinzipal, n dem er schon sieben und ein halb Jahre als Le an der Schule gewirkt hatte. Mit unermüdli Treue hat er im Interesse der Lehranstalt gearbe Er ist immer bestrebt gewesen, gleich seinem gänger, die Schule nach christlichen Grundsä zu führen. Gott hat seine Bemühungen reich

esegnet. Immer mehr und mehr mennonitische Eltern rauten ihre Kinder der Schule an. Der Schulbesuch st rasch gewachsen, bis er anno 1945-46 156 Schüler etrug.

Neunzehn acht und vierzig trat der gegenwärtige Prinzipal die Leitung der Schule an. Es war auch weiterhin das Bestreben der Schule, das Gepräge er Schule — Geist, Zweck und Ziel — beizubehalten nd so der Gemeinschaft im Bau des Reiches Gottes ehilflich zu sein. Sicherlich galt es auch, viele chwierigkeiten zu überwinden, wie Finanzen, chwache Unterstützung und Studentenmangel. Jeoch hat der Herr die Sache nicht untergehen lassen, enn Er hat uns immer wieder eine offene Tür geeigt.

In Laufe ihres 75-jährigen Bestehens hat die Menonitische Lehranstalt in vier verschiedenen Gebäuden re Arbeit verrichtet. Das dritte Gebäude, das anno 946 errichtet worden ist, wurde am 7. Mai, 1963, ein aub der Flammen. In ein paar Stunden wurde nicht ur der Bau mit allem Möbel und allen Lehrmitteln, ondern auch viele Bücher und wertvolle Dokumente, die nicht zu ersetzen sind, vernichtet. Jener Brand stürzte die grosse Schulsache im Süden Manitobas in eine ganz grosse Krisis, die das Weiterbestehen der Schule in Frage stellte. Gott liess aber die Sache nicht untergehen. Schulfreunde schlossen sich zusammen und es wurde ein neues Gebäude aufgeführt; besser, schöner und zweckmässiger als seine Vorgänger waren. Dazu ist auch die Schülerzahl sehr gewachsen; haben wir doch über 190 Studenten in diesem Jahr registrieren dürfen. Wir hoffen — wie ja immer gehofft wurde — dass die Schule einer besseren Zukunft entgegengeht.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass die Gemeinschaft anno 1955 ein grosses Schülerheim baute, das Raum für über 160 Schüler hat. Auch ist der Schulhof bis auf nahezu 15 Acker vergrössert worden, genug Raum, um den weitern Ausbau durchzuführen. Gegenwärtig sind acht Lehrer an der Schule tätig, von denen einer aber hauptsächlich für den Gesang und ein anderer für die Aufsicht im Heim verantwortlich ist.



Das Orchester, 1945-46



Schulfest, 1941



Schulfest, 1946



C. Toews und G. Hildebrand, erst Lehrer in Russland, nun Schueler der M.C.I., mit ihren Familien im Pembina Wald.



Ausflug, 1947



Zu Weihnachten nach Hause, 1930



Ostern — es geht nach Hause . . 1941



Der Chor fährt aus, 1946

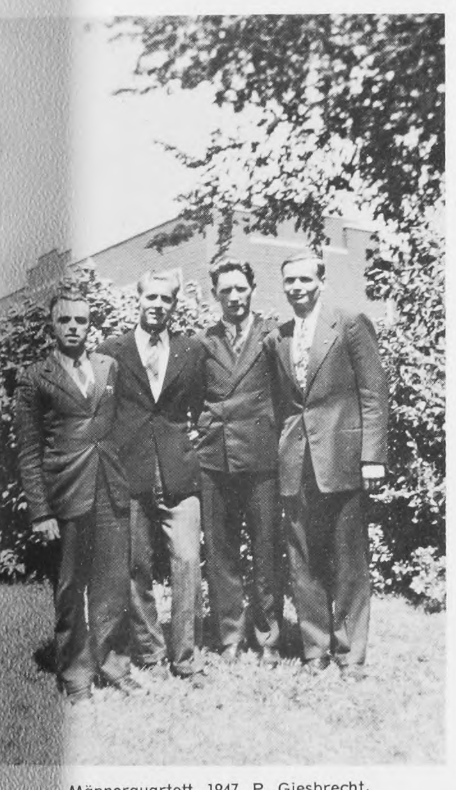




Der Männerchor, 1946-47



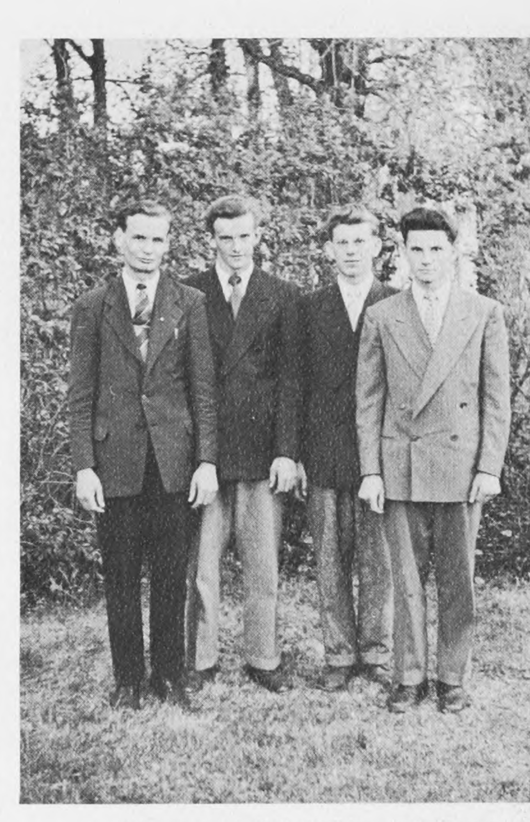
Blasorchester, 1922. Lehrer H. Wall dirigiert



Männerquartett, 1947. P. Giesbrecht, H. Peters, E. Pauls, C. Thiessen.



Manuel Schellenberg und John Koslowsky, 1946-47

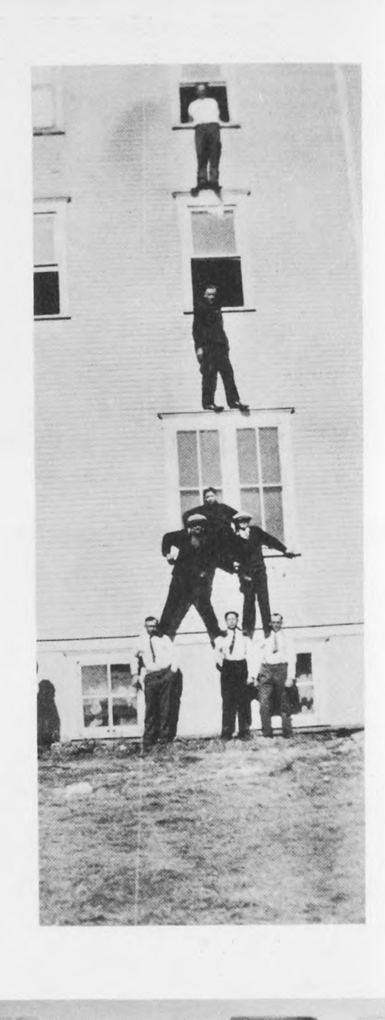


Männerquartet, 1948. D. Thiessen, J. Klassen, P. Fast, Wm. Klassen.

Eine Gruppe vom Jahre 1924-25. Stehend: A. A. Vogt, J. H. Riediger, B. B. Boldt, Gerhard Peters, J. Klassen, J. D. Adrian, J. Peters, Alexander Dirks, J. A. Dueck, H. Wall. Sitzend: P. A. Rempel, Lehrer H. H. Ewert, Lehrer Peter Brown. Knieend: P. P. Dyck, J. F. Klassen, Kornelius Penner, H. J. Epp.









Dee Bildung — 1926 vorgetragen. Stehend: Alice Isaac, K. Peters, Agatha Dyck, M. Thiessen. Sitzend: H. Janzen, Anna Dyck, Emmy Wilms, Mary Blatz.





Initiation, 1914.

Watermelon Feast, 1957.



M.C.I. Annual Staff, 1927. Hinterste Reihe: B. Hildebrand, Rosa Buhr, Linda Buhr, Ella Peters, Mary F. Friesen, Cornelius de Fehr, Vorderste Reihe: Abram J. Suderman, Edwin Weaver, Peter Brown, Henry Wall, H. F. Goerz.



Bill Ewert und Janzen Brueder machen Eis, 1912



Basketball Team, 1958: Kneeling: Bernie Neufeld, John Bergman, Jake Pauls, Corney Pauls, John Hildebrand. Standing: Mr. P. G. Klassen, coach, Herb Warkentin, George Peters, Lothar Schroeder, Alfred Weiss, Harold Petkau.



Corney Unruh und Frank H. Epp

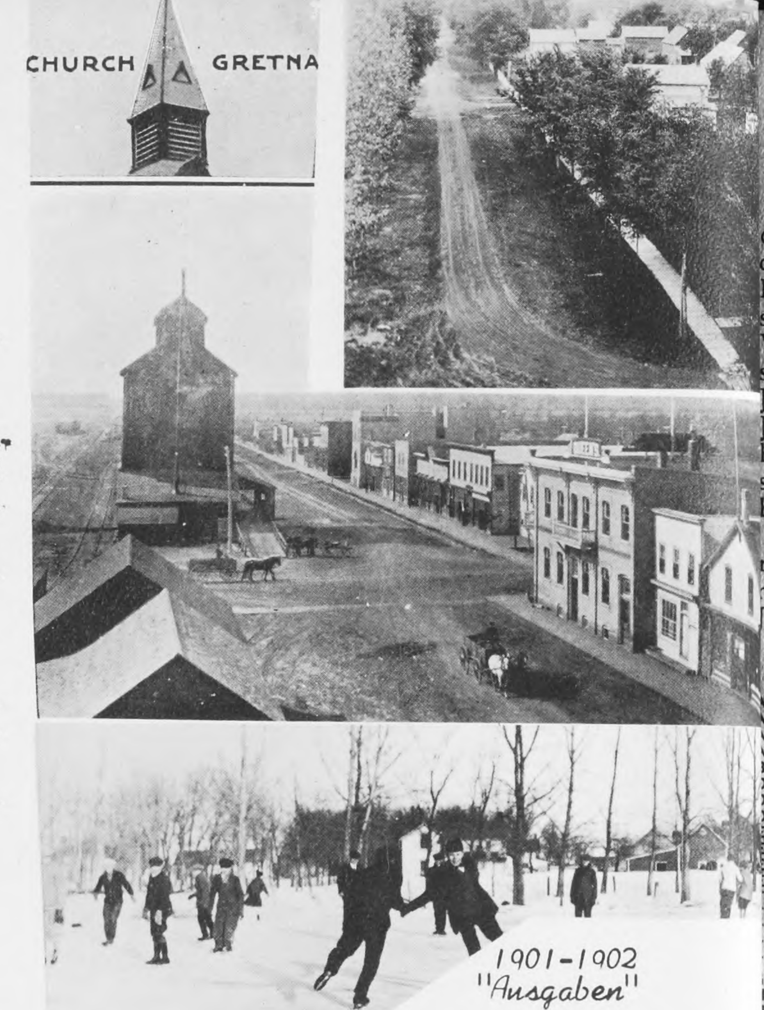




Auszuege aus dem ersten Katalog der Mennonitischen Lehranstalt zu Gretna, Manitoba. 1909-1910.

"Lage der Anstalt"

Die Anstalt ist auf einem 4 Acker grossen Grundstueck gebaut, welches sich unmittelbar an den nordwestlichen Teil des Stadtplanes von Gretna anschliesst. Sie ist abgelegen genug, um die noetige Stille zu unstoerter Arbeit bieten zu koennen und doch nahe genug, um von den Wohnungen aus leicht erreichbar zu sein. Das Staedtchen selber ist sehr freundlich in der Naehe des Pembina Flusses und des denselben besaemenden Waeldchens gelegen und ist unbestritten die schoenste Stadt innerhalb der Mennonitischen Ansiedlungen. Die sie umgebenden Naturschoenheiten bilden keine geringe Anziehungskraft fuer die studierende Jugend. Gretna hat weiter den Vorteil, dass es von zwei Bahnen beruehrt wird, der C.P.R. und der Midland Bahn, und ist daher bequem und leicht von allen Teilen der mennonitischen Ansiedlung zu erreichen. Fuer Schueler nicht-mennonitischer Konfession bilden mehrere protestantische Gemeinschaften, sowie die katholische Kirche, Gelegenheit zum Anschluss und zu kirchlicher Versorgung.



1901-1902
"Ausgaben"

Das Schulgeld betr[...] $2.00 per Monat und ist te[...] weis vorauszubezahlen.

Alle Ausgaben zusa[...] gerechnet waeren etwa:

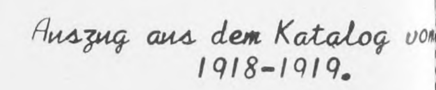
Schulgeld ....[...]
Kost und Logis ....[...]
Buecher ....[...]

$1[...]

Auszuege aus dem Katalog vom Jahre 1928-1929.

"Schulkleid fuer Maedchen"

Um es zu verhueten, dass aermere Maedchen, die sich nicht so gut kleiden koennen, wie reichere, sich beschaemt fuehlen, und um einer guten Sitte zu folgen, die in manchen Schulen beobachtet wird, sollen alle Maedchen einfache Kleider von demselben Zeug und nach demselbed Muster gemacht tragen. Das folgende soll das vorgeschriebene Schulkleid sein: Es soll von dunkelblauem Serge oder Lustre sein, einfach gemacht, bis neun Zoll von der Erde reichend, mit langen Aermeln und nicht niedrigem Halsschnitt. Butternick's No. 2563 gibt ungefaehr das Muster an.



Auszug aus dem Katalog vom 1918-1919.

Von besonderem Wert[...] die Schüler ist auch das [...] enwohnen in der Anstalt. [...] verbruedert sie und bietet [...] einen gewissen Ersatz fue[...] Entbehrung des Familienle[...] waehrend sie von daheim s[...]





Namen der Schüler

Die folgende Liste enthält die Namen der Schüler, die in den vergangenen 75 Jahren in den Räumen der Mennonitischen Lehranstalt verweilt haben. Diese Liste wird wohl nicht fehlerlos sein. Die Schulregister sind im Jahre 1963 alle im Feuer verlorengegangen. Wir mussten die Namen daher sonstwo zusammensuchen. Die Namen bis zum Jahre 1950, sind dem Jahrbuch jenes Jahres entnommen. Die Namen für die Jahrgänge nach 1950 haben wir uns in alten Jahrbüchern und Schulkatalogen zusammensuchen müssen. Wenn nun sollten Fehler vorgekommen sein, dann bitten wir um eure Nachsicht.

In diesen 75 Jahren haben 3405 Schüler die Mennonitische Lehranstalt besucht. Durchschnittlich berechnet sich dieses auf 45.3 neue Schüler in jedem Jahr. In den ersten 60 Jahren hatten 2090 Schüler die Schule besucht; durchschnittlich 34.8 neue Schüler in jedem Jahr. In den letzten 15 Jahren ist der Durchschnitt beinah auf's dreifache gestiegen — 87.7 neue Schüler jedes Jahr. Dieses bedeutet, dass in den letzten 15 Jahren durchschnittlich die Hälfte der Schüler in einem angegeben Jahre Schüler waren, die zum ersten Mal zur Mennonitischen Lehranstalt gekommen waren.

Zur Erklärung dieser Namenliste diene folgendes: Der Name eines Schülers erscheint nur einmal in dieser Liste, auch wenn er mehrere Jahre die Schule besucht hat. Der Name ist nur in dem Jahrgange angegeben, in welchem der betreffende Schüler zum ersten Mal in die Schule eingetreten ist.

1891-1892

brams, Agatha
brams, Peter
brams, Sara
brams, William
aergen, Johann
oell, Isaac
ueck, John W.
ueck, Peter W.
nns, Heinrich
sau, Elisabeth
sau, Katherina
sau, Marie
riesen, Abram J.
riesen, Jacob
riesen, Johann
unk, John
unk, Mrs. John
raff, Heinrich
leinrichs, Jacob
liebert, Johann
loeppner, Peter
ohnson, Louis
ehler, Johann
oewen, Johann
lartens, Gerhard
enner, Tina
urpur, Philip
egier, Gerhard J.
empel, Sara
awatsky, Corn.
chantz, Ida
iemens, Heinrich
iemens, Helena
iemens, Katherina
iemens, Peter
oper, Stella
oews, Dietrich
oews, Peter
oews, Wilhelm
Viebe, Wilhelm

1892-1893

laassen, David
laassen, John
ick, Isaac
ntz, Heinrich
ntz, John
wert, Benjamin
riesen, Bernhard M.
riesen, John M.
riesen, Martin J.
ruenke
arms, Jacob
iebert, Helena
iebert, Peter
emke, Maria
enner, Erdmann
enner, Helena
eters, David
eters, Franz
watzky, Jacob
himnowsky, Carl
hwark, Gottlieb
oews, Abram
oews, Anna
oews, Peter
iebe, John

1893-1894

nns, Cornelius
riesen, Corn.
riesen, Heinrich
riesen, Peter M.
einrichs, Corn.
enner, Bernhard
enner, Isaac
eters, Peter
egier, Johann
iens, Heinrich
iens, Johann

1894-1895

Dick, Peter
Dyck, Peter
Heinrichs, William
Hoeppner, Jacob
Kliewer, Peter
Peters, Johann
Reimer, Abram
Siemens, Franz
Sudermann, Abram
Toews, Gustav
Toews, Henry

1895-1896

Abrams, Gerhard R.
Abrams, Tina
Baergen, Isaac
Braun, Peter
Buhr, Abram
Buhr, Jacob
Doern, Jacob
Ewert, Carl
Ewert, Paul
Fehr, Corn
Gollinger, Franz
Hamm, Heinrich
Krause, Franz
Lenzmann, Hermann
Loeppky, Peter
Loewen, Franz
Peters, Wilhelm
Rempel, William
Striemer, Peter
Siemens, Peter H.
Wiebe, Olga

1896-1897

Doern, John
Esau, Barbara
Friesen, Abram B.
Hamm, Gerhard
Hooge, Jacob B.
Hott, Mary
Isaac, John P.
Klaassen, Jacob
Limprecht, Guenther
Loewen, Peter A.
Penner, Heinrich
Wiens, Isaac S.

1897-1898

Hamm, Abram B.
Gusek, Gustav
Harms, Isaac
Heinrichs, Jacob J.
Jeske, Paul R.
Klaassen, Heinrich
Rempel, Wilhelm S.
Sawatzky, Jacob F.
Sawatzky, Jacob J.
Unger, Jacob H.
Wall, Jacob J.
Wiens, Heinrich

1898-1899

Bergen, Katherina
Erk, Ludwig
Frey, Leopold
Friesen, Abram J.
Hiebert, Anna
Isaac, John L.
Wiebe, Abram

1899-1900

Braun, Jacob
Buhr, Johann
Friesen, Abram K.
Giesbrecht, Peter H.
Loeppky, Johann
Loeppky, Peter C.
Wiebe, Franz

1900-1901

Enns, Johann H.
Heinrichs, John J.

Harms, Isaac
Heinrichs, Jacob J.
Jeske, Paul R.
Klaassen, Heinrich
Rempel, Wilhelm S.
Sawatzky, Jacob F.
Sawatzky, Jacob J.
Unger, Jacob H.
Wall, Jacob J.
Wiens, Heinrich

1898-1899

Bergen, Katherina
Erk, Ludwig
Frey, Leopold
Friesen, Abram J.
Hiebert, Anna
Isaac, John L.
Wiebe, Abram

1899-1900

Braun, Jacob
Buhr, Johann
Friesen, Abram K.
Giesbrecht, Peter H.
Loeppky, Johann
Loeppky, Peter C.
Wiebe, Franz

1900-1901

Enns, Johann H.
Heinrichs, John J.
Janzen, D. J.
Kehler, Martin
Penner, Peter W.
Rempel, Helena
Riesen, Jacob H.
Spohr, George
Tennant, W. H. J.
Wiens, Jacob

1901-1902

Buhr, Peter
Coblentz, Rachel
Vogt, Heinrich
Wiebe, Heinrich

1902-1903

Doell, Franz I.
Ewert, Alfred
Friesen, Abram P.
Friesen, Helena
Friesen, Jacob F.
Goossen, Johann
Hooge, Peter J.
Kornelson, Gerhard G.
Mazollek, Friedrich
Neufeld, Jacob P.
Penner, Gustav E.
Peters, David W.
Schellenberg, David W.
Schellenberg, Heinrich
Toews, Abram
Toews, David
Wiebe, Elisabeth
Wiebe, Maria
Warkentin, Susanna

1903-1904

Friesen, Jacob A.
Friesen, Jacob P.
Friesen, Peter J.
Heppner, Dietrich
Heppner, Peter
Hooge, Susanna
Klassen, Peter A.
Kliewer, Peter A.
Krause, Anna
Kroeker, Jacob K.
Neufeld, Gerhard
Neufeld, Johann J.
Peters, Tina
Reimer, Abram J.
Schroeder, Heinrich
Siemens, Gerhard
Toews, Jacob H.
Toews, Peter A.
Wiebe, Jacob
Wiebe, Johann H.

1904-1905

Bueckert, Peter
Defehr, John F.
Falk, Peter H.
Fast, Daniel J.
Friesen, Abram D.
Froese, Heinrich
Funk, Bernard
Gerbrandt, Agnes
Hiebert, John J.
Loeppky, Erdman
Neufeld, J. K. A.
Rempel, Peter G.
Sawatzky, Tina
Schellenberg, Jacob A.
Schroeder, Gerhard
Unger, Peter H.
Warkentin, Isaac J.
Wiebe, Agathe
Wieler, Helena
Wiens, Gertrude
Wiens, Maria

1905-1906

Ewert, Wilhelm
Friesen, Heinrich U.
Friesen, Jacob U.
Friesen, Peter U.
Hiebert, Abram J.
Hofmann, Bessie
Hofmann, J. Edward
Kretschmer, Richard
Loewen, Johann H.
Neufeld, Susanna
Schellenberg, Peter F.
Wiebe, Abram
Wiebe, Gerhard
Wiebe, Peter F.
Wieler, Maria

1906-1907

Braun, Gerhard G.
Buhr, Tina
Friesen, Martin J.
Derksen, Heinrich A.
Doern, John
Giesbrecht, Jacob J.
Hamm, Peter G.
Henning, Rudolf
Heppner, Agathe
Kehler, Eva
Loewen, Heinrich
Sawatzky, Abram
Schellenberg, Peter A.
Wiebe, Corn.
Wiebe, Heinrich C.
Wiebe, Max
Wieler, Bruno
Wieler, Johann

1907-1908

Epp, Heinrich W.
Friesen, Erdmann U.
Friesen, Eva
Friesen, Jacob J.
Friesen, Johann A.
Giesbrecht, Abram A.
Hamm, Heinrich
Heppner, Helena
Klaassen, Anna
Klassen, Johann M.
Loeppky, John J.
Loewen, Johann K.
Toews, Peter J.
Unger, Heinrich K.
Unger, Helena
Warkentin, Bernhard

1908-1909

Barkmann, Corn. F.
Bergan, Henry

Buhr, Corn.
Buhr, Heinrich P.
Buhr, Helena
Derksen, Isaac
Dyck, Helena
Dyck, Jacob K.
Dyck, Peter C.
Eidse, Abram
Ellis, Lincoln
Entz, Justina
Fiesel, Rudolf
Fedrowka, Martin
Friesen, Aron L.
Friesen, John R.
Friesen, Peter W.
Funk, Jacob J.
Giesbrecht, Anna
Giesbrecht, Johann F.
Grosz, B.
Heinrichs, Bernhard
Heinrichs, Jacob H.
Hoeppner, Anna
Hofmann, Ernst
Klaassen, David C.
Kaminsky, Fredrich W.
Karas, Olga
Klaassen, Abram B.
Loewen, Gerhard
Loewen, Jacob J.
Nerada, Henry
Neufeld, David C.
Poersch, Carl
Radke, Martin
Rankel, John
Reznicek, Friedrich
Ritz, Alvin
Ritz, Roy
Schaefer, Beatrice
Schaefer, Gladys
Schellenberg, Jacob
Schimnowsky, Alfred
Schuppert, Philip
Sudermann, Maria
Toews, Anna
Toews, Wm. M.
Toews, Jacob
Unger, Margaretha
Voth, Gerhard G.
Voth, Peter
Weiss, Conrad
Whidden, Charlie
Wolkoff, Alfred H.

1909-1910

Deveer, Gerhard
Doerksen, Heinrich G.
Dyck, John J.
Esau, Maria
Friesen, John P.
Friesen, Margaret U.
Goertzen, Jacob
Hannes, Arthur
Hannes, Theodore
Heinrichs, Peter P.
Jantzen, Jacob
Jantzen, Johann
Janzen, Maria
Loewen, Peter P.
Reimer, Peter P.
Schellenberg, Anton
Schmidt, Johann P.
Schroeder, Gerhard P.
Toews, Julius
Unger, Henrietta
Warkentin, Helena
Warkentin, John
Wiebe, Abram B.
Zacharias, Peter

1910-1911

Bargen, Johanna
Barkmann, Klass
Derksen, John D.
Epp, Jacob
Fedrowka, Joseph
Giesbrecht, Jacob
Giesbrecht, John W.
Giesbrecht, Peter
Giesbrecht, Peter H.
Goossen, Peter
Hiebert, Jacob H.
Janzen, H. H.
Klaassen, Jacob
Klassen, Katherina
Kornelson, Jacob G.
Loewen, Isaac T.
Loewen, Peter A.
Rempel, Bernard S.
Rempel, Heinrich S.
Rempel, Peter S.
Schroeder, Isaac
Sudermann, Maria
Toews, Julius G.
Unrau, Jacob J.
Wendeborn, Kurt

1911-1912

Bartel, Edwin S.
Buhr, Erdmann
Dick, Johann
Dick, Maria
Dyck, Dietrich C.
Dyck, Franz U.
Eitzen, Heinrich
Enns, Abram
Friesen, Katherina
Friesen, Peter T.
Giesbrecht, Gertrud
Giesbrecht, Peter F.
Gruenke, Emma
Heppner, Susie
Hiebert, Agnes
Isaac, Franz L.
Klein, Emil
Klaassen, David J.
Kehler, Erna
Loewen, Peter I.
Neufeld, Bernhard
Mohr, Helena
Rempel, Jacob G.
Rempel, Jacob S.
Rempel, Minna
Siemens, Corn. P.
Sobering, Simon H. R.
Stewart, H. M.
Sudermann, Jacob E.
Sudermann, Susie
Wiens, Isaac
Wiens, John S.
Winter, Peter F.

1912-1913

Banmann, Sara J.
Brandt, John K.
Buhr, Heinrich A.
Buhr, Peter S.
Derksen, Peter W.
Driedger, John W.
Dyck, David
Eidse, Helena
Eidse, John N.
Ferdowka, Christina
Friesen, Anna
Friesen, Henrietta U.
Friesen, Wilhelm
Froese, Jacob J.
Funk, Abr. H.
Gorchitza, Jacob K.
Guenther, Abram A.
Harder, Peter P.
Heinrichs, Anna
Heinrichs, Helena J.
Heinrichs, Johann
Heinrichs, Maria
Hildebrand, Isaac I.
Janzen, Corn. C.
Kornelson, William
Krehbiel, Morris E.
Krehbiel, Sara M.
Kroeker, Abram
Loewen, John P.
Neufeld, Helena
Penner, John M.
Peters, Anna M.
Rank, Fritz
Rankel, Jacob
Stoesz, Jacob G.
Sudermann, Helena
Wall, Johann
Wiebe, Abram H.
Wiebe, Peter F.
Wiens, Johann H.
Winter, Jacob
Wohlgemuth, Peter P.

1913-1914

Abrams, Otto
Born, Agathe
Buhr, David
Bytomsky, Anton
Dyck, Abram G.
Dyck, David J.
Dyck, Peter P.
Ewert, Elma
Fast, Abram M.
Fehr, Dietrich
Friesen, Jacob H.
Goerz, Peter A.
Heinrichs, Wm. W.
Hiebert, Corn.
Klaassen, Maria
Klein, Alferd
Klein, Arthur
Klein, Edward L.
Martins, Jacob P.
Sawatzky, Isaac H.
Schellenberg, Jacob S.
Schneider, George
Schroeder, David
Schroeder, Jacob B.
Schroeder, Johann B.
Toews, Frank F.
Toews, Gertrude
Toews, Katherina
Wieler, Benno
Zacharias, Henrich W.

1914-1915

Buhr, William S.
Driedger, David
Dyck, Jacob P.
Ewert, Emma
Friesen, Anna U.
Friesen, Jacob F.
Guenther, John
Klaassen, John
Kliewer, Gerhard J.
Kornelson, Gerhard B.
Kroeker, Peter T.
Loewen, David H.
Loewen, Jacob
Neufeld, Susie
Nickel, Anna
Nickel, David
Nickel Katherina
Nickel, Lizzie
Nickel, Maggie
Penner, Dietrich
Port, Minnie
Siemens, Gerhard
Siemens, Peter H.
Vogt, David
Vogt, Peter
Wiens, Maria

1915-1916

Friesen, Abram P.
Baehnisch, Margaret A.
Heinrichs, William J.
Sobering, Andreas
Rempel, Gerhard S.
Reimer, Gerhard K.
Barkmann, John R.
Hoffmann, Lillian
Janzen, Jacob
Wiebe, John R.
Toews. Abram G.
Reimer, Jac. H. W.
Latotzky, Theodore
Neumann, Herman
Schott, Ernst
Friesen, Heinrich L.
Fuerst, Samuel
Redekop, Jac. F.
Siemens, Hein. H.
Hooge, Johann H.
Heinrichs, Joh. J.
Priebe, Friedr.
Dyck, Joh. C.
Wiens, Peter
Schellenberg, Aron S.
Enns, Heinr. H.
Siemens, David C.
Anderson, Roy

1916-1917

Ewert, Aron H.
Klassen, Johann S.
Hiebert, Joh. N.
Enns, Franz F.
Wiebe, Franz
Isaac, David
Wiebe, Katherina
Gebauer, Josie
Sudermann, Johann J.
Dyck, Heinr. H.
Ewert, H. H.
Schott, Adolph
Schneider, Philip
Neufeld, Peter P.
Warkentin, Corn.
Warkentin, Joh. C.
Bean, Cameron M.
Braun, Peter
Warkentin, Peter W.
Ritz, H. Scott
Ritz, Doris M.
Jantzen, Bernard
Hiebert, Corn.
Bean, Marion
Hoeppner, J. N.
Friesen, Wm.
Janzen, J. J.
Sudermann, J. E.
Kornelsen, Wm.
Schneider, J. A.
Sobering, Andreas R.
Buhr, W. S.
Rempel, Gerhard S.
Schellenberg, Aron S.
Hiebert, J. N.
Becker, G. J.
Friesen, Kath. P.
Friesen, Anna U.
Friesen, Jac. F.
Heinrichs, W. J.
Guenther, Peter S.
Wiens, Abram T.
Giesbrecht, Sara
Toews, Gertrude
Hooge, Joh. H.
Hooge, Jacob
Neufeld, Wm. P.
Neufeld, Wm. W.
Vogt, David
Priebe, Friedr. E.
Giesbrecht, Johann
Ziegler, Louisa
Guenther, Joh. S.
Heinrichs, Helena P.
Schellenberg, Heinrich
Klaassen, Hans
Ewert, Amanda
Friesen, Maria U.
Neufeld, Helena P.
Froese, Tina
Peters, Heinrich
Dick, Wm. D.
Cornelsen, Elisabeth
Hiebert, Heinrich M.
Doerksen, Jacob
Buhr, Erdmann
Driedger, Peter J.
Siemens, Nikolaus
Kendell, Eva
Enns, Franz F.
Bresch, John
Thiessen, Herm. J.
Giesbrecht, Jac. J.
Klaassen, Isaac
Klaassen, Jacob
Redekop, Jac. F.
Wiebe, Dietr.
Kornelsen, Jac.

1917-1918

Krueger, Leonhard
Kornelsen, Joh. G.
Gebauer, Josie
Ellis, Nora
Siemens, Peter H.
Schuppert, Fritz
Loeppky, Bern.
Schultz, W.
Driedger, Joh. W.
Heinrichs, David
Giesbrecht, Jac. N.
Heinrichs, Anna
Wiebe, Maria
Klaassen, Lizzie
Schellenberg, Joh.
Toews, W. G.
Goertz, Corn. P.
Abrams, Peter
Enns, Heinr. F.
Enns, Bern. F.
Wohlgemuth, P. P.
Heinrichs, Helena
Siemens, David
Driedger, Jac.
Seifert, Erna
Klaassen, Anna
Schellenberg, Anna
Klaassen, Anna M.
Ewald,, Nettie
Siegel, Clara
Friesen, Anna F.
Wall, Joh.
Harder, P. P.
Doerksen, Tina
Fehr, Dietrich I.
Derksen, Jac.
Wiebe, Gerhard J.
Broesky, Jac.
Heinrichs, Joh. P.

1918-1919

Enns, Isaac A.
Barkmann, Corn.
Braun, Gerh. I.
Wiebe, Heinr.
Pauls, Jac. D.
Kliewer, Sam P.
Unruh, Jac. J.
Klaassen, Joh.
Kliewer, David R.
Ratzlaff, John B.
Vogt, Bernh.
Buhr, Maria S.
Friesen, Joh. U.
Teichroew, Elizabeth
Wiens, Peter
Wiebe, Bernh. E.
Baergen, Sam
Giesbrecht, Jake I.
Baergen, Gerhard
Goertzen, Corn. P.
Hooge, Susanna
Mueller, Joh.
Toews, Aron I.
Wiebe, Franz
Gruenke, Louisa M.
Wiens, Katie
Sawatzky, Isaac H.
Wiebe, Anna
Enns, Joh. H.
Friesen, Corn. S.
Dyck, J. H. K.
Wiebe, John S.

1919-1920

Friesen, Helena
Friesen, Margaret F.
Wiebe, Heinr. F.
Doerksen, Jacob
Rempel, Jacob P.
Heinrichs, Maria
Janzen, Jac. F.
Eidse, Wilhelm
Peters, Katherina W.
Winsky, Miletta
Heinrichs, Corn. P.
Friesen, Peter D.
Hamm, Otto
Doerksen, Maria
Peters, Jac. J.
Penner, Heinr.
Peters, Heinr. F.
Doerksen, David
Kornelson, Joh.
Wiebe, Joh.
Sudermann, Margaret

1920-1921

Gruenke, Albert
Gibson, Morley

Siemens, Jac. D.
Dyck, Peter B.
Jnger, Lizzie
Heinrichs, Helena
Johnston, James H.
Wiebe, Gerh. J.
Dueck, Dav.
Dueck, Joh. K.
Reimer, Peter
Friesen, Helena U.
Regier, Ella M.
Heinrichs, Helena
Enns, Heinr. H.
Hooge, Gertrude
Driedger, Jac.
Grosz, Adolph
Williams, Howell
Reimer, Frank
Derksen, Tina
Giesbrecht, Heinr. P.
Eidse, Maria
Reimer, Tena
Friesen, Lizzie
Ewald, Eugen
Elkin, Samuel
Eidse, Helena
ohnson, Lottie

1921-1922

ierbrand, Justine
Vohlgemut, Joh. W.
oerksen, Tena
oews, Elizabeth F.
iesbrecht, Jacob
oews, Joh. J.
eimer, Abram D.
enner, Dav. F.
ickel, Eva
oews, Margaret
saac, Elzie F.
eimer, Peter J. B.
laassen, Kath.
oews, Abram P.
eimer, Helena
iets, Paulina
riedger, John W.

1922-1923

riesen, Maria
riesen Will
uhr, Edwin
uhr, Susanna
eters, Ella
lueller, Heinr.
iesbrecht, Bernhard
eufeld, Walter
laassen, Anna
reutzer, Heinr.
riesen, Gerh.
riesen, Martin
oews, Peter
ergen, Elisabeth

1923-1924

uhr, Helena E.
pp, Heinr. J.
awatzky, Gerh. W.
raun, Franz J.
eimer, Franz
empel, Jacob
laassen, Joh.
laassen, Frau Joh.
iediger, Jac. H.
Vieler, J. J.
yck, Peter W.
eters, Joh. J.
roese, Abram J.
iesbrecht, P. P.
erksen, Maria
swald, Fred
raun, Jac.
oewen, Peter K.
awatzky, Kath.
oewen, Peter C.
uhr, Renetta
einrichs, Helena
oews, Dietrich T.
Viebe, Aron A.
empel, P. A.
ogt, Abram A.
Vieler, Helena P.
enner, Corn.
oews, P. J.
oews, Abram A.
Vall, Henry
riesen, Helena
chellenberg, Dav.
ort, Rose
nrau, Peter J.
anzen, Helena
chellenberg, Heinr.

1924-1925

lderson, Gladys
offman, Marg.
empel, Bernh.
lassen, John J.
eters, Gerhard
obering, Andreas
edorsky, John
iesbrecht, Heinr.
irks, Alexander
eters, Dietr. A.
Varkentin, Kath.
Adrian, Joh. D.
Klassen, Jac. F.
Thielmann, Heinrich
Heidebrecht, David
Dueck, Jac. A.
Unruh, Arthur
Unruh, Heinr.
Sawatzky, Joh.
Boldt, Bernh. B.
Dyck, Peter P.
Buhr, Elma
Schmidt, Heinr.
Hooge, Abram
Wiens, Herm.
Giesbrecht, Aganeta
Blatz, Andreas G.
Regier, Anna
Buhr, Tina
Schellenberg, Kathleen
Reimer, Maria D.
Friesen, Abram J.

1925-1926

Janzen, Helena
Topnik, Harry
Schellenberg, Bernh.
Neufeld, Corn.
Driedger, Dav.
Martens, Nicolas
Janzen, Eva
Enns, Henr. H.
Koop, Jac. J.
Fast, Isaac I.
Riediger, Martin
Fast, Bernh.
Dyck, Agathe
Dyck, Amalie
DeFehr, Abram
Schmidt, G.
Rempel, Peter J.
Schaefer, Paul
Toews, Isaac
Martens, Wm.
Thiessen, Marg.
Willms, Tina
Krueger, Isbrand
Bock, John H.
Dyck, John P.
Toews, Helena
Sudermann, Abram J.
Wiens, Abram G.
Thielmann, Peter H.
Rempel, Dietrich
Klassen, Heinr.
Voth, Hermann R.
Sawatzky, Jac.
Wiens, Peter J.
Willms, Emmy
Bold, Peter
Neufeld, Nikolas
Schmidtke, Joh.
Schellenberg, Marg.
Schmidt, Erdmann
Buhr, Hermann
Driedger, Johann
Schellenberg, Edward
Doerksen, Wm. B.
Hildebrand, Bern.
Sawatzky, Sara
Blatz, Maria
Isaak, Susie
Isaak, Marg.
Braun, Linda
Buhr, Rosa
DeFehr, Corn.
Schluender, Fritz
Thiessen, Jac.
Toews, Marg.

1926-1927

Toews, Corn.
Goerz, Heinr.
Enns, Isaac
Duerksen, Dav. K.
Regehr, Jac. I.
Reimer, Jac. H.
Regehr, Isaac I.
Heinrichs, Peter
Hamm, Peter M.
Willms, Franz
Isaac, Heinr.
Janzen, Gerh. N.
Sawatzky, Corn.
Wiebe, Maria B.
Schellenberg, Erdmann
Willms, P. J.
Labun, Peter D.
Dick, Nicolai D.
Toews, Corn. D.
Neufeld, Gerh. P.
Epp, David
Reimer, Dav.
Neufeld, Wm.
Hildebrand, Gerh. G.
Dyck, Anna
Buhr, Linda
Buhr, Hilda
Abel, Hugo
Martens, Joh.
Giesbrecht, Joh.
Wiebe, Jac.
Derksen, Helena
Conrad, Heinr.
Warkentin, P. F.
Loewen, Corn.

1927-1928

Dyck, Heinr. D.
Heinrichs, Peter J.
Friesen, John K.
Dirks, Peter H.
Janzen, Anna
Paetkau, Heinr.
Andres, Franz Joh.
Fast, Alex.
Prankratz, Jacob
Penner, Jacob J.
Warkentin, Abr.
Friesen, Jacob N.
Voth, David
Martens, Wilhelm
Hooge, Peter
Nickel, Sara
Buhr, Jacob
Hooge, Martha
Peters, Jac. J.
Klippenstein, Corn.
Steingart, Heinr.
Wiebe, David
Harder, Arthur
Voth, Joh.
Hirscher, Walter
Thomsen, Claus

1928-1929

Friesen, Eva D.
Sheedy, Leona M.
Friesen, Eva F.
Friesen, Reinhard
Giesbrecht, Bernh.
Fast, Anna
Braun, Otto
Klassen, Emilie R.
Baerg, Gerh.
Paetkau, Peter
Janzen, Heinr.
Lohrenz, Gerhard
Elis, Anna
Buhr, John O.
Penner, Maria
Wiens, Adelheid
Peters, Elisabeth
Hiebert, Abram
Hiebert, Joh.
Hiebert, David
Peters, Susanna
Wiens, Hannah
Giesbrecht, Eugen
Becker, Vera
Unruh, Joh.
Friesen, Joh. U.
Hildebrand, Heinr.
Wiens, Dav. H.
Redekop, Peter

1929-1930

Lohrenz, Gerhard
Klippenstein, Bernhard
Rempel, Bernhard P.
Peters, Jac. H.
Schmidt, Jac.
Klassen, Anna
Zilz, Arthur
Driedger, Joh.
Isaac, Jac.
Sobering, Arnold F.
Otto, Joseph G.
Isaac, Peter
Albrecht, Margarethe
Harder, Joh.
Sudermann, Jac. J.
Klippenstein, Neta
Bondar, John M.
Falk, Heinr.
Unruh, Heinr.
Loewen, Alfred
Peters, Tine J.
Janzen, Abram
Adrian, Leonhard
Voth, Peter C.
Peters, Peter J.
Quiring, Heinr. H.
Heinrichs, Benno W.
Wiens, Heinr.
Braun, Abram
Hoeppner, Heinr.
Schroeder, Gerh. G.
Bartel, Wilhelm
Wiebe, Abram Jac.

1930-1931

Eppler, Joh.
Neufeld, Edward Wilf.
Friesen, Edward F.
Janzen, Abr. P.
Friesen, Heinr.
Enns, Franz F.
Unruh, Elisabeth
Wiebe, A. J.
Isaac, Peter Abr.
Ewert, Gerhard
Wiebe, Martin
Janzen, Susie
Driedger, Kath.
Rempel, Peter H.
Harder, Peter
Hildebrand, N. J.
Wallmann, Paul
Dueck, Heinr.
Sawatzky, Marie
Kehler, Gerhard
Guenther, Helena

1931-1932

Friesen, Edward
Hutchison, Helen
Miller, Patricia
Friesen, David
Elias, John
Peters, Peter
Rempel, Mary
Fast, Hildegard
Sawatzky, Armin
Toews, Jacob
Janzen, Hermann
Unruh, Martha
Dyck, Anna P.
Dyck, Victor
Orser, Joy
Hildebrand, Mary
Toews, Nicolai
Enns, Gerhard
Krahn, Peter
Wiebe, Dietrich
Unruh, Benjamin
Harder, Elmer H.
Harder, Klaus
Heinrichs, Erdmann

1932-1933

Janzen, Wilhelm

1933-1934

Giesbrecht, Philip
Giesbrecht, Franz
Loeppky, Gerda
Reimer, Katharina
Reimer, Elizabeth
Burns, Wm.
Hiebert, Abram B.
Wiens, Isaac
Jacob Rogalsky
Klassen, Justine
Martens, Joh. J.
Braun, Helena
Dyck, Agnes
Friesen, Arnst
Buhr, Elmer
Broesky, Johann
Wiebe, Helena
Wiebe, Anna
Harder, Magdaline
Rempel, Nicolai
Rempel, Sara
Wiebe, Nicolai
Friesen, Franz
Eidse, Peter
Martynes, Helena
Pauls, Jacob
Meckling, Margaret

1934-1935

Peters, Waldemar
Scheibe, Emma
Riach, Myrtle
Reimer, Dietrich
Warkentin, Helena
Friesen, J. J.
Schmidt, Waldemar
Braun, John
Martens, John
Dyck, Lydia
Epp, Abram
Enns, Maria
Janzen, Neta
Friesen, Maria
Funk, Heinrich
Klassen, Lillian
Buhr, Alvin
Heinrichs, Anna
Koslowsky, Peter P.
Regier, Jacob
Rempel, Sara
Friesen, Neta
Braun, Heinrich
Janzen, Johann
Wiebe, Johann
Wall Johann
Nachtigall, Jacob
Friesen, Peter
Wiebe, Johann
Thiessen, Peter
Warkentin, Johann I.
Friesen, Beernhard
Toews, Leonhard
Martynes, Gerhard
Sobering, Arnold

1935-1936

Anderson, John
Rempel, Benjamin
Friesen, Henry F.
Braun, Elmer
Friesen, John
Warkentin, Helen
Braun, Lena
Kuhl, Sam
Epp, David
Klippenstein, Walter
Braun, Melita
Neufeld, John Cornelius
Braun, Jacob
Wallmann, Constantine
Lenz, Norman

Schwartz, Anne
Reimer, Peter
Neufeld, Richard
Heinrichs, Annie
Heinrichs, Jacob
Zacharias, Peter
Keenan, Reginald
Rempel, Herman
Loewen, Donald
Enns, Peter
Claassen, Gerhard
Kroeger, Ernst
Duecksen, David
Peters, Isaak

1936 - 1937

Martens, Frieda
Falk, David
Eisbrenner, Ralph
Howe, Bob
Peters, John
Recksiedler, Leo
Rempel, Ed.
Goossen, John
Loewen, Hedwig
Voth, Walter
Krahn, Peter
Fehr, Jacob
Nikkel, Jake
Eidse, Andrew
Baerg, Henry
Penner, Mary
Driedger, Jacob
Epp, David
Classen, Jacob
Friesen, Mary
Heinrichs, Tina
Bargen, Jacob
Rempel, Jacob
Isaak, Catherine
Shnier, Norman
Schmidt, John
Funk, Henry
Dyck, Irma
Zacharias, Cornelius
Klassen, Gertrude
Heinrichs, Otto
Reimer, Enoch
Fast, Isaac
Dyck, Nicholas
Braun, Peter
Klassen, Menno
Dyck, Julius
Dyck, Anton
Janzen, Jacob

1937 - 1938

Dyck, Dietrich
Derksen, Peter
Becker, Peter
Tonn, Paul
Schwartz, Arthur
Koslowsky, Peter
Grunau, Victor
Klassen, Jacob
Voth, Jack
Voth, Walter
Ewert, George
Lepp, Peter
Kasdorf, John
Bergen, John
Doerksen, Mary
Spenst, Mary
Regehr, Anne
Rempel, Susan
Schmidt, Annie
Friesen, Alvina
Neufeld, Ruby
Froese, Katie
Schellenberg, Helen
Kroeker, John
Friesen, George
Elias, Peter
Epp, Isaac
Klaassen, Esther
Janzen, Peter
Klassen, Elvira
Schellenberg, Margaret
Doerksen, Regina
Redekopp, Jacob
Schellenberg, John
Abrahams, Rudolf
Abrahams, Victor
Loeppky, Wilfred
Toews, Abram
Braun, Diedrich
Neufeld, Abram
Goerzen, Jacob
Hiebert, Jacob
Enns, Frank
Dyck, Frank
Heinrichs, Tina
Sawatzky, John
Walters, Alma
Neufeld, Jacob
Peters, John
Sawatzky, Peter
Toews, Gerhard
Dyck, Nicholas J.
Dalke, Arnold
Braun, Hilda
Schmidt, Victor
Ratzlaff, Henry
Loewen, Alfred
Toews, Susie

1938 - 1939

Koslowsky, Peter P.
Kroeker, George
Riediger, Cornelius
Wiens, John J.
Klasseen, Nick
Neufeld, Abram
Reimer, Harry
DeFehr, William
Hildebrandt, Henry
Koop, Jac.
Sawatzky, Jake
Warkentin, Katherine
Pauls, Elsa
Krahn, Lina P.
Driedger, Mary
Dueck, Agnes
Heinrichs, Tina
Schellenberg, Anne
Schellenberg, Helen
Schaefer, Lily
Klassen, Susan
Fehr, Susanna
Klassen, Lillian
Wieler, William
Kroeker, Dietrich
Loewen, Abe
Friesen, John
Harder, Anna
Schindel, Ernst
Brown, Peter
Funk, Henry
Buhr, Leonhard
Dyck, Mary

1939 - 1940

Boschmann, Lillian
Neufeld, Henry H.
Bergen, Jacob
Heide, Henry
Peters, Helen
Regier, Katy Dagmar
Neufeld, Agatha
Wiebe, Abram
Friesen, Oscar
Harms, John D.
Ens, Gerhard
Falk, Mary
Pauls, Mary
Smith, Betty Jane
Friesen, Anne Elaine
Enns, Margaret
Dueck, John
Gildemaster, Norman
Sobering, Gerhard
Rapsky, Robert
Falk, Edward
Dyck, Jessie
Friesen, Mildred
Klassen, Dora Marie
Wiebe, Louise
Schmidt, John
Isaac, Frank
Laudin, Irmgard
Dyck, Helen
Friesen, Peter
Klassen, Annie
Isaak, Frank
Krahn, George
Braun, Ben
Epp, Henry
Mitchell, John Raymond
Derksen, Peter J.

1940 - 1941

Broesky, Doris
Broesky, Florence
Froese, Bernard
Penner, Erwin
Penner, Nick
Vogt, Ewald
Fast, Bernhard
Fast, Katherine
Giesbrecht, Agatha
Klassen, Henrietta
Peters, Frank
Toews, John
Delesky, Louise
Duerksen, David
Friesen, Henry P.
Hildebrand, Margaret
Neufeld, Agatha
Peters, Jessie
Peters, Susie
Petkau, Cornie
Berg, Sadie
Fast, Gertrude
Friesen, Henrietta
Friesen, Marie
Klaassen, Paul
McNab, Donald
Peters, Margaret
Recksiedler, Edward
Sawatzky, Elsa
Schellenberg, Mathilda
Schmidt, Henry
Thiessen, Victor
Toews, Helen
Vogt, Andrew
Loewen, Peter
Harder, Alfred
Penner, Rudy
Hildebrand, John
Bargen, Peter
Dueck, Peter
Derksen, Peter
Vogt, John
Neufeld, Franz
Loewen, Henry
Loewen, Darcy
Rempel, Tony
Harms, Peter
Schmidt, John
Braun, John
Wiebe, Peter J.

1941 - 1942

Bergen, Margaret
Dyck, Abe
Janzen, Henry
Kroeker, Peter
Wald, Armin
Ewert, Helen
Mandtler, George
Kroeker, Walter
Tiessen, Mary
Schroeder, Cornelius
Buhr, Florence
Fedrau, William
Friesen, Anne
Goertz, David
Hildebrandt, Jacob
Kroeker, Jacob
Peters, Margaret
Regier, Alvin
Wiens, Hildegard
Brandt, Herbert
Enns, John
Friesen, John
Isaac, Abram
Isaac, Jacob
Redekopp, Isaac
Pankratz, Helen
Rempel, Elfriede
Thiessen, John
Wiens, Henry
Janzen, Irene
Janzen, Kate
Keitel, Kurt
Klassen, Harold
Rempel, Cornelius
Unruh, Lydia
Striemer, Irvine
Krahn, Herta
Giesbrecht, George
Heimann, Ruth
Wiebe, Henry
Wiebe, Jacob
Gluck, Wilfred
Neufeld, Nick
Dueck, Gerhard
Froese, John
Froese, David
Gerbrandt, Henry
Epp, Jacob
Huebner, Albert
Brown, Norman
Giesbrecht, Katherine
Toews, Njuta

1942 - 1943

Baerg, Willie
Bargen, Mary
Dahl, Alfred
Dick, Annie
Enns, Cleona
Epp, Ella
Harder, Linda
Krause, Melita
Kroeker, Gertrude
Kroeker, Loreen
Peters, Annie
Rempel, Peter
Schmidt, Henry
Wiebe, Helen
Andres, Tina
Braun, Agnes
Delesky, Molly
Enns, Hedy
Fast, Frieda
Klassen, Aaron
Neufeld, Jessie
Rempel, Willie
Riediger, Abe
Wall, Elfrieda
Brandt, Esther
Duerksen, Mary
Dyck, Anne
Fast, Betty
Friesen, Anne
Funk, Frieda
Funk, John
Goertz, David
Grunau, Alice
Ewert, Helen
Hildebrand, Corney
Klassen, Ella
Krahn, Fred
Krahn, Susan
Mandtler, George
Nachtigal, Frieda
Peters, Helen
Peters, Mary
Sawatzky, Helen
Schaefer, Irma
Schellenberg Henry
Wiebe, Annie
Wiens, Hildegard
Braun, Helena
Ediger, Hildegard
Enns, Annie
Flatt, Jacob
Friesen, Nettie
Hamm, John
Klassen, Paul
Lohrenz, John
Neufeld, George
Neufeld, Wanda
Siemens, Viola
Wiebe, Louise
Triessen, Abram
Klassen, Jacob
Penner, Cornelius
Neufeld, John
Friesen, Arthur
Epp, Bruno
Kaethler, Fred
Kroeker, Peter
Langemann, Ernst
Toews, Arthur
Stobbe, Peter
Sukkau, Harry
Swatzky, Isaac
Kroeker, Jacob
Neufeld, George
Stobbe, Mary
Voth, Margaret
Janzen, Ewald
Ens, Henry G.
Friesen, Leonard
Walde, Louise
Isaak, Jacob
Brandt, Victor
Schellenberg, Mary
Penner, John
Friesen, Edelbert
Willms, Victor
Siemens, Marie
Sawatzky, Peter
Klassen, Peter
Ens, Henry H.
Voth, Benny
Krahn, John
Konrad, Henry G.

1943 - 1944

Blair, Jean
Dueck, Jacob
Dyck, Abram
Enns, Jacob
Fast, Ronald
Giesbrecht, John
Klassen, Erdmann
Klasssen, John
Knopf, Arthur
Loewen, Walter
Neufeld, Bruno
Reeghr, Mary
Siemens, Esther
Warkentin, Mary
Blatz, Albert
Dahl, Alfred
Dueck, Eleanore
Dyck, Elsie
Dyck, Gerhard
Dyck, John
Epp, Franz
Epp, Irmgard
Fast, Minna
Friesen, Alvin
Funk, Otto
Harms, Elizabeth
Hildebrandt, Susie
Isaak, Jacob
Janzen, Katherine
Klassen, Anna
Konrad, Helena
Krahn, Frieda
Krueger, Jacob
Peters, Annie
Neufeld, Jessie
Penner, John
Quapp, Edgar
Stobbe, Peter
Rempel, Peter
Warkentin, Gertrude
Wiebe, Helen
Wiebe, Arthur
Wiens, Margaret
Willms, Katie
Braun, Agnes
Dick, Agnes
Dueck, Justina
Duerksen, Arthur
Driedger, Jacob
Falk, Bernhard
Fast, Frieda
Goertzen, William
Hamm, Martin
Heppner, Edwin
Klassen, Ellen
Klassen, Helen
Klippenstein, Dietr
Konrad, Jacob
Martens, John
Neufeld, Annie
Neufeld, Johnny
Peters, Margaret
Redekopp, Annie
Rempel, Willie
Sawatzky, Elizabet
Sawatzky, Tina

Schulz, Albert
Stobbe, John
Stobbe, Mary
Thiessen, Harry
Vogt, Ernest
Voth, Anna
Wiebe, David
Wiebe, Gerhard
Wiens, Elsa
Wiens, Mary
Sawatzky, Margaret
Rentz, William
Buhr, Johnny
Dick, Carin
Friesen, Annie
Friesen, Wiegant
Froese, Franz
Klassen, Theodora
Koop, Helen
Krahn, John
Poetker, Betty
chmidt, Erwin
obering, Simon
Viebe, Annie
lickel, Erna
lartens, Susie
lartens, Rudy
luebner, Amanda
ehr, Susie
epp, Jacob
pp, Ella
oossen, Harvey
oewen, David
lbrecht, Henry

1944-1945

ergen, Tina
ock, William
orneison, John
ahl, Agnes
elesky, Willie
yck, Peter
yck, Helen
ast, Katy
ranz, Edward
riesen, Katherine
auser, Willie
anzen, Lena
anzen, Susan
lassen, Anneliese
lassen, Jacob
lassen, Willie
oewen, Alvin
eufeld, Peter
etkau, Helen
egehr, Luella
oth, Benny
ick, Louise
ueck, Abram
ueck, Henry
nns, Lydia
ast, Johanna
anzen, Hedy
anzen, Johnny
anzen, Katie H.
lassen, Henry
lassen, Willie
roeker, Irene
oewen, Hilda
eters, Harold
chlichting, Anne
nruh, Cornelius
arkentin, Benno
iebe, Kathryn
iebe, Peter
lassen, Benjamin
raun, Katie
rown, Mary
elesky, Edna
erksen, Irene
ast, Alexander
ast, Susie
riesen, Katherine
aac, Arthur
lassen, Elizabeth
lassen, Henry
lassen, Mary
oop, Irene
rahn, George
uhl, John
pp, Henry
artens, Helen
eufeld, Jacob
eufeld, Lena
eufeld, Margaret
ankratz, Ernst
etkau, Nettie
egehr, Walter
eimer, Vernon
hultz, Rudie
kkau, Elly
oews, Clara
ieler, Agnes
illms, Evangeline
rian, Victor
ck, William
iesen, Laurence
roese, David
ertz, Mary
ldebrand, Alice
hrenz, Hilda
th, Frank
arkentin, Elfriede

Willms, Helen
Dyck, Valentine
Rempel, Johnny
Peters, Elsie
Peters, Herbert
Friesen, Ellie
Reimer, Erna
Sawatzky, Helena
Klassen, John
Unrau, Bennie
Zacharias, Sarah
Klassen, John
Peters, John
Pauls, Jacob
Falk, Arthur
Friesen, David
Friesen, George
Fast, Mary
Redekopp, Peter
Huebner, Peter
Durksen, Alfred

1945-1946

Blair, Annie
Bock, John
Dalke, Gustav
Dyck, Gerhard
Epp, Katie
Friesen, Neta
Hiebert, Eleanore
Hildebrand, Elizabeth
Klassen, Margaret
Koslowsky, John
Neufeld, Ruth
Penner, Leonard
Peters, Daniel
Peters, Helga
Reimer, Elvira
Voth, John
Fehr, Abraham
Froese, Tina
Janzen, Abram
Janzen, Magdalene
Klippenstein, Helen
Martens, Mary
Pauls, Ernst
Penner, Cornelius
Penner, Helen
Rempel, Willie
Schulz, Harold
Thiesen, David
Voth, Helen
Winter, David
Abrahams, Arnold
Bergmann, Anna
Bergmann, David
Derksen, Cornelius
Dick, Irene
Durksen, Katy
Ens, Helen
Enns, Margaret
Friesen, Elizabeth
Friesen, Elvan
Friesen, Rudolf
Froese, John
Hildebrand, Benjamin
Hildebrand, Susie
Janzen, Mary
Klassen, John J.
Koop, Walter
Loepp, Jacob
Loeppky, Agatha
Neufeld, Elsie
Neufeld, Sarah
Penner, Erika
Peters, Elizabeth
Peters, Mary J.
Peters, Paul
Regehr, John
Rempel, Alfred
Rempel, Anita
Sawatzky, Henry K.
Schellenberg, Lena
Schellenberg, Manuel
Siemens, Grace
Toews, Isaac
Unruh, Henry
Vogt, Erich
Warkentin, Margaret
Wiebe, Olga
Dueck, Stella
Friesen, Gerhard
Friesen, Lily
Loewen, Gerta
Lohrenz, Sophie
Penner, Annie
Reimer, Elizabeth
Rogalsky, Anne
Wiebe, Agatha
Rogalsky, John
Braun, John
Fast, Annie
Kroeker, Levi
Friesen, Mary
Hoeppner, Doreen
Neufeld, Cornelius
Janzen, Rita
Driedger, Jake
Loewen, Mildred
Isaak, Annie
Schellenberg, Henry
Froese, George
Hildebrand, Agnes

1946-1947

Enns, Erica
Enns, Harold
DeFehr, Cornelius
Friesen, Helen
Friesen, Shirley
Guenther, Peter
Janzen, George
Janzen, Jacob
Klassen, Abram
Neufeld, George
Neufeld, Johnny
Penner, Jacob
Peters, Annie
Regehr, Eugene
Regehr, Henry
Regehr, Magdalena
Reimer, John
Sawatzky, Mary
Schaefer, Theodore
Schellenberg, Peter
Schulz, Menno
Siemens, David
Braun, Jack
Braun, John
Braun, Mary
Enns, Ruth
Fast, Arthur
Fehr, Annie
Fransen, Herbert
Friesen, Elna
Harms, Henry
Janzen, Kathleen
Klassen, Peter
Loepp, Peter
Loewen, Wilma
Riediger, Esther
Sawatzky, Marguerita
Tonn, Harold
Toews, Betty
Voth, Alfred
Braun, Mathilda
Dyck, Katy
Enns, Jake
Fast, Edward
Fransen, Jacob
Friesen, Jake
Froese, Frank
Froese, Henry
Goertzen, Helen
Huff, Harvey
Pauls, Ellie
Peters, Helen
Peters, Marie
Peters, Susan
Redekop, Hilda
Regehr, Albert
Riediger, Arthur
Sawatzky, Frank
Schellenberg, Ben
Teichroeb, Betty
Toews, Helen
Voth, Mary
Wiebe, Susan
Dyck, Harry
Ens, Helen
Friesen, Peter
Gerbrandt, Diedrich
Giesbrecht, Peter
Hayward, Allan
Janzen, Katie
Klippenstein, Lawrence
Neufeld, John
Neufeld, Mary
Wiebe, David
Wright, Marianna
Schultz, Irene
Bergen, Abram
Martens, Henry
Pauls, Tinie
Penner, Sally
Driedger, Abram
Klassen, Susan
Thiessen, John
Schellenberg, Alma

1947-1948

Abrahams, David
Braun, Henry
Braun, Ruth
Doerksen, Marvin
Friesen, Bob
Goossen, John
Harms, David
Hildebrand, Helen
Janzen, Nick
Kehler, Evelyn
Klassen, Elsie
Klassen, Emma
Loeppky, Bernie
Neufeld, Werner
Penner, Esther
Penner, Ruth
Peters, Alvin
Rempel, George
Unrau, Henry
Wiebe, Helen
Bueckert, Anne
Dick, Henry
Fast, Elsie
Friesen, Clifford
Friesen, Marie
Friesen, Tina

Hildebrand, Anton
Hoeppner, Melvin
Kehler, Gerhard
Rempel, Laura
Warkentin, Jacob
Wieler, Helen
Braun, Anna
Braun, Mary
Ens, Abram E.
Fast, Peter
Froese, John
Koop, Albert
Krahn, George
Loewen, Gertrude
Loewen, Helen
Martens, Peter
Peters, Mary
Rempel, Jacob
Schlichting, Bertha
Siemens, Jacob
Thiessen, Elma
Warkentin, Mary
Wiebe, Nettie
Dick, Victor
Dueck, Annie
Dueck, Elizabeth
Neufeld, Mary
Dyck, Isaac
Loewen, Willie
Epp, Edward
Penner, Agnes
Teichroeb, Betty
Wiens, Peter
Bergen, Peter
Krahn, Peter
Epp, Johnny
Enns, Nellie
Peters, Anne
Voth, Kathryn
Wiebe, Werner
Wiebe, Bernhard
Loewen, Jake
Penner, Susie
Martens, Hilda
Enns, Helen

1948-1949

Dueck, Peter
Dyck, George
Enns, Edward
Friesen, Peter
Enns, Egon
Heide, Betty
Heinrichs, Verna
Isaak, Tina
Janzen, Margaret
Krueger, Edna
Letkemann, Mary
Neufeld, Anne
Penner, Irene
Rempel, Henry
Rempel, George
Reimer, Johanna
Sawatzky, Anne
Schulz, Harry
Schulz, Linda
Siemens, Ray
Wiebe, Talitha
Janzen, Helen
Braun, Menno
Braun, David
Buhler, Willie
Cornelson, Jessie
Dick, Helen
Enns, Alvin
Epp, Corney
Fast, Jacob
Friesen, David
Friesen, Peter
Friesen, Margaret
Franz, Mary
Froese, David
Harms, Martha
Hooge, Florence
Isaak, Herman
Janzen, Jake
Klassen, John
Klassen, Peter F.
Klippenstein, Edwin
Krahn, Henry
Lepp, Cornie
Neufeld, Helen
Martens, Peter
Thiessen, Elsie
Tiessen, Elsie
Tiessen, Valentine
Tiessen, David
Warkentin, Alice
Wiebe, Mary
Hoeppner, Jake
Toews, Lenora
Epp, Johnny
Friesen, David
Friesen, Jacob
Friesen, Margaret
Funk, Bernard
Giesbrecht, Jake
Goertzen, Henry
Heinrichs, Jake
Hildebrand, Abe
Hoeppner, Kathleen
Isaak, George
Klassen, Frank
Klassen, Jake

Krueger, Linda
Martens, Annie
Neufeld, Elizabeth
Peters, Peter
Rempel, Rudy
Sawatzky, Abe
Sawatzky, Katie
Schellenberg, Abe
Thiessen, Anne
Wiebe, Nettie
Wiebe, Margaret
Enns, Herman
Regehr, Willie
Reimer, Willie
Smith, Ethel
Sobering, Edwin

1949-1950

Braun, Elsie
Braun, Louise
Defer, Rita
Driedger, Cornelius
Enns, Bruno
Friesen, Annelie
Heinrichs, Lydia
Janzen, Johnny
Kaethelr, Rudi
Kehler, Peter
Klassen, Paul
Letkemann, Rose
Petkau, Mary
Schaefer, Wilfried
Toews, Frank
Warkentin, Robert
Voth, Laura
Barg, Benno
Boldt, Lena
Driedger, Abraham
Friesen, David
Friesen, Mary
Harder, Wilma
Janzen, Helmut
Loewen, Frelan
Loewen, Margaret
Penner, Selma
Peters, Mary Ann
Pauls, Peter
Siemens, Menno
Toews, Mary
Wall, Marlene
Warkentin, Annemarie
Wiebe, Abram
Winter, Jacob
Bueckert, Johnny
Froese, Helen
Nikkel, Nettie
Penner, Thedore
Peters, Martha
Schellenberg, Henrietta
Reimer, Abe
Adrian, Alfred
Dyck, Henry
Ens, Adolf
Klassen, Betty
Krueger, Peter
Peters, Paul
Sawatzky, Lena
Wallmann, Henrietta
Peters, John
Loewen, Robert
Pokrant, Dorothy Ann
Rempel, Mary
Schellenberg, John
Schuppert, Kent
Warkentin, John

1950-1951

Braun, Irene
Dyck, Peter A.
Fehr, Edward
Friesen, Henry
Friesen, Henry R.
Harder, Edith
Harder, Mildred
Hildebrand, Franz
Dick, Hilda
Enns, Edward
Enns, Tony
Epp, Elfrieda
Friesen, Rudi
Harms, Albert
Hooge, Mary Ann
Dueck, Diedrich
Dyck, Heinrich
Hildebrand, Hugo
Kasdorf, Rudy
Neufeld. Selma
Reimer, Helen
Siemens, Arlene
Suderman, Abram
Thiessen, Ronald
Tiessen, Jacob
Loepp, George
Martens, Gert
Neufeld, Agnes
Neufeld, Olga
Penner, Albert
Sawatzky, George
Sawatzky, Peter
Wieler, Tina
Dyck, Helen
Dyck, Peter G.
Enns, Sylvia
Neufeld, Justina
Nickel, Grace
Smith, Marjorie
Thiessen, Sally
Unrau, Henry
Friesen, Susie
Giesbrecht, Helen
Klassen, Ernie
Neufeld, Jessie
Neufeld, Werner
Sawatzky, Bernhard
Schulz, Katie
Tiessen, Valentine
Dyck, Elise
Friesen, Helen
Friesen, Susan
Toews, Heinrich
Warkentine, Hildegard
Wiebe, Ernest
Zacharias, Franz
Janzen, Fanny

1951-1952

Braun, Margaret
Buhr, Harold
Dalke, Abe
Driedger, Eva
Dueck, Lena
Dyck, John
Enns, Alvin
Enns, Tina
Enns, Willie
Fast, Helen
Fast, George
Friesen, Orlando
Friesen, Mathilda
Friesen, Opal
Giesbrecht, Harriet
Goerzen, Marie
Goosen, Myralene
Heinrichs, Gladys
Heide, Abe
Isaac, Menno
Ilchena, Virginia
Kehler, David
Kehler, Mary
Klassen, Frank
Klassen, John
Klassen, Katherine
Klassen, Sylvia
Klassen, Rita
Letkeman, Tina
Loeppky, Johanna
Loeppky, Clara
Martens, Helga
Penner, John
Penner, David
Penner, Gerhard
Penner, Justina
Penner, Margaret
Peters, Anna
Peters, Clara
Peters, Edith
Peters, Frank
Peters, Louise
Peters, Ruth
Peters, Susie
Rempel, Jake
Rempel, George
Roddick, Harvey
Sawatzky, Henry
Sawatzky, Jim
Schellenberg, Laura
Teichroeb, Elsie
Tiessen, Elsie
Thiessen, Peter
Toews, Lawrence
Toews, Jack
Unger, Henry
Unrau, Helen
Wiebe, Clara
Warkentin, Peter
Wiens, Henry
Wiebe, Bernard

1952-1953

Fast, Verne
Friesen, Agatha
Letkeman, Henry
Loewen, Hardy
Loewen, Jack
Pokrant, Jean
Reimer, Abe
Reimer, James
Braun, Dorothy
Braun, George
Doerksen, Marian
Driedger, Jean
Fast, Henry
Hildebrand, Ann
Hildebrand, Irene
Loewen, Henry
Loewen, Alvina
Neufeld, Henry
Neufeld, Ingrid
Paetkau, Helen
Penner, Jake
Unrau, Diedrich
Bergen, Henry
Driedger, Anton
Dueck, Nettie
Enns, Nettie
Friesen, Menno
Hamm, Robert
Heinrichs, Lydia
Hooge, Phyllis
Kathler, John
Kehler, Bill
Klassen, Margaret
Klippenstein, Raymond
Kuhl, Herman
Paetkau, Dave
Penner, Elizabeth
Schroeder, Rita
Schulz, Eleanor
Unrau, Agnes
Wall, George
Wheeler, Alfred
Andres, Susan
Bergen, Anna
Buhler, Henry
Cornelson, Nettie
Dyck, Henry L.
Dyck, Victor
Enns, Elmer
Ens, Mary Anne
Friesen, Abe
Friesen, Hans
Froese, Jake
Harder, Rudy
Hoeppner, Jake
Klassen, Bertha
Klassen, Gertrude
Martens, Erwin
Cornelson, Ann
Kornelson, John
Krahn, Helen
Letkeman, Jake
Loewen, Tina
Martens, Hedy
Neudorf, Peter
Paetkau, Willie
Peters, Dorothy
Peters, Ernest
Sawatzky, Dan
Sawatzky, Ruth
Schroeder, Margaret
Strempler, Erwin
Thiessen, Jack
Warkentin, Peter
Wiebe, Betty

1953-1954

Braun, Ernie
Buhr, Ruth
Dick, Peter
Driedger, Jake
Driedger, David
Driedger, Grace
Dyck, Helga
Dyck, Marianne
Ens, Ernest
Ens, Magdalena
Engbrecht, Rudy
Epp, Benny
Friesen, Anna
Friesen, Agnes
Friesen, Dorothy
Friesen, Helmut
Friesen, John
Friesen, Kathari
Friesen, Margar
Giesbrecht, Hild
Goerzen, Willie
Heinrichs, Doree
Heinrichs, Menn
Hiebert, Susie
Isaac, Anne
Klassen, Edith
Klassen, Rudy
Klassen, Tina
Krahn, John
Letkeman, Lena
Loewen, Eva
Neufeld, Marian
Pankratz, Abe
Peters, Helen
Peters, John
Peters, Jake
Peters, Marie
Rempel, Waldem
Rempel, Elizabet
Sawatzky, Arthu
Stobbe, Bernhar
Thiessen, Agnes
Thiessen, John
Thiessen, Henry
Toews, Diedrich
Toews, Otto
Unrau, Caroline
Voth, Peter
Wallman, Helen
Wiebe, Eddie
Wiebe, Ernest
Wiebe, Leonard
Wieler, Ella
Wieler, Johnny
Wieler, Irmgard

1954-1955

Braun, Eddie
Braun, Irmgard
Buhler, Elizabet
Buhler, Tina
Bueckert, Dave
Bueckert, Katha
Cornelson, Eddy
Derksen, Henry
Dick, Erna
Derksen, Marvin
Dueck, Elizabeth
Dueck, Jacob
Dyck, Olga
Engbrecht, Henr
Enns, Bruno
Epp, Leonard
Ens, Werner
Falk, Martha
Fast, Annalee
Friesen, Agnes
Friesen, Anne
Friesen. Betty

Friesen, Cornelius
Friesen, Esther
Friesen, John
Friesen, Orlanda
Funk, John
Goertzen, Anne
Heinrichs, Gladys
Hildebrand, Justina
Hildebrand, Peggy
Isaac, Herb
Janzen, Alvin
Klassen, Bruno
Klassen, Henry
Klippenstein, Bill
Kroeker, Jake
Krueger, John
Krueger, Hertha
Krueger, Lizzie
Martens, Ingrid
Neufeld, Anne
Paetkau, Alvin
Paetkau, Albert
Paetkau, Peter
Paetkau, Marie
Paetkau, Peter
Penner, Arthur
Penner, David
Penner, George
Penner, Leona
Penner, Lil
Penner, Mary
Penner, Rose
Penner, Susan
Peters, Abram
Peters, Betty
Peters, George
Peters, Henry
Peters, Hilda
Peters, Ike
Peters, Dorothy
Peters, Nettie
Peters, Selma
Redekopp, David
Sawatzky, Elsie
Sawatzky, George
Sawatzky, Peter
Schulz, Linda
Teichroeb, Tina
Toews, Arthur
Toews, Corney
Toews, Esther
Unger, Henry
Unrau, Elsie
Wall, Victor
Warkentin, Alfred
Wiens, Helen
Wiebe, Tina
Wiebe, Tony
Wiebe, Mardee
Zacharias, Norma
Zacharias, Peter H.
Zacharias, Peter A.

1955-1956
Bergen, Marie
Baerg, Susan
Berg, Patricia
Bergman, John
Braun, Anita
Bueckert, Harry
Bueckert, Mary
Buhr, Clarence
Buhler, Henry
Cornelson, Arthur
Driedger, Grace
Derksen, Marlene
Dueck, Elizabeth
Dyck, Ernie
Engbrecht, Willie
Enns, Corney
Enns, Tony
Ens, Ernest
Ens, Phil
Epp, Helmut
Epp, Lottie

Friesen, Eva
Friesen, Hilda
Friesen, Neta
Friesen, Peter M.
Friesen, Pete
Froese, Martha
Funk, Eldon
Funk, Verna
Giesbrecht, Dennis
Giesbrecht, Menno
Harms, Ted
Harder, Alice
Hiebert, Ben
Hiebert, Clara
Hiebert, Elsie
Hiebert, Estella
Hiebert, Sarah
Heinrichs, Alfred
Heinrichs, Bob
Heinrichs, Eleanor
Hildebrand, John
Hildebrand, Irene
Janzen, Albert
Kaethler, Art
Kaethler, Elvin
Klassen, Annie
Klassen, Edith
Klassen, Helen
Klassen, Irene
Klassen, John
Klassen, Margaret
Klassen, Olga
Klassen, Dan
Klippenstein, Elsie
Krahn, Nettie
Kroeker, Elsie
Kroeker, Jake
Kuhl, Cecilia
Kuhl, Lynda
Leppky, Albert
Loeppky, Susan
Loewen, Bertha
Loewen, Frances
Loeppky, Johanna
Martens, Hilda
Martens, Hildegard
McGavin, Brian
Neudorf, Margaret
Neufeld, Eddie
Neufeld, George
Neufeld, Bernie
Pankratz, Siegfried
Penner, Anne
Penner, Albert
Penner, Hilda
Penner, Mary
Penner, Irvin
Peters, Dick
Peters, Elizabeth
Peters, Mary
Petkau, Alvin
Petkau, Peter
Rempel, Jake
Rempel, Margaret
Sawatzky, John
Schellenberg, Joyce
Schmidt, Albert
Schroeder, George
Schulz, Henry
Schulz, Willie
Smith, Gordon
Schroeder, Elvera
Toews, Jim
Toews, Helen
Toews, Anne
Toews, Susan
Thiessen, Bernie
Tiessen, Betty
Unrau, Nick
Warkentine, Herbert
Wiebe, David
Wiebe, Henry
Wiebe, John
Wiens, Eddy
Weiss, Alfred

Zacharias, Allister
Zacharias, John
Zacharias, Justina

1956-1957
Albrecht, Margaret
Brandt, Lena
Brandt, Nettie
Braun, John
Braun, Irmgardt
Braun, Nick
Dalke, Leonard
Dick, Katie
Dueck, Norma
Dueck, Walter
Dyck, Irene
Elias, Caroline
Enns, Kenneth
Enns, Nettie
Enns, Dick
Ens, Armin
Epp, David
Epp, Irma
Epp, Erica
Friesen, Ann
Friesen, Carol
Friesen, Judith
Friesen, Martha
Friesen, Tina
Friesen, Raymond
Froese, John
Giesbrecht, Lawrence
Hartwig, Elaine
Heide, Laura
Hildebrand, Agnes
Hildebrand, David
Hildebrand, Dorothy
Hildebrand, Werner
Hoeppner, Irene
Hoeppner, Cornie
Johnston, Jim
Kehler, Maryanne
Klassen, Abe
Klassen, Erdman
Klassen, Edgar
Klassen, Rudy
Klassen, Ted
Klippenstein, Alvin
Klippenstein, Sam
Krahn, Ernie
Krahn, Sue
Letkeman, Wilma
Loewen, Trudy
Neufeld, Mary
Neufeld, Rudy
Nickel, Irene
Pankratz, Anna
Pankratz, John
Paetkau, Irmgard
Paetkau, Helen
Pauls, Jake
Pauls, Helen
Penner, Jake
Penner, Martin
Peters, Arthur
Peters, Arthur
Peters, Esther
Peters, Elsie
Peters, Gertrude
Peters, Leta
Peters, Margaret
Peters, George
Peters, Rita
Peters, Rita
Peto, Sandra
Reddekopp, Bill
Reddekopp, Sara
Remus, Viola
Reimer, Abe
Riediger, Werner
Sawatzky, Erica
Sawatzky, Lena
Seaberg, Walter
Siemens, John
Siemens, Walter

Siemens, Elfrieda
Schellenberg, Harry
Stirbisky, Joe
Schroeder, Jake
Tiessen, Jake
Toews, Eddie
Toews, John
Treichel, Lawrence
Thiessen, Bill
Warkentin, Peter
Wiebe, Abram
Wiebe, Eddie
Wiebe, Katie
Wiebe, Jim
Wiebe, Bernie
Wiens, Susan

1957-1958
Becker, Ernest
Bergen, John
Bergmann, John
Braun, Erika
Braun, Gerda
Braun, Ronald
Brown, Jeanette
Bueckert, Harry
Braun, Erwin
Barg, Ted
Buhr, Anton
Buhr, Martin
Cornelson, Mary
Driedger, Dennis
Driedger, Jake
Driedger, Mary
Dueck, Robert
Duerksen, Barbara
Dyck, Carol
Dyck, Helen
Dyck, Nettie
Dyck, Peter
Dyck, Ernie
Engbrecht, George
Enns, Katy
Ens, Lydia
Elias, Caroline
Epp, Herbert
Fast, Margaret
Fast, Maryanne
Fehr, Peter
Friesen, Harvey
Friesen, Rudy
Froese, Margaret
Froese, Mary
Giesbrecht, Lorna
Goertzen, Neta
Goertzen, Frank
Giesbrecht, Allan
Harder, Richard
Hildebrand, Mary
Heinrichs, Joan
Hildebrand, Elfrieda
Hildebrand, Anne
Hoeppner, Benny
Huebner, Tina
Janzen, Elsie
Janzen, Alma
Kehler, Abe
Klassen, Charlie
Klassen, Martha
Klassen, Theodor
Klippenstein, Susan
Krahn, John
Krahn, Selma
Krueger, John
Loeppky, Marlene
Loeppky, Edgar
Loewen, Maureen
Loewen, John
Loewen, Alma
Mantler, Nick
Neufeld, Alvera
Neufeld, Alvina
Neufeld, Elvera
Nickel, Raymond

Neufeld, Henry
Paetkau, Katie
Penner, Douglas
Penner, Peter
Peters, Erna
Peters, Melita
Peters, Sara
Peters, Siegfried
Petkau, Harold
Plenert, Henry
Picyk, Peter
Pries, Peter
Redekopp, Henry
Rempel, Elsie
Sawatzky, Anna
Sawatzky, Pat
Sawatzky, Frieda
Schirok, Waldemar
Schroeder, Lothar
Schultz, Leslie
Schroeder, Edwin
Schwartz, Lydia
Siemens, Walter
Thiessen, Abe
Thiessen, Anne
Tiessen, Katie
Toews, Mary
Toews, Neta
Wiebe, George
Wiebe, Harvey
Wiebe, Linda
Wiebe, Martha
Wiens, Harvey
Wiens, Bernie

1958-1959
Berg, Wesley
Bergman, Harry
Dueck, Martha
Fast, Helen
Friesen, John
Friesen, Sally
Froese, Peter
Harms, Ted
Isaak, Selma
Kroeker, Rev. Frank
Paetkau, Peter
Pauls, Corny
Penner, Helen
Schellenberg, Katie
Schmidt, Vern
Small, Cecil
Smith, Gordon
Thiessen, Howard
Unrau, Nick
Voth, Jake
Wiens, Eddie
Wiens, Jake
Bergen, Anna
Bergen, Isaak
Bergman, Pete
Enns, Madeleine
Ens, John
Epp, Mary Ann
Dueck, Henry
Dueck, John
Dyck, Anne
Fast, George
Fast, Henry
Fehr, Anne
Fehr, Jake
Fehr, Lena
Friesen, Arthur
Friesen, Mary
Friesen, Myrna
Friesen, Nellie
Giesbrecht, Francis
Goossen, Anita
Harder, Eddie
Heinrichs, Elmer
Hiebert, Leonard
Hiebert, Lynda
Hildebrand, Jake
Hildebrandt, Katie
Kehler, Bill

Klassen, Harry
Klassen, Hildegard
Loewen, Joyce
Martens, Rudy
McEdward, Reginald
Nickel, Leona
Paetkau, Helen
Pauls, Jake
Penner, Anne
Penner, Elfrieda
Penner, Peter
Reimer, George
Rempel, Herta
Sawatzky, Irene
Sawatzky, Johanna
Schmidt, Anne
Schmidt, Irene
Schroeder, Mary Ann
Siemens, Sara
Toews, Tina
Wiebe, Abe
Wiebe, Helen
Albrecht, Helen
Buhr, Dorothy
Dueck, Bill
Dyck, John
Elias, George
Enns, Anne
Fehr, Christina
Fehr, Eddie
Fehr, Henry
Friesen, Glen
Friesen, Linda
Heide, Anne
Hiebert, Walter
Hildebrand, Arthur
Hoeppner, Henry
Janzen, Justina
Klassen, Albert
Klassen, Harry
Neudorf, Anne
Paetkau, Abe
Pankratz, Jake
Penner, Lillian
Penner, Martin
Rempel, Eleanor
Sawatzky, Ruth
Siemens, Lena
Teichroeb, Esther
Tiessen, Bernie
Walde, Rudy
Warkentin, Eleanor
Wiens, Henry
Wiens, John
Zacharias, Harvey
Albrecht, Walter
Becker, Werner
Berg, Richard
Berg, Robert
Bergen, Verna
Bergen, Victor
Bueckert, Aldon
Driedger, Bernie
Dueck, Anna
Elias, Almar
Elias, Edwin
Enns, Gordon
Epp, Viola
Friesen, Harold
Friesen, John
Heinrichs, Richard
Hildebrand, Doreen
Kehler, Ernie
Klassen, Stanley
Klippenstein, Elmer
Loeppky, Lydia
Loeppky, Richard
Loewen, Kenneth
Martens, Kenneth
Nikkel, Peggy
Stoesz, David
Wiebe, Ruth

1959-1960
Dyck, Irmgard

Falk, Alvina
Janzen, Betty
Loewen, Elsie
Martens, Hilda
Pankratz, Henry
Pankratz, John
Penner, Judith
Peters, Irene
Reinke, Richard
Schmidt, Jacob
Warkentin, Alfred
Wiebe, Susan
Wieler, Edith
Bergman, Menno
Boldt, Peter
Braun, Helen
Doerksen, Ronald
Ens, Walter
Epp, Helen
Epp, Verner
Fast, John R.
Friesen, Agnes
Friesen, Alvira
Friesen, Erna
Friesen, Margaret
Friesen, Raymond
Funk, Leona
Harms, Elizabeth
Janzen, Wilhelm
Klassen, Ted
Kroeker, Robert
Loeppky, Edwin
Neufeld, Irene
Pauls, Diedrich
Peters, Erna Helen
Peters, Peter
Reimer, Gertrude S.
Sawatzky, George
Sawatzky, Mary
Schmidt, Eva Marie
Schulz, Erica L.
Siemens, Arthur
Siemens, Sara
Siemens, Susie
Thiessen, Susie
Voth, John
Wall, Peter
Warkentin, Otto
Wiebe, Helen
Zacharias, Bernie
Braun, Hertha
Elias, Mary Ann
Epp, Mary
Epp, Viola
Friesen, Gerhard
Hildebrand, Elfrieda
Hoeppner, Betty
Klassen, Helen
Loeppky, Rosalie
Loewen, Peter
Neufeld, Agatha
Nickel, Alfred
Nickel, Evelyn
Peters, Peter
Sawatzky, Ruth
Schmidt, Leona
Thiessen, Helen
Thiessen, Menno
Unrau, Patricia
Voth, Hilda
Wahl, Marion
Wieler, Abe
Zacharias, Grace
Barg, Eleanor
Dyck, Irmgard
Fast, Betty
Friesen, Catharine
Friesen, Esther
Friesen, Henry
Friesen, Menno
Friesen, Norman
Friesen, Walter
Heinrichs, Ellen
Heinrichs, Shirley
Hildebrand, Victor

Kehler, Anne
Klassen, Linda
Loeppky, Laver
Loeppky, Wally
Neufeld, Ruth
Neufeld, Susie
Penner, Abe
Peters, Willie
Rempel, Edgar
Siemens, Magda
Toews, Arthur
Wahl, Raymond
Wiens, Ernie
Wiens, Harry

1960-1961
Albrecht, Helen
Braun, Elvera
Braun, Rosella
Busse, Wayne
Dyck, Peter
Dyck, Victor
Enns, Charlotte
Enns, Elizabeth
Huebner, Harry
Loeppky, Susan
Loewen, Johanna
Penner, Edna
Penner, Ronald
Penner, Ruth
Plett, Emmeline
Rempel, Eleanor
Schmidt, Eva
Suderman, Susan
Zacharias, Peter
Enns, John
Enns, Mary
Epp, Agatha
Friesen, Susie
Giesbrecht, John
Goertzen, Alfred
Hiebert, Henry
Hildebrandt, Don
Kornelson, Mary
Krahn, Bertha
Kroeker, Mary
Neufeld, Irene
Paetkau, Betty
Penner, Victor
Peters, Esther
Peters, Siegfried
Peters, Susan
Rempel, Diane
Schmidt, Hilda
Schroeder, Elizab
Braun, Arthur
Elias, Dorothy
Enns, Hilda
Friesen, Kathy
Froese, Judy
Goossen, Johnnie
Harms, David
Heide, Jake
Klassen, Betty
Martens, Myrna
Peters, Eric
Peters, Helen
Peters, Lydia
Sawatzky, Elsie
Sawatzky, Victor
Schulz, Lydia
Unrau, Hedy
Wiebe, Judy
Baumgart, Ray
Bueckert, Alvera
Buhr, Lorne
Driedger, Henriett
Enns, Gerry
Epp, Eva
Harms, Tony
Heinrichs, Marily
Klassen, Amanda
Loeppky, Sadie
Martens, Leslie
Nichols, Campbel

Pae
Pen
Teic
Thie
Wie

196
Bra
Buh
Doe
Dyc
Enr
Enr
Epp
Epp
Fri
Fri
Fri
Fro
Gie
Hei
Hei
Hil
Isa
Kro
Kro
Lep
Ne
Nic
Nil
Per
Pet
Pie
Re
Sch
Sch
Sie
Wa
Dr
Dy
Dy
En
Ep
Fr
Fr
Fr
Go
Hi
Hi
Kl
Kr
Lo
Pa
Pe
Pe
Sa
Th
To
W
W
W
W
Za
Za
Be
B
D
E
F
F
H
H
H
L
P
P
P
P
P
S
S
B
D
D

Paetkau, Elfrieda
Penner, Alvin
Teichroew, Harry
Thiessen, Irvin
Wiens, Richard

1961-1962
Braun, Gordon
Buhr, Lorna
Doerksen, Edwin
Dyck, Henry
Enns, Arthur
Enns, Richard
Epp, Heide
Epp, Viola
Friesen, Gloria
Friesen, Helene
Friesen, Richard
Froese, Neil
Giesbrecht, Enid
Heinrichs, Doris
Heinrichs, Richard
Hildebrand, Menno
Isaak, Siegfried
Kroeker, Peter
Krueger, Paul
Lepp, Menno
Neufeld, George
Nickel, Evelyn
Nikkel, Peggy
Penner, Marianne
Peters, Jake
Pieper, Bob
Rempel, Erich
Schmidt, Linda
Schmidt, Kathleen
Siemens, Ernie
Wagenhoffer, Nick
Driedger, Jake
Dyck, John
Dyck, Lloyd
Enns, Henry
Epp, Viola
Friesen, Ken
Friesen, Menno
Friesen, Rudy
Goertzen, Anne
Hildebrandt, Carol
Hildebrand, Peter
Klassen, Mary
Kroeker, Norman
Loeppky, Edgar
Pauls, Ron
Peters, John
Peters, Lorrie
Sawatzky, Betty
Thiessen, Susie
Toews, Arthur
Warkentin, Ernie
Warkentin, Erwin
Warkentin, Lillian
Wiebe, Frieda
Zacharias, Calvin
Zacharias, Eddie
Bergman, Anne
Braun, Sharon
Driedger, Mary
Enns, Edna
Fehr, Karen
Froese, Esther
Harms, Larry
Hildebrand, Betty
Hildebrand, Erna
Loeppky, Roland
Paetkau, Art
Peters, Dorothy
Peters, Margaret
Peters, Menno
Peters, Walter
Sawatzky, Don
Sawatzky, Hilda
Bueckert, Marilyn
Driedger, Connie
Driedger, Justina

Enns, Rosella
Friesen, Eldon
Friesen, Ronn
Harms, Donald
Hunter, Kent
Janzen, Fred
Klassen, Bruno
Klassen, John
Pauls, Erwin
Penner, George
Penner, Margaret
Petkau, Viola
Siemens, Frank
Thiessen, Carolyn
Wall, Eugenia
Wiebe, Hilda

1962-1963
Albrecht, Susan
Banman, Henry
Beckert, Alvina
Driedger, Jake
Engbrecht, Don
Enns, Richard
Epp, Agatha
Fast, Margaret
Friesen, Dorothy
Froese, Neil
Funk, Mary
Giesbrecht, Marvin
Heide, Eddie
Kehler, Henry
Krahn, Peter
Loeppky, Wallace
Ludwig, Ron
Neufeld, Arnie
Nickel, Myrna
Penner, Abe
Schlicting, Esther
Schroeder, Victor
Wahl, Raymond
Wiebe, Eddie
Bock, Janet
Dyck, Linda
Friesen, Jim
Heide, Linda
Heide, Nick
Heide, Pete
Heinrichs, Harvey
Hildebrand, Elsie
Hildebrand, Linda
Hildebrand, Stanley
Hildebrand, Bill
Hoeppner, Lydia
Janzen, George
Janzen, John
Kehler, Larry
Kehler, Ruth
Klassen, Esther
Klassen, Terry
Klippenstein, Lawrence
Loeppky, Ronald
Neufeld, Hilda
Penner, Lloyd
Peters, David
Rempel, Roy
Sawatzky, John
Sawatzky, Kathy
Sawatzky, Waldemar
Sawatzky, Willie
Schroeder, Ruth
Toews, Bertha
Toews, Eva
Toews, Siegfried
Wiebe, Cornelius
Wiebe, Esther
Wiebe, John
Barg, Harold
Enns, Carol
Friesen, Elmer
Friesen, William
Giesbrecht, Hilda
Guenther, Anne
Heinrichs, Viola

Klassen, Albert
Klassen, Marianne
Klassen, Ronn
Krahn, Harold
Loeppky, Ella
Neufeld, Enid
Penner, David
Warkentin, Irene
Braun, Lynn
Dyck, Johnny
Elias, John
Epp, Irene
Falk, Ronald
Friesen, Doreen
Harms, Rosemarie
Hildebrand, Eleanor
Klassen, Karen
Klassen, Rosanna
Klassen, Quentin
Krahn, Abe
Krahn, Trudy
Neufeld, Margaret
Pauls, Henry
Reimer, Cornie
Rempel, Judy
Sawatzky, John
Teichroew, Audrey
Wahl, Eileen

1963-1964
Bergen, June
Braun, Ewald
Braun, Harry
Butts, Lester
Dalke, Hilda
Dueck, Leona
Enns, Viola
Fehr, Carol
Klassen, Mildred
Krahn, Elfrieda
Penner, Harold
Schmidt, Victor
Thiessen, Susie
Banman, Frieda
Braun, Victor
Buhr, Raymond
Doerksen, Ernie
Driedger, Barry
Elias, Shirley
Enns, Katharine
Epp, Henry
Epp, Martha
Epp, Vern
Falk, Shirley
Fast, Louise
Fehr, Abe
Friesen, Anne Marie
Friesen, Gerhard
Giesbrecht, Gregory
Hildebrand, Anne
Klippenstein, Carol
Klippenstein, Donald
Paetkau, Irene
Penner, Alex
Penner, Erdman
Plett, Joyce
Pow, James
Rempel, Irma
Schlicting, Leonard
Schmidt, Anita
Schroeder, Lydia
Suderman, Dorothy
Wieler, Henry
Wiens, Elfrieda
Zacharias, Martha
Banman, Anne
Driedger, Tina
Elias, Grace
Enns, Jane
Epp, Irene
Epp, Rudi
Falk, Bernie
Falk, Erwin
Friesen, Larry

Froese, Susan
Funk, Judith
Hamm, Raymond
Hiebert, Henry
Hildebrand, Esther
Hildebrand, Margaret
Hildebrand, Rita
Kehler, Leona
Neufeld, John
Nickel, Theresa
Reimer, Henry
Smith, Donald
Braun, Trudy
Enns, Leona
Friesen, William
Giesbrecht, Jack
Gray, Karen
Griffith, Terry
Harms, Walter
Hildebrand, Jolane
Janzen, Jake
Klassen, Brian
Konrad, Ron
Loewen, Janet
Peters, Barbara
Peters, Rosalind
Roddick, Gerry
Smith, Gladys
Wall, Willie
Wieler, Richard
Wiens, Hildegard
Wiens, Irene

1964-1965
Albrecht, Ed
Bartsch, Agnes
Braun, Ilona
Dueck, Norman
Dyck, Jacob
Enns, Edwin
Epp, Rita
Friesen, Dave
Friesen, Elizabeth
Friesen, Henry
Funk, Robert
Giesbrecht, George
Guenther, Jake
Harder, Carolyn
Hiebert, Diane
Hiebert, Peter
Hildebrand, Brian
Isaak, Elvera
Klassen, John
Krahn, Elfrieda
Loeppky, Rose
Loewen, Ruth
Loewen, Garry
Neufeld, Richard
Sawatzky, Elizabeth
Schmidt, Irma
Siemens, Dennis
Warkentin, Marilyn
Engbrecht, Margaret
Enns, Leonard
Enns, Verena
Fehr, Annie
Friesen, Mary
Friesen, Sandra
Gerbrandt, Elaine
Goossen, Rudi
Heide, Helen
Heinrichs, Barbara
Heinrichs, Ruth
Hildebrand, Bob
Hildebrand, Willie
Hoeppner, Martha
Loewen, Gladys
Nickel, Matilda
Regehr, David
Rempel, Anna
Schmidt, Henry
Schroeder, Linda
Thiessen, Eva
Voth, Edith
Wiebe, John

Wiens, Mary Ann
Bueckert, Ralph
Driedger, Pete
Friesen, Mary Ann
Goertzen, Mary
Klassen, Rick
Janzen, Harvey
Loeppky, Gerald
Nickel, Alvina
Paetkau, Ted
Peters, Edith
Peters, Kenneth
Reimer, Frank
Sawatzky, Ann
Schroeder, John
Suderman, Hilda
Unrau, Larry

Braun, Bill
Braun, Irene
Elias, Elizabeth
Enns, Wilma
Ens, Alfred
Ens, Helen
Fehr, Mary
Friesen, Elsie
Friesen, Margaret
Funk, Anna
Funk, Dora
Funk, Vernon
Hiebert, Delores
Hiebert, Edward
Hildebrand, Elaine
Hildebrandt, Bernie

Klassen, Brenda
Klassen, Robert
Klippenstein, Delores
Klippenstein, Linda
Loeppky, Dennis
Peters, Elfrieda
Sawatzky, Dorothy
Sawatzky, Johnny
Sawatzky, Kenneth
Sawatzky, Ronald
Teichroew, Robert
Unrau, Mabel
Voth, John
Wieler, Ken
Wiens, Robert
Zacharias, Hannah

75th Anniversary Greetings

Im Rückblick auf die Vergangenheit der Schule sprechen wir mit Paulus:

„*Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern in Christo.*" Eph. 1, 3.

Und im Blick auf die Zukunftsarbeit der Schule zitieren wir den Propheten Jesaja:

„*Tut die Tore auf, dass hereingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt! Verlasset euch auf den Herrn ewiglich; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.*" Jes. 26, 2 u. 4.

Von dem Frauenverein, der Jugend,
der Sonntagschule und dem Lehrdienst,

Crystal City Gruppe der Whitewater Gemeinde

ABRAM REIMER, PETER HARMS — Prediger

Die Whitewater Mennonitengemeinde zu Mather

grüsst Lehrer und Schüler mit 2. Tim. 2:15;

„*Befleissige dich, Gott dich zu erzigen als einen rechtschaffenen und unsträflichen Arbeiter, der da recht teile das Wort der Wahrheit.*"

und wünscht ihnen Gottes reichen Segen in ihrer Arbeit.

Die Niverville Mennonitengemeinde

grüsst die Lehrer und Schüler der M.C.I. mit Sprüche 3:5-6

„*Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand: sondern gendenke an ihm in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*"

Greetings and Best Wishes on your seventy-fifth anniversary from your sister school, the

Mennonite Brethren Collegiate Institute

Die Blumenorter Mennonitengemeinde

sendet der Mennonitischen Lehranstalt in Gretna die herzlichsten Grüsse zum Feste ihres 75-jährigen Bestehens. Möchte der segensreiche Einfluss der Schule auch weiterhin in unserer Gemeinschaft fühlbar sein. Mit Paulus rufen wir Euch zu: „*Lasset euch niemand das Ziel verrücken.*" Kol. 2, 18.

P. J. SCHAEFER, Älteste

The Halbstadt Bergthaler Mennonite Church

"For other foundation can no man lay than that which is laid, which is Jesus Christ."

1. Cor. 3:11

Die Sargent Avenue Mennoniten Gemeinde

ZU WINNIPEG

1. Pet. 4:10 „Dienet einander ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes."

Congratulations from the faculty and student body of

Elim Bible School

Altona, Manitoba

"Looking to Jesus, the pioneer and perfector of our faith."

Yours sincerely,
GEORGE NEUFELD,
Principal.

SWIFT CURRENT BIBLE INSTITUTE

Our entire Bible School family joins in wishing you God's blessing in this year, and the years to come.

On behalf of Staff & Students
KAY MARTENS

Freeman Junior College

Congratulations and best wishes to you, our sister institution, on your 75th Anniversary. May you not rest on the laurels of past accomplishments, but may you press onward toward new and higher goals of Christian education.

With the Psalmist we say, *"Great is the Lord and greatly to be praised; and his greatness is unsearchable. One generation shall praise thy works to another, and shall declare thy mighty acts. I will speak of the glorious honor of thy majesty, and of thy wondrous works."*

Fraternally yours.

JOHN H. EWERT, President

Canadian Mennonite Bible College

The Board, Faculty, Students of Canadian Mennonite Bible College send heartiest greetings and congratulations on the occasion of the 75th Anniversary of the MENNONITE COLLEGIATE INSTITUTE. We pray that God may direct the work in the future as He has in the past.

"Do your best to present yourself to God as one approved, a workman who has no need to be ashamed, rightly handling the the word of truth." II Timothy 2:15

HENRY POETTCKER, President

United Mennonite Educational Institute

Gewiss wird es dem Schulverein, dem Lehrerkollegium, den Schülern und allen Schulfreunden eine grosse Genugtuung sein, das 75. Jubiläum Ihrer Schule zu feiern. Als Schwesterschule, emfinden wir mit Ihnen die Dankbarkeit für den reichen Segen, der die Arbeit der Schule begleitet hat, für die göttliche Hilfe, die Sie erfahren, als in den trüben Tagen des Unglücks die Existenz der Schule in der Schwebe stand.

Wir wünschen dem MCI in Gretna ein weiteres segensreiches Bestehen als eine Anstalt, welche, auf dem Grunde Jesu Christi gebaut, in dieser Zeit der Irrungen und Wirrungen, ein Licht und Wegweiser sein möchte allen denen, die dort tätig sind als Verwaltung, als Lehrer oder als Schüler.

"Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Psalm 103:2

Mit besten Grüssen,

PETER C. SAWATZKY, Prinzipal.

Goshen College

ON THE OCCASSION OF YOUR 75TH

ANNIVERSARY

It is our continuing prayer that church institutions of learning may be effective instruments of the Holy Spirit in the Christian education of young persons, in faithfully interpreting the gospel, in accurately interpreting the modern world, and in assisting the Christian church in expressing its life and giving its witness in all areas of human culture and in all parts of the world.

May God bless you as you begin your second 75 years of service to this end.

UNSERN HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM 75. JUBILÄUM.

Wir wünschen der Schule fernerhin des Herrn reichen Segen, damit sie im Geiste Gottes und im Sinne der Väter ihren aufbauenden Einfluss auch in Zukunft auf unser Volk und Land ausüben könnte.

Im Namen des

M. E. I.

D. H. NEUMANN, PRINZIPAL

Westgate Mennonite Collegiate

"Ich will dich erhöhen mein Gott, und deinen Namen loben immer und ewiglich. Du tust deine Hand auf und erfüllest alles was lebet mit Wohlgefallen."

Psalm 145, 1 und 16.

So steige das Lob aus unser aller Herzen zu dem gütigen Vater da droben empor. Voller Zuversicht, dass Gott in seiner Gnade seine Segenshände über die Mennonitische Lehranstalt in Gretna auch weiter ausbreiten wird, übermitteln wir einen innigen Gruss an Lehrer, Schüler und Direktoren. Wenn der Lobgesang nur immer rein ist, und der Dienst stets treu verrichtet wird, so bleibt der Segen Gottes nicht aus. In dieser Zuversicht wandelt denn fröhlich weiter und vollendet die hohe Aufgabe, die euch in eurem Wirkungskreis gestellt wurde.

F. J. NEUFELD, PRINZIPAL

DAS LEHRERKOLLEGIUM DES

Eden Christian College

freut sich von Herzen über die Gnade Gottes, welche eurer Anstalt in den verflossenen 75 Jahren ihres Bestehens zuteil geworden ist. Wir drücken euch im Geiste die Hand und grüssen euch mit Psalm 90 Vers 17. „Der Herr, unserer Gott sei uns freundlich und fördere das Werk *unserer Hände bei uns, ja das Werk unserer Hände wolle er fördern!"*

Im Auftrage der Lehrer,
R. F. BARTEL,
Principal.

The Winkler Bible School

wishes to extend the following verse as a greeting to the MCI on its 75th anniversary: *"Therefore whosoever heareth these sayings of mine, and doeth them, I will liken him unto a wise man, which built his house upon a rock."* Matthew 7:24

Das Rosthern Junior College

entsendet ihrer Schwesterschule, der Mennonitischen Lehranstalt, die herzlichsten Grüsse zu ihrem 75-jährigen Jubiläum in dem Bewusstsein, dass der Blick in die Vergangenheit zur Dankbarkeit anregt, und zugleich den Ton für eine von Gott gesegnete Zukunft angibt.

„Lobet den Herrn in seinen Taten; lobet ihn in seinen grossen Herrlichkeiten." Psalm 150:2

Mennonite Biblical Seminary sendet seiner Schwesteranstalt dem MENNONITE COLLEGIATE INSTITUTE, Gretna, Manitoba die herzlichsten Grüsse gelegentlich seiner 75. Jubiläumsfeier mit den Worten des Paulus an die Philipper, Kap. 1:9-11

"Und darum bete ich, dass eure Liebe je mehr und mehr reich werde in allerlei Erkenntnis und Erfahrung, dass ihr prüfen möget, was das Beste sei, auf dass ihr seid lauter und unanstössig auf den Tage Christi, erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen in euch zu Ehre und Lobe Gottes."

Es stimmt uns freudig zu, das so viele ausgezeichnete Schüler die am MCI graduiert haben, auch zu dem Mennonite Biblical Seminary gekommen sind. Diese Schüler haben stets Beweise der festen Erziehungsgrundlage für ihre weitern Studien. Möge Gott der Herr Eure Schule auch weiterhin segnen und brauchen.

In Christo verbunden,
ERLAND WALTNER, Präsident

Bethel College

We wish to express our sincere congratulations to the administration and faculty of the Mennonite Collegiate Institute upon achieving the seventy-fifth anniversary of service to youth of your constituency! May you all continue to enjoy the Lord's blessing as you minister in His name.

Erwin C. Goering,
Director of Public Affairs

Die Glenlea Mennonitengemeinde

grüsst die Mennonitische Lehranstalt mit Titus 2:11: *„Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen."*

The Sterling Avenue Mennonite Church

extends greetings to the Mennonite Collegiate Institute in Gretna on its 75th anniversary.

REV. J. W. SCHMIDT

Elmwood Bethel Mennonite Church

348 Talbot Avenue, Winnipeg 5
PASTOR: H. P. FRIESEN — 533-2218

Sincere Christian greetings are extended to the graduates, students, faculty, board of directors, and the church constituencies, on the 75th anniversary of the Mennonite Collegiate Institute.

"Thanks be unto God, which always causeth us to triumph in Christ, and maketh manifest the savour of his knowledge by us in every place." 2 Cor. 2:14

Die Rivers Gruppe der

Whitewater Mennonitengemeinde

grüsst freundlich die Lehrer und Schüler der M.C.I. mit den Worten nach I Kor. 3:11

"Einen anderen Grund kann niemand legen ausser dem gelegt ist, welcher ist Jesus Christus."

Die Bergthaler Gemeinde zu Rosenfeld

grüsst zum 75-jährigem Jubiläum mit Matth. 20:4, Lehrer und Studenten der M.C.I. zu Gretna.

"Gehet auch ihr in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist."

Evangelical Mennonite Church

ROSENORT, MAN.

"Trust in the Lord with all thine heart, and lean not unto thine own understanding."
Proverbs 3:5

Die Whitewater Mennonitengemeinde Die Sonntagschule und der Jugendverein zu Boissevain

Zum 75. Jubiläum

Der Mennonitischen Lehranstahlt zu Gretna

Wir gratuliern euch mit Psalm 95:1 u. 2

"Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Hort unseres Heils.
"Lasset uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen."

Gretna Bergthaler Mennonitengemeinde

Die Bergthaler Mennoniten Gemeinde zu Gretna grüsst die Mennonitische Lehranstalt zu Gretna in diesem besonderen Festjahre mit den Worten des Apostels: *Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.* Hebräer 13:8.

Die Springsteiner Mennonitengemeinde

möchte die Schule grüssen mit Lukas 11:28;
"Selig sind die das Wort Gottes hören und bewahren."
ÄLT. DER GEMEINDE W. H. ENNS
LEITENDER, R. GOERZEN

Elim Gemeinde zu Grunthal

Wir wuenschen der Mennonitischen Lehranstalt zu Gretna zum 75-jährigen Jubiläum Gottes reichen Segen. Möchte die Schule noch lange in diesem Geist weiter arbeiten, und die deutsche Sprache beibehalten.

The Lowe Farm Bergthaler Mennonite Church

greets the faculty and students of the M.C.I. with the words of Proverbs 16:3,

"Commit thy works unto the Lord, and thy thoughts shall be established."

Ministers: J. J. EPP P. G. DUECK,

Die Bergthaler Mennonitengemeinde zu Plum Coulee

wünscht der Verwaltung und den Lehrern und Schülern der M.C.I. in Ihrer Arbeit Gottes reichen Segen zum 75-jährigen Jubiläum.

Phil. 4:-19: *"Mein Gott aber fülle alle Eure Notdurft nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christo Jesu.*

A. J. WIEBE

The Graysville Bergthaler Mennonite Church

the Sunday school, the Sewing Circle, and the Youth Endeavour Society wish to greet the Mennonite Collegiate Institute, the teaching staff and the student body for this 75th anniversary with I Samuel 7:12 *"Hitherto hath the Lord helped us."*

The Bergthaler Mennonite Church in Winnipeg

sends greetings to the teachers, staff and students on the 75th anniversary of the Mennonite Collegiate Institute.

REV. ERNEST WIEBE.

Die Arnaud Mennonitengemeinde

gratuliert die Mennonitische Lehranstalt in Gretna zu dem 75-jährigen Jubiläum ihres Bestehens. Sie grüsst Lehrer und Schüler mit den Worten des Psalmisten:

"Danket dem Herrn und prediget seinen Namen: verkündiget sein Tun unter den Völkern! Singet von ihm und lobet ihn; redet von allen seinen Wundern!"

Ps. 105:1-2 Die Gemeinde wünscht auch weiterhin Gottes Segen, Führung und Leitung.

J. H. POETKER

The Bergthaler Mennonite Church of Steinbach

extends its best wishes to the faculty and students of the M.C.I. with Prov. 3:6

"In all thy ways acknowledge Him and He will direct thy paths."

JOHN HOEPPNER

Die Bergthaler Mennonitengemeinde zu Morden

sendet herzliche Grüsse an Lehrer und Schüler der Mennonitischen Lehranstalt.

"Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Werk des Herrn, sintemal ihr wisset, das eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn!" I Kor. 15:58

The Steinbach Mennonite Church

wishes to greet the Mennonite Collegiate Institute on its 75th anniversary with Luke 12: 49 ... *"I am come to send fire on the earth; and what will I, if it be already kindled?"*


1965

Our New School



On May 7, 1963, the classroom and administration building of the Mennonite Collegiate Institute, not yet 20 years old, was burned to the ground by a fire of unknown origin. By the time the fire-fighting equipment of the neighboring towns was in full operation, the fire had advanced too far to save anything of significance.

A few old books so impregnated with the smell of smoke that they had to be destroyed later, a few pieces of laboratory equipment and one classroom behind the main building as well as the old chapel pews in the large auditorium building were the only things saved.

Actually the old chapel pews are almost the only tangible link with the past that the school has at present. Some of these pews were still in use in Mr. H. H. Ewert's time. Our symbolic link with the past, so important to an institution such as ours, is however symbolized best by the action of the vice-chairman of the building committee, Mr. Diedrich Klassen. Mr. Klassen recovered the old bronze plaque once given to Mr. Ewert by his colleagues and restored it to its original state. It now occupies, as it did in the old building, the place of honor under a portrait of Mr. Ewert in the main corridor of the new school. It thus symbolizes the continuation of the best in the school's 75-year history.

Quick Recovery

The attention of the school administration and the constituency was however not focused only on the past but also on the present and the immediate future. The ruins of the school were still smouldering when already the sound of saws and hammers was heard in the nearby auditorium building. Five emergency classrooms and a staff room were hastily partitioned off by plywood walls.

The Gretna, Neche, N.D. and Winkler School boards as well as our sister school, the Elim Bible School, generously supplied us with desks. The Rhineland Division offered us the use of textbooks. Gestetner and Ditto each allowed us the free use of a duplicating machine for the balance of the school term, and with a delay of only one day, classes resumed full operation on May 9.

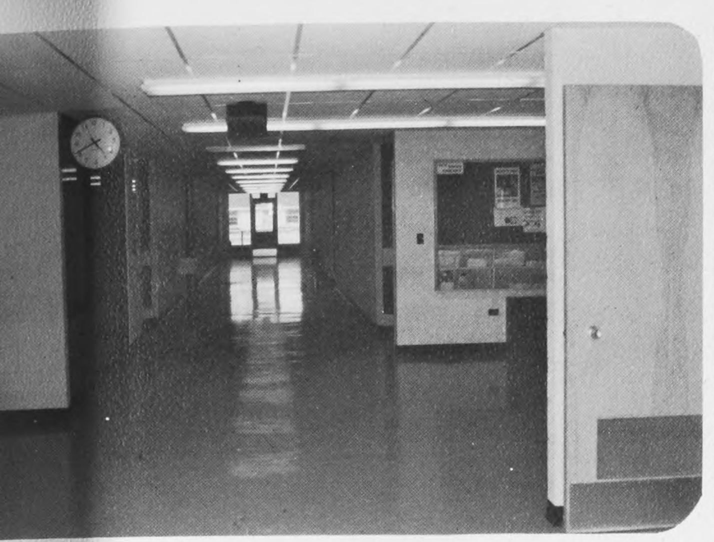
To those who have never tried teaching full days for six weeks in a building designed to amplify every sound to three times its intensity in classrooms insulated from each other with a single plywood partition, I would like to say that it is an unforgettable experience in more ways than one.



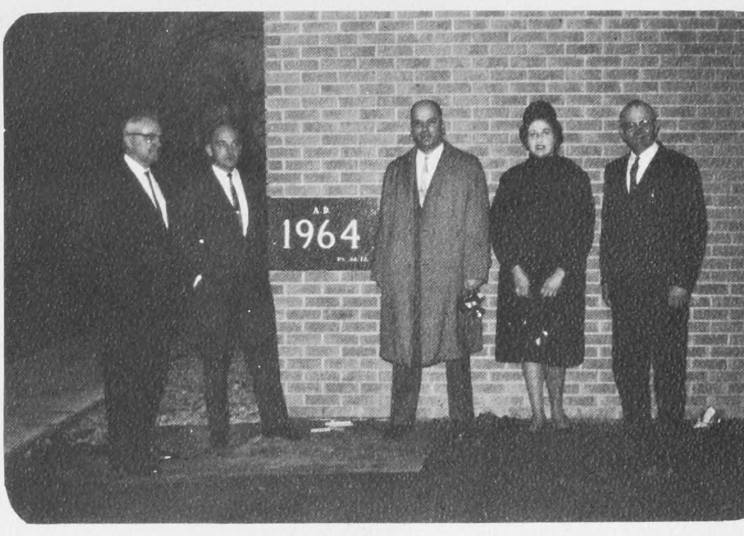
Engineers, Mr. and Mrs. Erwin Weiszmann



Architect, Mr. Stephen Jakab



Hallway of new MCI, looking north



Cornerstone laying, 1964

However, on the whole, both staff and students co-operated very well under at best very trying conditions, and when the results of the June examinations came out, the diligent student found that external difficulties can indeed be overcome with hard work, good co-operation and, last but not least, a sprinkling of good humor.

When it became clear that a new school building would not be ready for 1963-64 in any case, the board, together with the staff, made temporary plans. The recreation rooms in the boys' and girls' residences were converted into boys' and girls' Grade XI classes respectively.

A corner of the dining room was partitioned off for the Grade IX class. This was our most crowded class and both teachers and students found that "togetherness" is not the cure for all problems. In fact it can intensify problems as well. And yet also this arrangement worked better than expected.

The opposite corner of the dining room became an "open shelf" library. Three classes, the Grade X class and two Grade XII classes were housed in special units. Two rented huts and the old Aesop school, which had served as the home room for Grade X for a number of years and had been saved from the fire, were used for this purpose. An intricate wiring system devised by our capable science teachers, Mr. Friesen and Mr. Ens, enabled one student in Grade IX to give the class change signal simultaneously to all classes.

Our assemblies were held every morning, with only a few exceptions, on the stage of our auditorium building.

Decision To Rebuild

In the meantime a good deal of soul searching had gone on in the constituency. The question whether to continue the school at all was answered with an overwhelming "yes" at both a special meeting of the board with various church leaders and a special delegates' meeting in Altona called on June 8, 1963.

At the same time it was quite evident that a growing segment in the constituency favored some policy changes.

The most difficult question, as it turned out, became the question of the location of the school. A free vote at the delegates' meeting on June 8 showed a majority favoring relocation.

"At the preliminary design stages, the budget given seemed almost inadequate for the construction of a modern school building. However, thoughtful design and excellent co-operation from the Building Committee resulted in the up-to-date and esthetically pleasing Collegiate, as it now stands in harmony with its lovely surroundings."



Exterior view of music rooms, rear of chapel, and main entrance from dormitories.



New MCI auditorium, seats about 350

However, the same meeting accepted a motion from the floor that the board appoint a study commission to make a thorough study of the location of the school. When this commission made its report to another delegates' meeting on July 17, 1963, a small majority of the votes favored the unanimous recommendation of the Commission to rebuild the school on its old location.

The board now went ahead with its building plans. After much consultation with the staff and after a number of inspection tours to newly-built school plants the board decided on a 10-classroom, one storey, block and brick structure on piles and concrete pad. In addition a three-classroom size chapel was to be added.

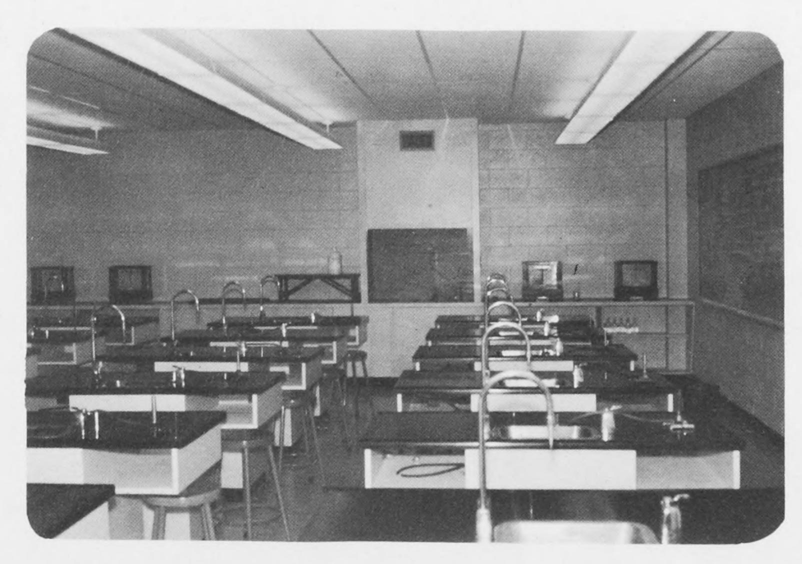
An efficient building committee was appointed which after much consultation decided to take over the old project as general contractors. This is where the knowledge and experience of the vice-president of the building committee, Mr. Diedrich Klassen, became invaluable. He negotiated all the subtrades and acted as the building committee's general overseer.

If, as has been claimed, the total cost of the school, $174,000 is about $100,000 less than the cost of other structures of similar size and plan the credit must in large measure go to our building committee. Credit and grateful acknowledgment is also gladly given to the architect, Mr. Stephen Jakab, and the constructional engineers, Mr. and Mrs. Weiszmann, who provided us with the designs and were always ready with advice and assistance far beyond the required professional call of duty. We always felt that our architect and engineers had their hearts in this project together with their experience, training and professional knowledge.

The construction was completed far enough for us to begin classes for the school year 1964-65 as scheduled. On November 11 it was officially dedicated.

We are truly grateful for a beautiful, modern, practical plant. Let us prove worthy of the trust deposited in us.

By Gerhard Ens, Instructor



Chemistry lab features water, gas, and electrical outlets.



Exterior view of section showing music rooms, rear of chapel, and main entrance from dormitories.





Exterior View, East Side





Front, East Entrance

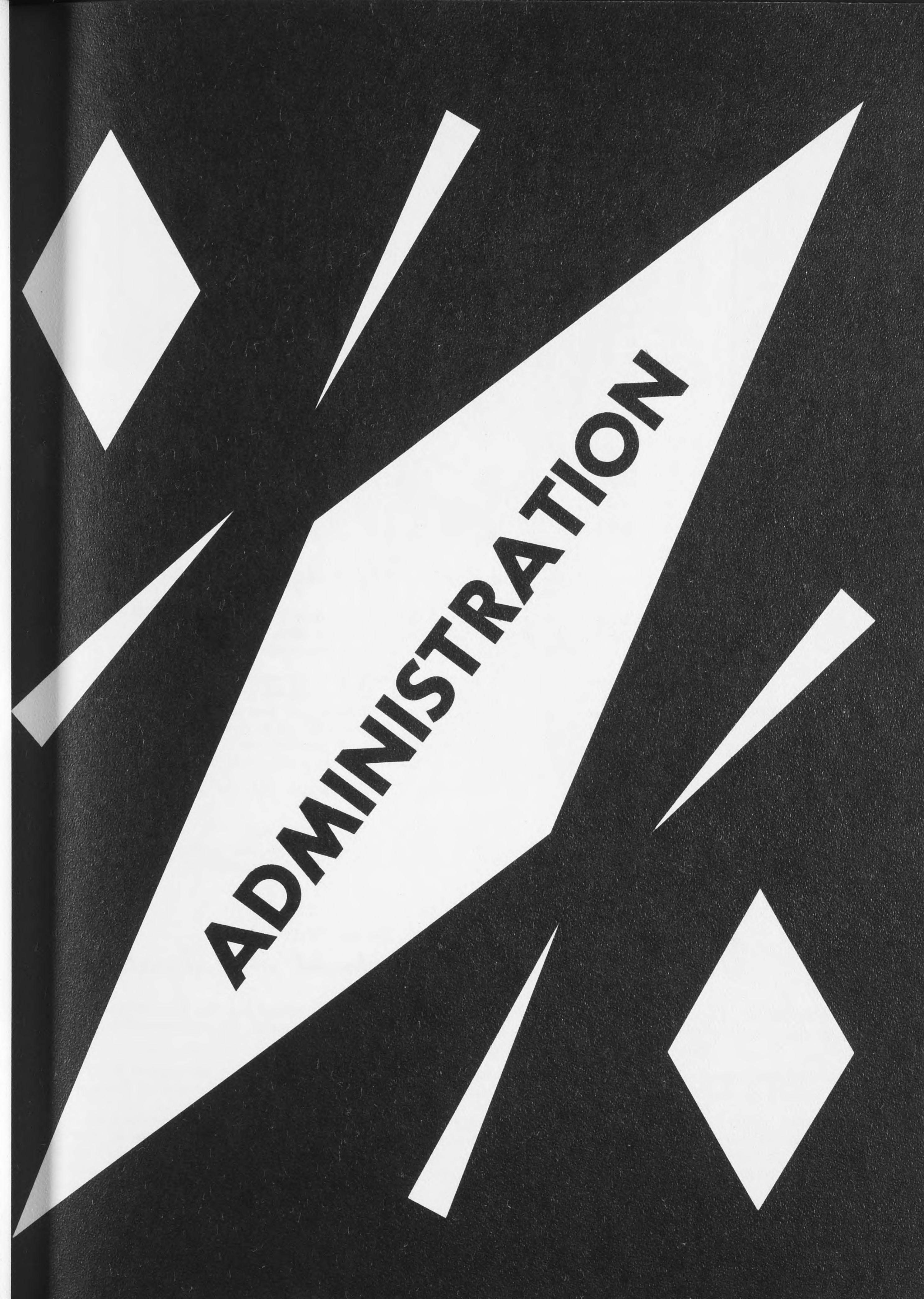
Editor's Message

This Yearbook not only attempts to be a pleasant reminder but also tries to present briefly the seventy-five year history of the Mennonite Collegiate Institute. We would like to thank those students who have contributed of their time and talent in making this Yearbook possible. We would especially like to express our appreciation to all those who have sent in articles and pictures, and to those who have bought advertisements. Without such a cooperative effort such a yearbook could not have been realized.



YEARBOOK COMMITTEE

Left to right: Terry Klassen, business manager; Greg Giesbrecht, assitant editor; Ruth Loewen, secretary; Carol Enns, photography editor; Mr. Letkeman; Ronald Klassen, editor; Mr. Friesen.


ADMINISTRATION



Inspector's Message

Again it is my great privilege to bring you greetings from the Department of Education through the pages of your Annual Yearbook. To these I should like to add my personal good wishes and sincere hopes for your future success.

This is indeed a very special occasion, being your anniversary year, as well as being the first year in your fine new school. All the students and staff must feel a sense of pleasure and pride in the history, traditions, and past accomplishments of your school, but at the same time must be looking into the future with a resolve to maintain the record of past achievements, or, if possible, to exceed it. It is my sincere wish that you and the school may go on to even greater success.

To the members of the Graduating Class, a special wish for your future success and happiness.

Sincerely,
J. C. Callander,
Inspector of Schools.

Message from the Department of Education

On behalf of the Department of Education I extend to the Mennonite Collegiate Institute hearty congratulations on the occasion of your seventy-fifth anniversary.

Manitoba is still young enough so that 75 years of activity places you in the category of a pioneer. During this period you have exhibited some of the best of the pioneering qualities. You have long been an advocate of the value of secondary education, especially in the earlier days when this was neither popular nor widely held. You have established a reputation for good standards, and for long have been concerned with the development of the whole person. This has been proven by the contributions to society made in so many areas by your graduates. They have brought honour to the school and its many fine teachers.

For your many contributions to education over the past 75 years, a sincere thank you. May your future be as illustrious as your past.

George Johnson, M.D.
Minister of Education.



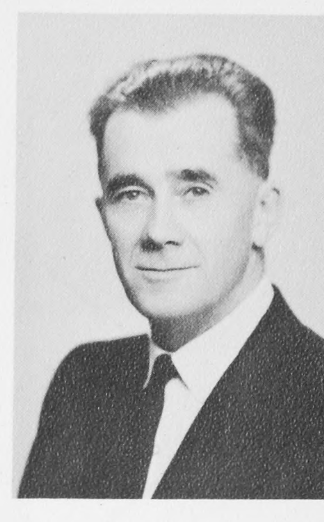
H. Neufeld
Vorsitzender des
Personalkomitees



Pred. J. H. Klassen
Schreiber-Schatzmeister



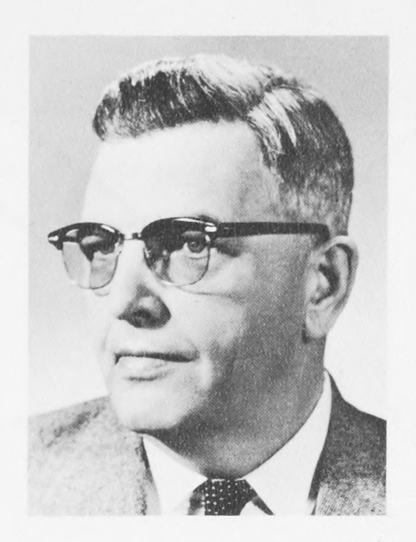
F. K. Isaak
Vize-Vorsitzender



Pred. P. L. Friesen
Vorsitzender des Komitees
für öffentliche Beziehungen



Leonard Schulz
Vorsitzender des
Wirtschaftskomitees



A. J. Thiessen
Vorsitzender des
Direktoriums



G. G. H. Ens
Vorsitzender des
Finanzkomitees

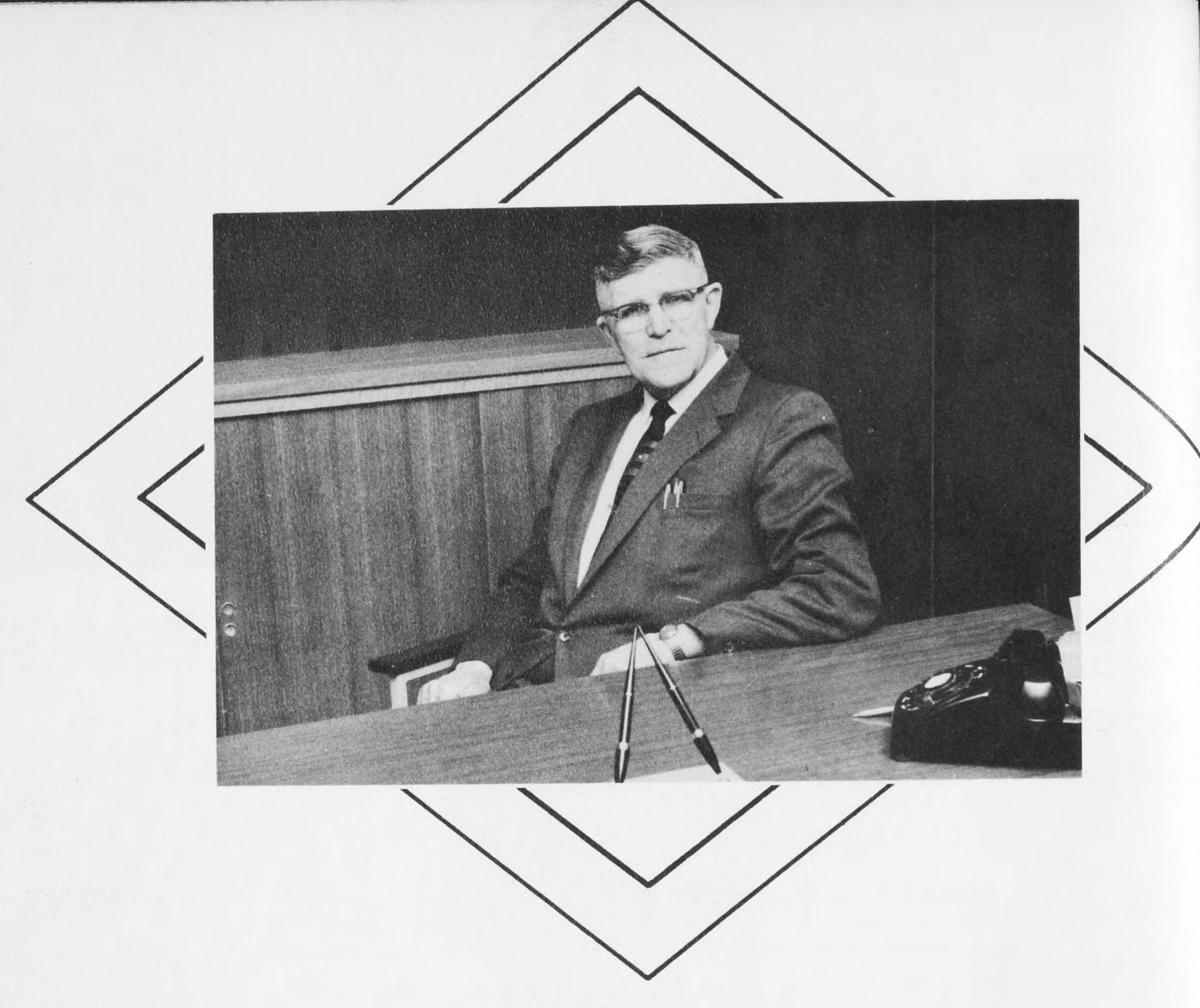
Wort vom Vorzitzenden

Es macht uns, als Direktorium der M.C.I., grosse Freude das Privilegium zu haben den Graduaten und Studenten des Schuljahres 1964-65 zu gratulieren! Wir wünschen ihnen allen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebenswege und besonders in der Vorbereitung zu ihren erwählten Berufen.

Es ist dieses Schuljahr ein besonders wichtiges, indem es das erste in unserem neuen Schulgebäude und zugleich auch das 75. Jubiläumsjahr der Entstehung unserer Mennonitischen Lehranstalt zu Gretna ist.

Gott hat bisher schon reichlich Gebrauch gemacht, von unserer Lehranstalt und deren Graduaten, in seinem Weinberg. Mögen die hohen Ideale, die unsere Schule anstrebt, und die unseren Schülern den Leitfaden für's weitere Leben geben, uns auch weiterhin erhalten bleiben, damit alle Studenten, die unsere Lehranstalt absolviert haben, ihre Lebensgelegenheiten wahrnehmen, Gott und ihren Mitmenschen zu dienen wo-immer sie sich befinden.

Abram J. Thiessen,
Vorsitzender des Direktoriums.



P. J. SCHAEFER, B.A.

Englisch 12, Geschichte 12, Deutsche Literature 11, Mennonitengeschichte 11 und 12.

Ein Wort vom Principal

„Der Herr hat Grosses an uns getan; des sind wir fröhlich!" Ps. 126, 3.

Mit dieser Ausgabe unseres Jahrbuches gedenken wir in besonderer Weise des 75-jährigen Bestehens der Mennonitischen Lehranstalt. Wieviel Segen ist doch in dieser Zeit von der Anstalt ausgegangen. Über 3,000 Personen haben die Schule besucht. Hunderte von diesen haben als Lehrer gedient; viele sind auf Missionsfeldern tätig gewesen; andere haben als Ärzte oder Krankenschwestern Nutzen und Segen gestiftet. Als Eltern, christliche Väter und Mütter, haben sie den empfangenen Segen an Kinder und Kindeskinder weitergeleitet. Wahrlich der Einfluss der Schule war und ist in vielen, vielen Kreisen unseres Volkes fühlbar. Die Schule hat zu dem heutigen Gepräge unserer Gemeinschaft in Kanada wesentlich beigetragen.

So hat der Herr durch die Schule grossen Segen gestiftet. Er hat sie nun schon 75 Jahre getragen und erhalten. Durch viele schwere Krisen ist die Schule gegangen, aber der Herr hat sie nicht untergehen lassen. Wir stehen im Begriff, das 75-jährige Jubiläum zu feiern! Wahrlich, der Herr hat Grosses an uns getan!

Die reiche Ausstattung des Jahrbuches und die vielseitige Information in demselben dürfte es zu einem sehr wertvollen Andenken für alle gewesene Schüler und Schulfreunde machen. Das Jahrbuchkomitee hat eine gute Arbeit getan. Wir danken Euch, Lehrer und Schüler!

P. J. Schaefer,
Leiter der Schule.

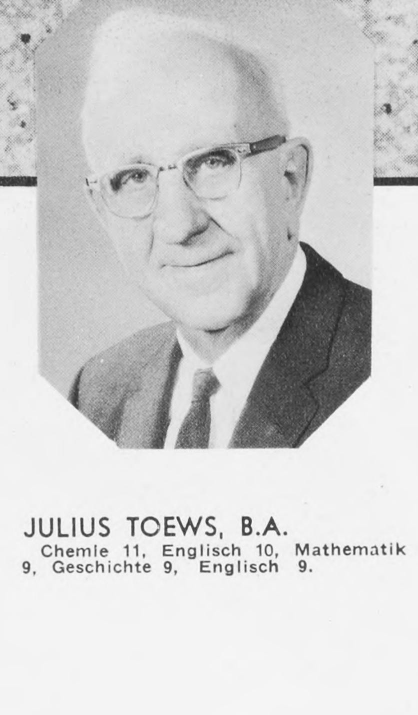


GERHARD ENS, B.A., B.Ed.
Deutsch 9 und 11, Religion 9-12, Geschichte 11, Methodik 12.

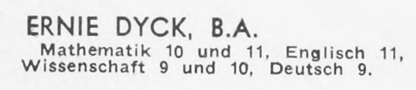
JOHN FRIESEN, B.Sc. (Hons.), M.Sc.
Physik 11 und 12, Chemie 12, Mathematik 12.

BERNIE WIEBE, B.A., B.D.
Dean und Berater, Bibelkunde 10, Guidance 9-11.

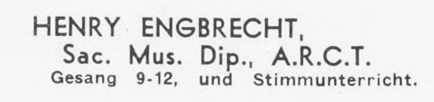
JAKE LETKEMAN, B.A.
Englisch 12, Englisch 11, Geschichte 10, Deutsch 10, Bibelkunde 9.



JULIUS TOEWS, B.A.
Chemie 11, Englisch 10, Mathematik 9, Geschichte 9, Englisch 9.

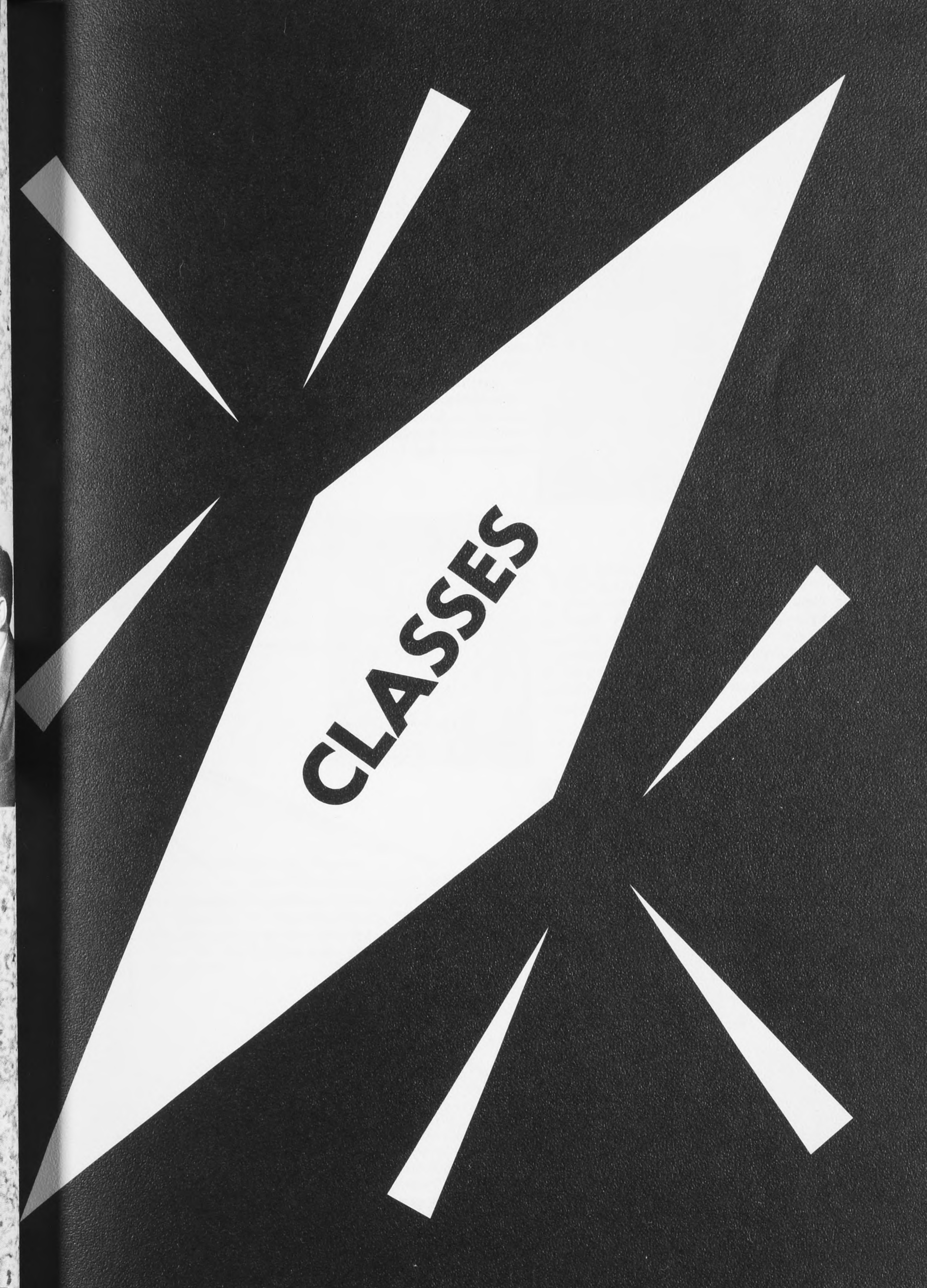


ERNIE DYCK, B.A.
Mathematik 10 und 11, Englisch 11, Wissenschaft 9 und 10, Deutsch 9.



HENRY ENGBRECHT,
Sac. Mus. Dip., A.R.C.T.
Gesang 9-12, und Stimmunterricht.




CLASSES

GRADE



AGNES BARTSCH, Winkler

Dieses ist Agnes erstes Jahr in der M.C.I. Selber sehr lebendig und schalkhaft, muss sie es sich schon gefallen lassen, dass auch ihre Freundinnen sie zum Spass ,,Aggie'' nennen. Ihr Lieblingsfach ist die Mathematik und ihre Heiterkeit wird ihr noch recht oft zu Dienste stehen, wenn sie erst in ihrem Beruf als Labortechnikerin arbeiten wird. Wir wünschen ihr den besten Erfolg!



EDWARD ALBRECHT, Boissevain

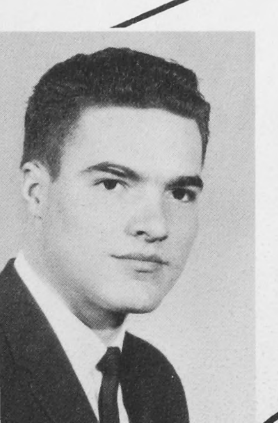
Ed verlebt sein erstes Jahr mit uns; hat in diesem Jahr sich als freundlicher und vergnügter Jüngling gezeigt. Er nimmt gerne teil am Sport, besonders am Korbball, und er singt gerne. Seine Interessen liegen meistens in den wissenschaftlichen Fächern und in der Mathematik. Er will Farmer werden und wir wünschen ihm Glück und Gottes Segen zu seiner Wahl.





ILONA BRAUN, Springstein

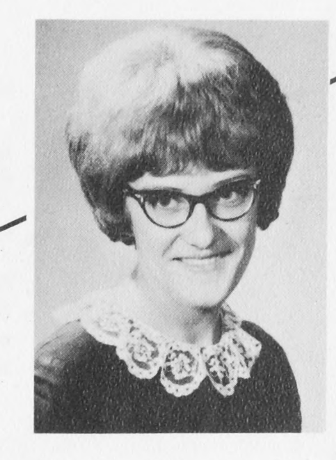
Loni ist immer freundlich und lebhaft gewesen. Ihr Lieblingsfach ist die Geschichte. Im nächsten Jahre will sie sich auf den Lehrerberuf vorbereiten und wir wünschen ihr dazu alles Beste.



NORMAN DUECK, Rosenort

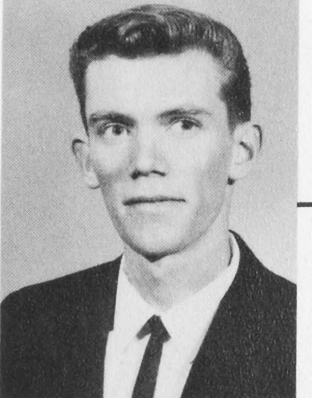
Norman ist das erste Jahr in der M.C.I. Er hat sich als freundlicher und tüchtiger Schüler erwiesen. Seine Lieblingsfächer sind die Literatur und Glaubenslehre. Sein Wortschatz lässt uns oft im Dunkeln und führt uns zum Wörterbuch. Er singt auch gerne und beteiligt sich an der Gesanggruppe. Um sich für den Dienst vorzubereiten, wird er sich nächstes Jahr wohl in der Bibelschule befinden.

XII



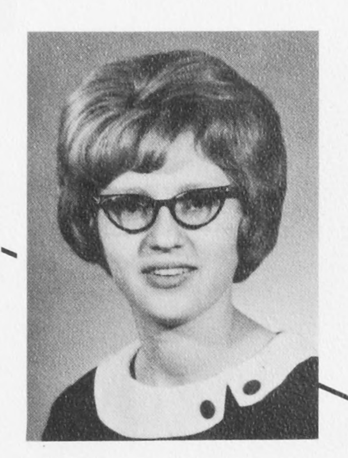
CONNIE DRIEDGER, Altona

Connie hat diese Schule vier Jahre lang besucht. Sie ist in manchen Fächern eine tüchtige Schülerin gewesen. An der Musik hat sie gerne teilgenommen und hat mit ihrem Klavierspielen viel zum Erfolg des Gesanges beigetragen. Ihre freundliche Natur hat ihr wohl viele Freunde gewonnen. Ihre Zukunft ist noch unbestimmt. Viel Glück zu Deinem Beruf, Connie!



ERNIE DOERKSEN, Oak Bluff

Ernie hat zwei Jahre in der M.C.I. zugebracht. Er ist ein lebhafter und fleissiger Schüler gewesen. Am Sport und an der Arbeit in verschiedenen Organisationen hat er energisch teilgenommen. Seine Lieblingsgegenstände sind Physik und Mathematik. Er gedenkt nächstes Jahr die Universität zu besuchen. Wir wünschen ihm alles Beste für die Zukunft.

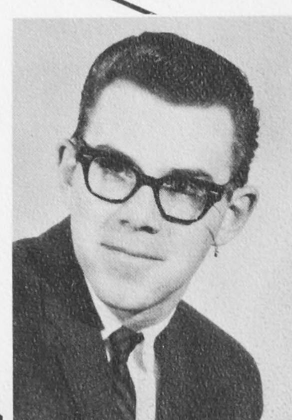


JUSTINA DRIEDGER, Gretna

Justina hat diese Schule schon vier Jahre lang besucht und wir haben sie als lebhafte Schülerin, die viele Freundinnen hat, kennen gelernt. ,,Novel'' hat sie viel lieber als Chemie. Obwohl sie keine Pläne für die Zukunft hat, wünschen wir ihr doch alles Beste!

JIM BRAUN, Horndean

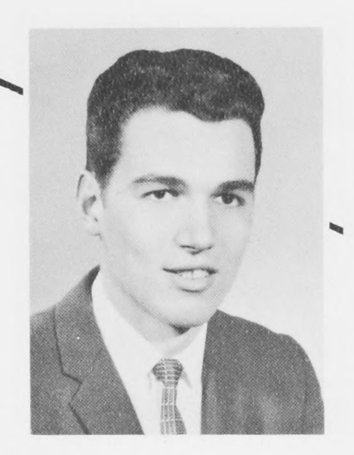
Dies ist Jims erstes Jahr hier. Wir haben ihn als lebhaften und freundlichen Schüler kennen gelernt. Er nimmt gerne teil am ,,Curling.'' Seine Lieblingsfächer sind .... und .... Seine Zukunft ist noch unbestimmt, aber wir wünschen ihm das Beste in allen seinen Unternehmungen.





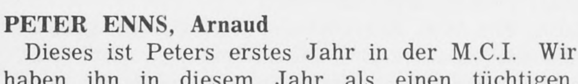
JACOB DYCK, Ninga

Jacob ist das erste Jahr in der M.C.I. Wir haben Jacob als einen freundlichen, ernsten Schüler kennen gelernt. Am liebsten hat er wohl die Wissenschaftsfächer. Neben seinem fleissigen Studium hat er dem Sport recht viel Zeit widmen können. In der Zukunft, hofft er weiterzulernen. Wir wünschen ihm guten Erfolg zu seinem Vornehmen!



HENRY EPP, Homewood

Henry ist das zweite Jahr in dieser Schule. Mit seiner Bass-stimme hat er den Gesanggruppen viele gute Dienste geleistet. Er studiert fleissig und sein Lieblingsfach ist die Mathematik. In diesem Jahr hat er auch treu im Hauskomitee gedient. Auch im Sport ist er sehr aktiv gewesen, und hat in den verschiedenen Spielen teilgenommen. Seine Zukunftspläne liegen noch im Dunkeln, aber wir wünschen ihm guten Erfolg in allen seinen Bestrebungen.



PETER ENNS, Arnaud

Dieses ist Peters erstes Jahr in der M.C.I. Wir haben ihn in diesem Jahr als einen tüchtigen, fleissigen Schüler und Kameraden kennen und schätzen gelernt. Er beteiligt sich gern an allem Sport. Seine Lieblingsfächer sind Physik und Mathematik. Obzwar seine Zukunft noch unbestimmt ist, wünschen wir ihm alles Beste.



RITA EPP, Boissevain

Dies ist Ritas erstes Jahr in dieser Schule. Sie hat einen guten Einfluss auf ihre Mitschüler gehabt. Im Schülerheim kennen wir sie als freundliches, lebhaftes Mädchen. Im Studium gefällt ihr wohl die Literatur am besten. Ihr Zukunft ist noch unbestimmt, aber wir wünschen ihr Gottes Segen in ihren Unternehmungen.



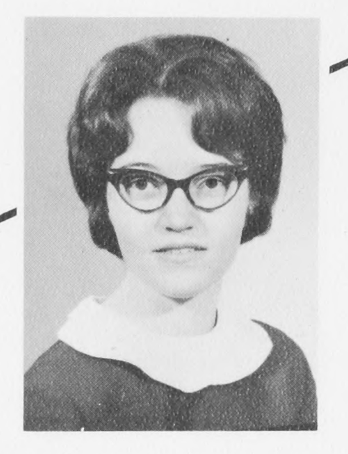
SHIRLEY FALK, Gretna

Shirley ist zwei Jahre unter uns gewesen und obzwar sie ein stilles Mädchen ist, haben wir ihre freundliche Natur geschätzt. Sie wohnt hier in der Stadt aber dennoch beteiligt sie sich gerne am Sport und Gesang in der Schule. Shirley gedenkt in der Zukunft Krankenschwester zu werden; und dazu wünschen wir ihr guten Erfolg!



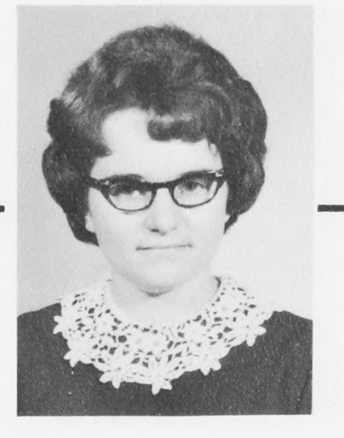
ROSELLA ENNS, Mather

„Zell" ist eine von denen, die hier schon vier Jahre gewesen sind. Wir sehen Rosella gewöhnlich lustig und munter anderen Schülern gegenüber. Rosella nimmt gerne teil an dem Gesang in der Gruppe der Oberklassen, und ist auch künstlerisch begabt. Der Sport, wie Schlittschuhlaufen und „Baseball" macht ihr Freude. Rosella weiss noch nicht, was sie nächstes Jahr tun will. Wir wünschen ihr vielen Erfolg in ihrem weiteren Leben.



CAROL ENNS, Mather

Carol hat das Vorrecht gehabt, drei Jahre in dieser Schule zu sein. Wir haben sie als freundliches und fleissiges Mädchen kennen gelernt. Ihr Lieblingsfach ist Mathematik, aber in den andern Gegenständen hat sie auch immer gute Arbeit getan. Wir wünschen ihr viel Glück und guten Erfolg, wenn sie in der Zukunft die Universität besuchen will.



KATHY ENNS, Brandon

In den zwei Jahren die wir Kathy mit uns gehabt haben, haben wir sie als eine redliche, christliche Schülerin kennen gelernt. Klein von Gestalt aber mit einem grossen Herzen hat sie viele Freundinnen gewonnen. Ihr Lieblingsfach ist Poesie aber wenn die Glocke zur Chemiestunde läutet . . .? ? Gern beteiligt sie sich am Gesang. In der Zukunft gedenkt sie in Brandon College Kunst zu Studieren. Möge der Herr Dein Leben segnen und zum Segen setzen!



SHIRLEY ELIAS, Haskett

Shirley, eine zierliche Brünette, wohnt in der Haskett Gegend. Dieses ist ihr zweites Jahr in der M.C.I. Ihr Lieblingsfach ist ohne Zweifel Weltgeschichte. Gute Musik hat sie ebenfalls gerne. Ihr anziehendes Wesen wird ihr recht zustatten kommen, wenn sie im nächsten Jahre sich als Krankenschwester ausbilden lassen wird.



MARTHA EPP, Elm Creek

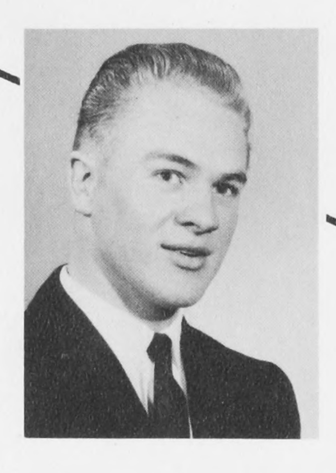
Martha hat diese Schule zwei Jahre lang besucht. Ihr Lieblingsfach ist die Literatur aber die Chemie lässt sie scheinbar immer im tiefen Dunkel. Wenn man Martha nicht gut kennt, könnte man denken, dass sie ruhig und reserviert ist. Aber, wir haben sie nicht so gefunden. Ihre Zukunft ist jetzt unbestimmt, aber wir wünschen ihr viel Glück zu ihren zukünftigen Plänen.



ELIZABETH FRIESEN, Altona

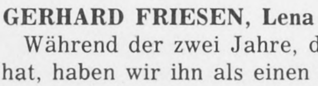
Libby ist in diesem Jahre zum ersten mal in dieser Schule. Wir haben sie als freundliches lebhaftes Mädchen kennen gelernt. Die Schularbeit scheint ihr keine Schwierigkeiten zu machen, und die Mathematik ist ihr Lieblingsfach. Ihr musikalisches Talent hat sie gern in den Gesanggruppen angewandt.

Libby will Krankenschwester werden und zwar möchte sie besonders gern in der Physiotherapie spezialisieren. Wir wünschen ihr viel Freudigkeit und Gottes Segen dazu.



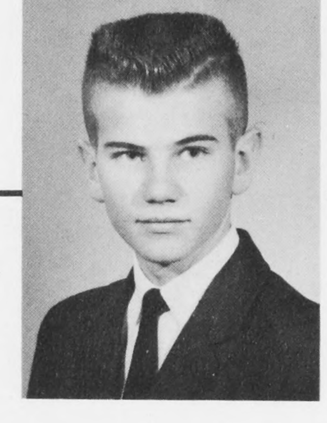
GEORGE GIESBRECHT, Altona

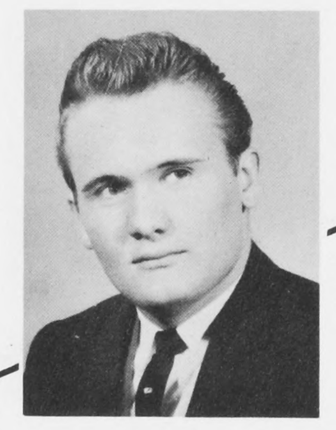
George ist auch ein ,,Einjähriger,'' d.h. der sein erstes Jahr in unserer Schule zubringt. Wir haben ihn als angenehmen Kameraden kennen gelernt. Sein Ziel ist zunächst, den 12. Grad in einem Jahre zu beendigen. Was weiter kommt — darüber ist er noch einstweilen unschlüssig, aber wir können ihm ohne weiteres eine schöne Zukunft voraussagen — oder doch wünschen!



GERHARD FRIESEN, Lena

Während der zwei Jahre, die Gerhard hier verlebt hat, haben wir ihn als einen freundlichen Mitschüler kennen gelernt. Wenn da nichts anderes zu tun ist, studiert er gerne, und nach seinen Resultaten zu urteilen, ist da oft nichts anderes zu tun. Er studiert am liebsten die Wissenschaftsfächer aber er hat auch keine Abneigung gegen Literatur. Er gedenkt nächstes Jahr zu Hause zu bleiben. Wir wünschen ihm Gottes Segen und guten Erfolg in der Zukunft.





RONN FRIESEN, Rosenfeld

Ronn besucht diese Schule das vierte Jahr. Am Sport, besonders Fussball, und der Arbeit verschiedener Organisationen hat er energisch teilgenommen. Seine Lieblingsgegenstände sind Chemie und Mathematik. Er gedenkt nächstes Jahr ,,Physical Education'' auf der Universität zu lernen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft Erfolg und Segen.



ROBERT FUNK, Crystal City

Robert ist einer unserer Schüler die von dem Westen kommen und auch er besucht die M.C.I. das erste Jahr. In der Schule geht es ihm ganz gut, wie auch im Sport. Das Lernen fällt ihm nicht aussergewöhnlich schwer, obwohl die Chemie ihm hin und wieder Kopfschmerzen macht. Was er in der Zukunft tun will, weiss er noch nicht, aber wir wünschen ihm das Allerbeste.

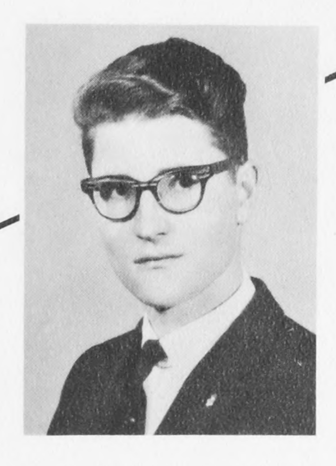
DAVID FRIESEN, Altona

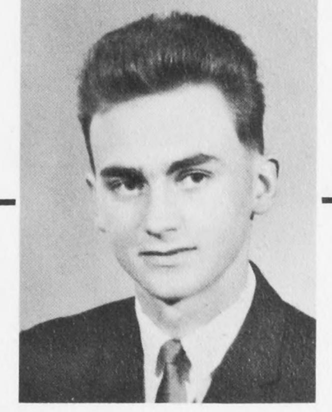
David ist das erste Jahr bei uns. Am Sport beteiligt er sich gern, ganz besonders am Fussball. Er hat energisch im Sportskomitee mitgewirkt und er dient dieser Organisation als Schatzmeister. Seine Lieblingsfächer sind die literarischen. Im nächsten Jahr gedenkt er die Universität zu besuchen und wir wünschen ihm Erfolg in seinen Bestrebungen.



HENRY FRIESEN, Rosenfeld

In diesem ersten Jahr in dieser Schule haben wir Henry als einen freundlichen, ernsten Schüler kennen gelernt. Am liebsten hat er wohl die literarischen Fächer. Seine Pläne für die Zukunft sind noch unbestimmt, aber wir wünschen ihm den besten Erfolg und Gottes Segen.





ABE FEHR, Gretna

Abe hat in dieser Schule Grad XI und XII genommen. Wir haben ihn als einen freundlichen Kameraden kennen gelernt, und in seiner Arbeit hat er sich fleissig bemüht. Seine Lieblingsfächer sind Mathematik und Physik. Seine Pläne für die Zukunft sind noch nicht bestimmt, aber wir wünschen ihm alles Beste in seinem Vornehmen.

ANNE MARIE FRIESEN, Lena

Vor zwei Jahren kam dieses lebhafte Mädchen aus dem Westen in unsere Schule. In dieser Zeit ist sie meistens heiter und froh gewesen. Besonders am Wochenende zeigt sich ihr Humor. Aber auch ihre Schularbeit wird tüchtig getrieben. Mathematik hat sie gerne, aber für Poesie hat sich nicht viel Sinn. Sie gedenkt, in den Krankenschwesternberuf einzutreten. Doch in allem, was sie tun wird, wird ihr Fleiss und ihre Freundlichkeit ihr gute Dienste leisten.



ELMER FRIESEN, Halbstadt

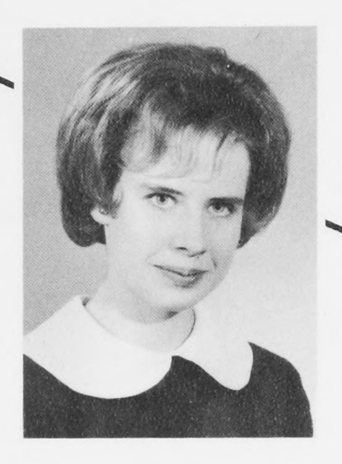
Elmer hat diese Schule drei Jahre lang besucht. Weil er jeden Tag nach Hause fährt, kann er sich nicht am Sport beteiligen. Er hat die Physik am liebsten. Er rechnet im nächsten Jahr zu Hause zu arbeiten. Wir wünschen ihm alles Beste in seinem Vornehmen.





ANNA HILDEBRAND, Gretna

Anna hat zwei Jahre lang die M.C.I. besucht. Jeden Tag kommt sie auf dem Bus zur Schule gefahren. Sie ist eine fleissige Schülerin, die gern Geschichte studiert. Zwei Tage in jeder Woche arbeitet sie während der Mittagspause in der Bibliothek. Was sie in der Zukunft tun will, weiss sie noch nicht, aber unserer besten Wünsche soll sie sich versichert fühlen.



CAROLYN HARDER, Springstein

Cary ist das erste Jahr hier in der M.C.I. Sie ist von Natur froh, und hat den Humor gern. Ihr Lieblingsfach ist die Mathematik. Sie gedenkt in der Zukunft in den Krankenschwesternberuf einzutreten. In allem wünschen wir ihr den besten Erfolg.

PETER HEIDE, Gretna

Peter hat diese Schule nur zwei Jahre lang besucht. In diesen zwei Jahren hat er sich als guter Schüler erwiesen. Er war einer von denen, die jeden Tag zur Schule gefahren sind. Er beteiligt sich gerne am Hockeyspiel aber auch an andern Spielen. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seinen weiteren Streben.





VIOLA HEINRICHS, Halbstadt

Viola hat die M.C.I. drei Jahre lang besucht. Sie fährt jeden Tag mit dem Omnibus nach Hause. Sie ist sehr freundlich und in den Unterrichtsstunden sehr stille; aber wer weiss, woran die Viola denkt? Ihre Zukunft ist noch unbestimmt, aber wir wünschen ihr Gottes Segen.



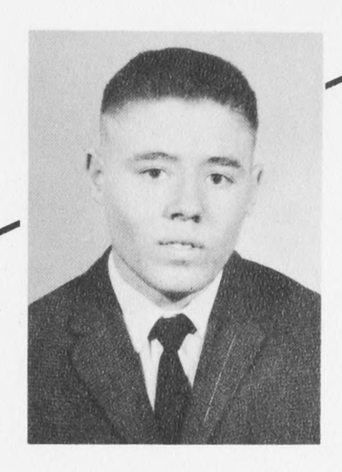
DIANE HIEBERT, Homewood

Diane ist nur ein Jahr in der M.C.I. gewesen. Sie ist ein lebhaftes, gesprächiges Mädchen und oft hört man ihr freundliches Lachen in dem Heim. Ihre Lieblingsfächer sind Literatur und Mathematik. Ihre Zukunft ist unbestimmt aber mit ihrem strengen Willen wird es Diane schon gelingen.

JAKE GUENTHER, Gretna

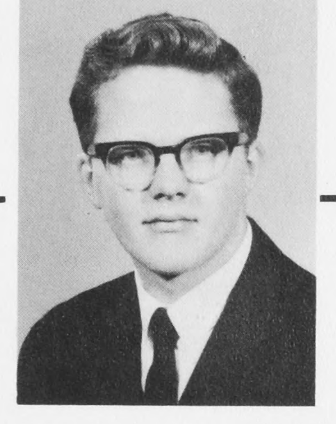
Dieses ist Jakes erstes Jahr in der M.C.I. Er ist ein fleissiger Schüler, der gut mit seinen Kameraden auskommt. Er ist ein stiller in sich gekehrter junger Mann, der auch gerne einmal allein ist. Am liebsten hat er die wissenschaftlichen Fächer, und in seiner freien Zeit experimentiert er gerne mit elektrischen Geräten. Für nächstes Jahr hat er eine Stelle in Winnipeg in Aussicht.





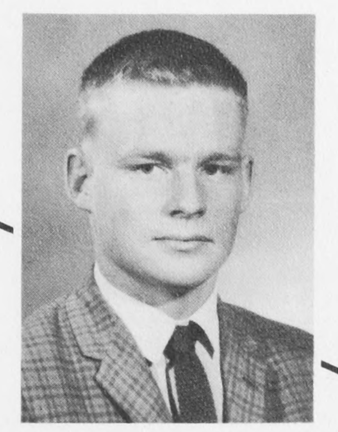
DONALD HARMS, Gretna

Donald hat diese Schule vier Jahre lang besucht. Er fährt jeden Tag zur Schule und ist morgens gewöhnlich einer von den ersten. Seine Lieblingsfächer sind wohl die Mathematik und Physik. Nächstes Jahr gedenkt er auf der Farm zu bleiben. Wir wünschen ihm guten Erfolg in seiner Arbeit.



GREG GIESBRECHT, Gretna

Greg hat diese Schule zwei Jahre lang besucht und hat sich immer lebhaft und freundlich gezeigt. Sein Lieblingsfach ist die Physik und er übertrifft alle in der Wissenschaft. Er nimmt teil an verschiedenen Komiteearbeiten und am Sport. Nächstes Jahr will er die Universität besuchen.



TONY HARMS, Gretna

Tony ist einer von den Schülern, die jeden Tag nach Hause fahren. Er hat diese Schule fünf Jahre lang besucht. Er ist ein freundlicher Schüler und hat deshalb viele Freunde. Er arbeitet lieber an seinem Miniaturauto als an seiner Schularbeit. Seine Zukunftpläne sind noch unbestimmt, dennoch wünschen wir ihm alles Beste.

PETE HIEBERT, Winkler

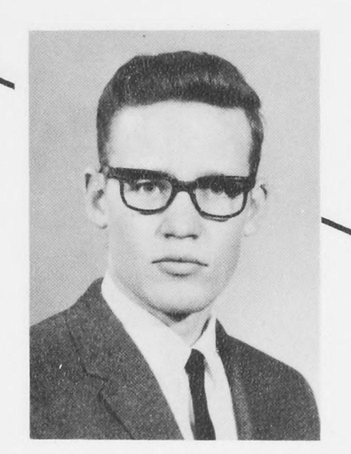
Dieses ist das erste Jahr das Pete in der M.C.I. zubringt. Sein Lieblingsfach ist die Weltgeschichte. Trotzdem er schon eine Reihe von Jahren auf eigenen Füssen gestanden hat, hat er die Schule doch gern. Wir wünschen ihm den besten Erfolg und Gottes Segen zu seinem zukünftigen Vornehmen.





PETER HILDEBRAND, Crystal City

Dieses ist Peters drittes Jahr in der M.C.I. Im Sport beteiligt er sich am Korbball und am Schlittschuhlaufen. Dieses Jahr ist er ins Hauskomitee hineingewählt worden, und er ist gewöhnlich ein gutes Beispiel. Wenn man ihn auf dem Spielplatz nicht finden kann, ist er gewöhnlich fleissig bei der Geschichte. Die besten Wünsche von allen, die ihn kennen, werden ihn in der Zukunft begleiten.

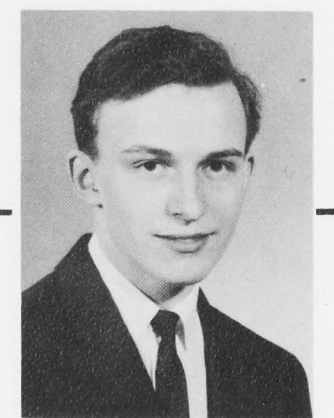


FRED JANZEN, Gretna

Fred hat vier Jahre lang diese Schule besucht. In dieser Zeit hat er sich mit seinem freundlichen Wesen viele Freunde erworben. Seine Lieblingsfächer sind Physik und Chemie. Er beteiligt sich auch gerne am Gesang. Seine Zukunftspläne sind noch zum Teil unbestimmt, aber er gedenkt vielleicht die Universität zu besuchen. Gute Fahrt, Fred!

RONN KLASSEN, Winkler

In den drei Jahren in denen Ronn hier studiert hat, hat er sich als ein tüchtiger Schüler erwiesen. Am liebsten hat er Mathematik und Chemie. In diesem Jahr hat er tüchtig im Hauskomitee gedient. Er ist auch Vorsitzender des literarischen Vereins. Im nächsten Jahr gedenkt er die Bibelschule zu besuchen. Wir wünschen ihm Erfolg und Segen.





ELVERA ISAAK, Springstein

Vera besucht dieses Jahr zum ersten Mal diese Schule. Mit ihrer Freundlichkeit hat sie viele Freundinnen gewonnen. Sie ist sehr lebhaft und nimmt gerne an allen Sachen regen Anteil. Chemie und Mennonitengeschichte wollte ihr anfangs gar nicht recht gefallen, aber bald wurden ihr auch diese Gegenstände klar. Veras Zukunft liegt noch dunkel vor ihr, aber wir wünschen ihr alles Beste.



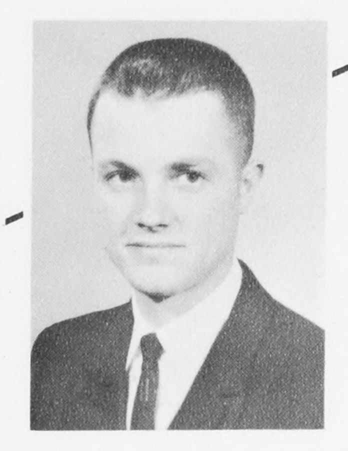
BRUNO KLASSEN, Halbstadt

Obzwar er nun schon das vierte Jahr jeden Morgen zur Schule fährt, schaut er jedem Tag mit froher Erwartung entgegen. Obzwar er gerne Aufsätzte schreibt, kann er sich für die vorgeschriebenen englischen Romane nicht begeistern. Er ist einer der wenigen männlichen Schüler, die Stimmbildung nehmen und sein tiefer Bass wird in der Gesanggruppe sehr geschätzt. Alles Beste für die Zukunft, Bruno!

MARIANNE KLAASSEN, Gretna

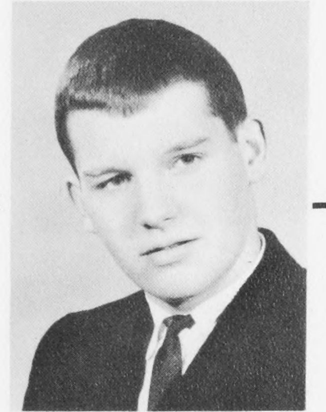
Marianne ist eine freundliche Schülerin, die die M.C.I. drei Jahre lang besucht hat. Sie ist auch eine von denen, die jeden Tag nach Hause fährt. Mathematik hat sie gern, aber wenn es bis zur Chemie kommt, schüttelt sie den Kopf und möchte lieber ein Geschichtenbuch lesen. Ihre Zukunft ist unbestimmt, aber wir wünschen Dir das beste, Marianne!





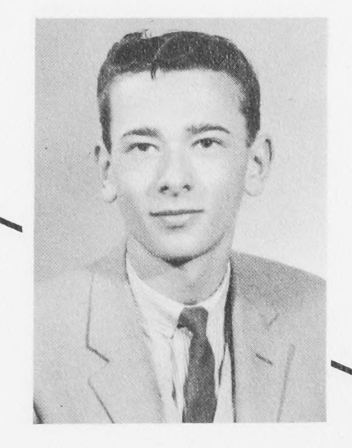
TERRY KLASSEN, Gretna

In seinem dritten Jahr hier findet Terry viel Extraarbeit zu tun. Er singt in der Gruppe. Weil er so nahe bei der Stadt wohnt, findet er sich öfters ein, um Korbball zu spielen. Am Sonnabend fährt er oft nach Winnipeg um Unterricht im Trompetenspiel zu nehmen. Er gedenkt sich nächstes Jahr vielleicht als Labortechniker ausbilden zu lassen.



BRIAN HILDEBRAND, Altona

Brian besucht diese Schule zum ersten Male in diesem Jahr. Ein Zweck seines Hierseins ist, wie er sagt, mehr junge Menschen aus anderen Gegenden kennen zu lernen. Dieses Ziel hat er zum Teil erreicht. Er ist aber auch ein fleissiger Schüler und nimmt auch an manchen Betätigungen ausserhalb der Klassenarbeit teil.

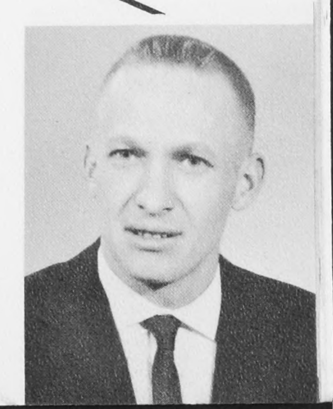


LARRY KEHLER, Gretna

Schon vor zwei Jahren war Larry Schüler in der M.C.I. Nach einem Jahr in der Gretna Public School ist er wieder zur M.C.I. gekommen um Grad 12 zu nehmen. Larry ist immer freundlich und wohl selten sieht man ihn niedergeschlagen. Fragt man ihn nach seinem Lieblingsfach so sagt er uns, dass dieses die Geschichte ist.

JOHN KLASSEN, Virgil, Ontario

Dieser verständige beliebte, junge Mann hat schon etliche Jahre Bibel- und Kommerzschulbildung. Seine bisherige Bildung, Missionsdienste, und Reisen in Europa tragen reichlich zu seinem Schatz von Erlebnissen und Erkenntnis bei. Obzwar er von Ontario ist, findet er in Manitoba fortwährend weitläufige Verwandte. Seine schöne Baritonstimme ist in der Sängergruppe unentbehrlich, aber sein grossartiger Briefverkehr scheint ihm noch wichtiger zu sein. Ob als Arbeiter im freiwilligen Dienst oder Student eines Bibelcolleges, wird John bestimmt sein Bestes tun, dem Herrn zu dienen.





RICHARD NEUFELD, Boissevain

Richard ist das erste Jahr hier in der Schule. Das Studieren war nicht immer seine Lieblingsbeschäftigung, doch hat er seine Arbeit gewöhnlich fertig gehabt. Er nimmt gern am Sport und am Singen in der Gruppe teil. Seine Pläne für die Zukunft sind noch unbestimmt, aber wir wünschen ihm guten Erfolg zu seinem Vorhaben.



GEORGE PENNER, Morden

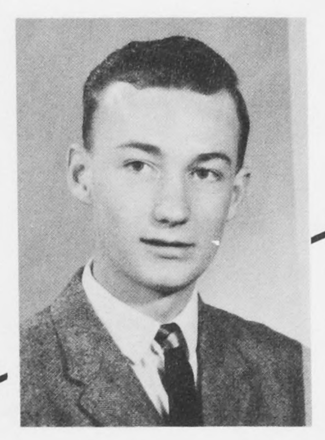
Nachdem George Grad 9 und 10 hier beendigte blieb er ein Jahr weg und ist jetzt das 3. Jahr in dieser Schule. Mit einigen Ausnahmen hat er sich als fleissiger Schüler bewährt. Die Chemie ist sein Lieblingsfach. Wir kennen George als freundlichen und heiteren Mitschüler. Weil er sein eigenes Auto fährt, sehen wir ihn nicht oft an den Wochenenden. Beim Sport wird George gerne gesehen. Obwohl seine Zukunftspläne noch unbestimmt sind, wünschen wir ihm viel Erfolg in seinem Beruf.



ENID NEUFELD, Gretna

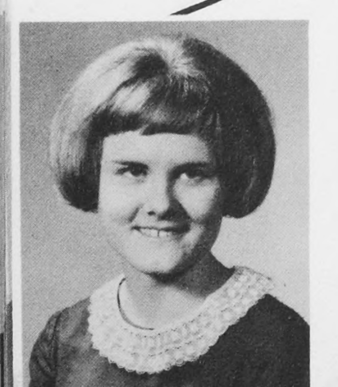
Enid hat diese Schule drei Jahre lang besucht. Sie ist ein sehr lebhaftes und fleissiges Mädchen. Am liebsten hat Enid Geschichte. Sie beteiligt sich gerne am Sport und spielt auch gerne Klavier und Clarinet. Im nächsten Jahr gedenkt sie das ,,Teachers College'' zu besuchen. Wir wünschen Dir Gottes Segen und guten Erfolg, Enid.





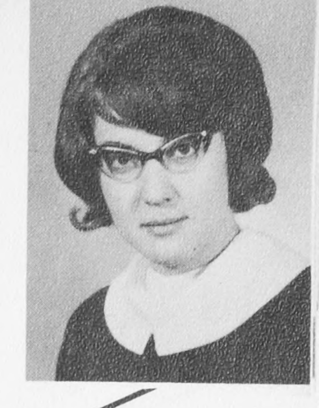
GARRY LOEWEN, Gretna

Dieses ist Garry's erstes Jahr in der M.C.I. Er ist imer guter Laune und kommt daher mit jederman gut aus. Im Studium zieht er die wissenschaftlichen Fächer den anderen vor. Er macht auch am Sport mit und bemüht sich sein Bestes zu tun. Nächstes Jahr will er versuchen, eine Arbeit in Winnipeg zu bekommen, aber seine fernere Zukunft liegt noch dunkel vor ihm.



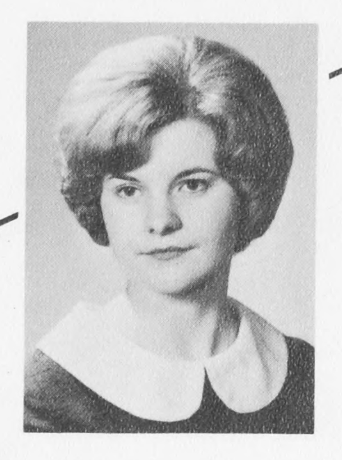
IRENE PAETKAU, Winkler

Zwei Jahre lang ist Irene in der M.C.I. gewesen und hat fleissig an ihrem Studium gearbeitet. Mathematik und Biologie waren wohl ihre Lieblingsfächer. Sehr gerne beteiligte sich Irene am Sport, wobei das Eislaufen wohl den ersten Platz einnahm. Irene will als Krankenschwester ausgehen und wir wünschen ihr dabei viel Freude und Erfolg. Möchte ihr frohes Gemüt, mit dem sie uns immer erfreut hat, auch mitgehen und andere erfreuen.



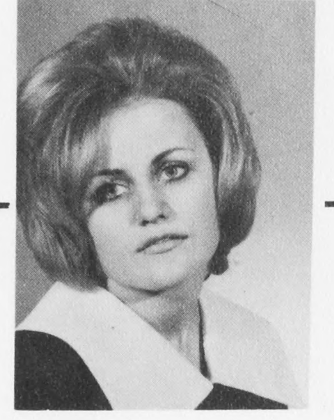
RUTH LOEWEN, Springstein

Ruth bringt ihr erstes Jahr in dieser Schule zu. Ihr freundliches und anziehendes Wesen ist ihre besonders starke Seite. Sie nimmt aktiv an allen Schulbetätigungen teil und arbeitet in Gesellschafts- und Jahrbuchkomiteen mit. Ihr Lieblingsgegenstand ist wohl die Physik. Sie freut sich schon auf die Zeit, wo sie als Krankenschwester lernen darf.



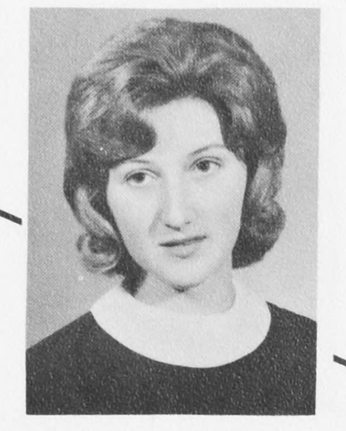
VIOLA PAETKAU, Morden

Viola ist eine von denen, die hier vier Jahre lang gewesen sind. Ihre Arbeit wird immer fleissig und sehr gewissenhaft getan. Sie hat die Weltgeschichte am liebsten aber die Chemie macht ihr oft Sorgen. Viola nimmt auch gerne an dem Gesang teil und ist auch in der Gruppe. Wir wünschen ihr guten Erfolg in der Zukunft, die für sie einstweilen noch unbestimmt ist.



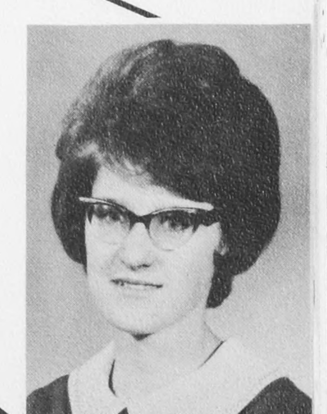
ELFRIEDA KRAHN, Grunthal

Dieses ist Elfriedas erstes Jahr in der M.C.I. Ihr Lieblingsfach ist Geschichte; sie beschäftigt sich in ihrer freien Zeit auch gerne am Klavier. Obzwar Elfrieda sich ganz gut im Heim eingelebt hat, fährt sie doch sehr gerne zum Wochenende nach Hause.



JOYCE PLETT, Gretna

Joyce hat diese Schule zwei Jahre lang besucht und kommt jeden Tag zur Schule gefahren. Sie nimmt ihre Arbeit ernst. Am liebsten hat sie Biologie und Singen. Ihre freundliche Natur hat ihr viele Freundinnen gewonnen. Guten Erfolg, Joyce!



LYDIA SCHROEDER, Gretna

Lydia hat ihre letzten zwei Schuljahre in der M.C.I. zugebracht. Sie hat die „Freude" jeden Tag mit dem Omnibus mitzufahren. Lydia ist in der Bibliothek behilflich gewesen. Ihr fleissiger und freundlicher Charakter wird ihr helfen eine gute Krankenschwester zu werden. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen für die Zukunft.



MARILYN WARKENTIN, Grunthal

Auch Marilyn bringt wie viele andere ihr erstes Jahr in Gretna zu. Sie ist eine fleissige, gewissenhafte Schülerin und hat sich hier schon gut eingelebt. Am liebsten hat sie die Mathematik. Auch bringt sie viel Zeit mit Singen zu. Marilyn gedenkt in den Lehrerberuf einzutreten.



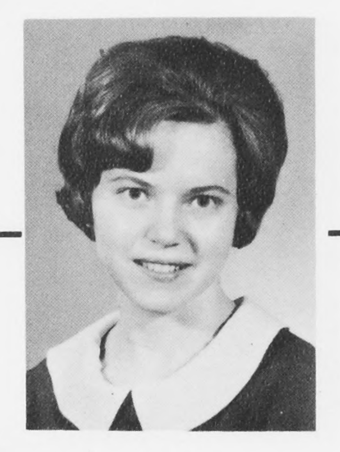
MARGARET PENNER, Morden

In den drei Jahren, die Margaret hier verweilt hat, hat sie sich als fleissige Schülerin erwiesen. Wir haben ihre lebhafte Natur in dem Schülerheim kennen gelernt, denn das Spassmachen fällt ihr gar nicht schwer. Sie hat sich auch gerne im Gesang und am Klavierspiel beteiligt. Was sie in der Zukunft tun wird, ist noch unbestimmt. Wir wünschen Dir das Beste, Margaret!



DOROTHY SUDERMAN, Winkler

Dorothy hat zwei Jahre die M.C.I. besucht und wir haben sie als ein freundliches Mädchen kennen gelernt. Sie arbeitet immer, und Geschichte ist ihr besonders nahe. Wenn die Schularbeit sie auch oft treibt, so hat sie dennoch Zeit an Musik und Gesang teilzunehmen. Sie hat auch tüchtige Dienste im Hauskomitee geleistet. Wir wünschen ihr das Allerbeste, wenn sie nächstes Jahr das Teachers College besucht.





ANITA SCHMIDT, Oak Bluff

Anita hat diese Schule zwei Jahre lang besucht und wir haben sie als freundliches und fleissiges Mädchen kennen gelernt. Sie singt auch gern und beteiligt sich an der Gesanggruppe. Im nächsten Jahre gedenkt Anita in den Krankenschwesterberuf einzutreten. Wir wünschen ihr viel Freude und guten Erfolg in dieser Arbeit.



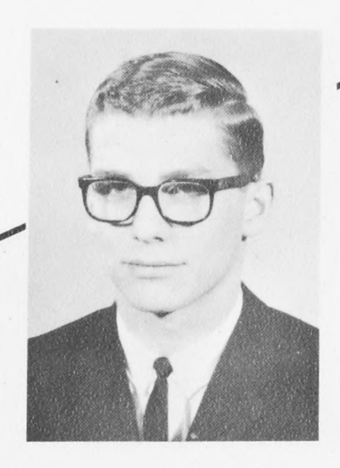
BETTY SAWATZKY, MacGregor

In dem einen Jahr das Betty hier zugebracht hat, haben wir sie als freundliches, lebhaftes Mädchen kennen gelernt. Weil sie die deutsche Sprache früher nicht studiert hatte, verursachte dieselbe ihr viel Mühe. Sie beteiligt sich gern an dem Singen und auch an dem Sport. Wo Lachen ist, können wir Betty gewöhnlich finden. Ihre Zukunftspläne sind noch unbestimmt, aber wir wünschen ihr guten Erfolg in all ihren Bestrebungen.



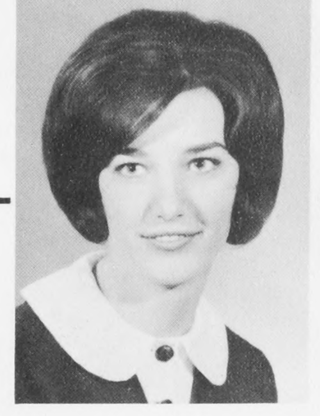
EUGENIA WALL, Gretna

In den vier Jahren die Jeanie die M.C.I. besucht hat, hat ihr Frohsinn ihr viele Freunde gewonnen. Sie hat das Singen und den Sport, besonders das Korbballspiel sehr gerne. Sie zeigt auch Interesse für Geschichte. Ihre Freundlichkeit und ihr Sinn für Humor werden ihr im Lehrerberuf den sie erkoren hat, gute Dienste leisten. Guten Erfolg, Jeanie!



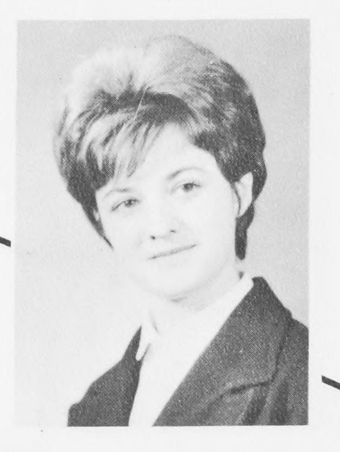
DENNIS SIEMENS, Altona

Dieses ist Dennis erstes Jahr in der M.C.I. Er ist ein fleissiger und freundlicher Student. Obwohl er jeden Tag nach Hause fährt, ist er doch sehr im Sport und Chor beteiligt. Dennis spielt gerne Korbball und ist da auch derjenige, der den Beifall der Zuschauer verdient. Im nächsten Jahr will er die Universität besuchen.



IRMA SCHMIDT, Springstein

Irma hat diese Schule nur ein Jahr lang besucht. Sie ist ohne Zweifel die ,,Grösste,'' aber das ist ihr sehr zustatten gekommen, denn sie hat sich sehr gern am Sport beteiligt. Aufsatzschreiben und Chemie haben ihr viele Kopfschmerzen gegeben, aber ihre schwere Arbeit wird ihr noch die erwünschte Befriedigung geben. Was sie nächstes Jahr tun wird, hat sie noch nicht entschieden, aber deswegen wünschen wir ihr doch das Beste.



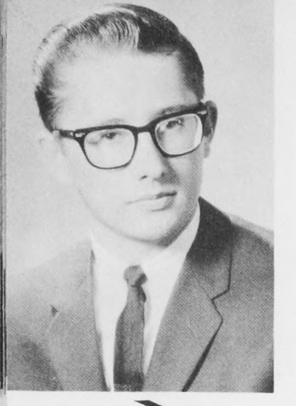
ROSE LOEPPKY, Altona

Rose, besser bekannt als Abbey, ist zu ihrem ersten und letzten Jahre zur M.C.I. gekommen. Sie hat dunkles Haar und grosse braune Augen. Rose bekommt immer viele Briefe und Telephonanrufe, und darum wird ihr Name so oft gerufen. Lonie, ihre Genossin, hört sie benahe nur immer ,,Big Deal'' sagen. Am liebsten hat sie Geschichte. Wir wünschen ihr alles Beste im Teachers College nächstes Jahr.



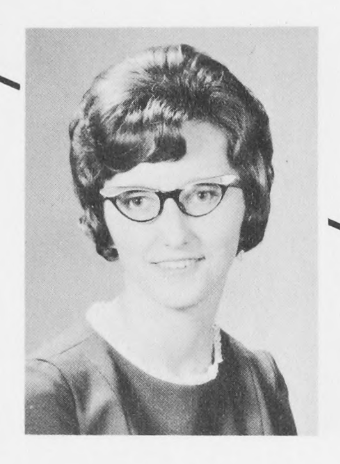
MARTHA ZACHARIAS, Altona

In den zwei Jahren die Martha diese Schule besucht hat, haben wir sie als eine stille, freundliche Christin kennen gelernt. Ihr Lieblingsfach ist Mennonitengeschichte und darin macht sie auch gute Noten, aber wenn die Chemiestunde kommt . . . ??? Sie nimmt gerne teil am Gesang und ist auch in der Gruppe. Sie ist eine fleissige Arbeiterin, und wir wünschen ihr viel Glück und Gottes Segen wenn sie einen Stenokursus nehmen will.



BARRY DRIEDGER, Homewood

Barry bringt nun sein zweites Jahr in der M.C.I. zu. Er beteiligt sich an allen Spielen, aber sein Lieblingssport ist Eishockey. In der Regel ist er recht still aber er kann mitunter auch recht lebhaft sein. Geschichte und Chemie sind seine Lieblingsfächer. Seine Zukunft ist noch unentschieden, aber wir wünschen ihm das Beste in allen Unternehmungen.



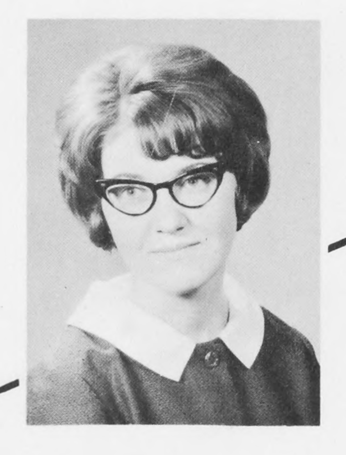
ELFRIEDA WIENS, Steinbach

In den zwei Jahren, die ,,Fritz,'' wie sie von ihren vielen Freunden genannt wird, bei uns verweilt hat, haben wir sie als ein fleissiges und lebhaftes Mädchen kennen gelernt. Die Chemie geht ihr nicht sehr gut, aber dafür geht das Schlittschuhlaufen und der Sport doppelt gut. Ihren zukünftigen Beruf hält sie noch als Geheimnis verborgen.

ELEANOR PLETT, Giroux

,,Elly'' hat diese Schule zwei Jahre lang besucht. Sie beteiligt sich gern am Schlittschuhlaufen. Ihr Lieblingsfach ist wohl die Literatur. In der Residenz kennen wir sie als stilles, freundliches Mädchen die ein freundliches Wort für alle hat. In der Zukunft gedenkt sie, Krankenschwester zu werden und dazu wünschen wir ihr Gottes reichen Segen.





IRMA REMPEL, Steinbach

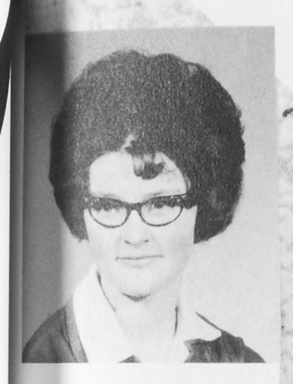
In den zwei Jahren, die Irma hier in dieser Schule zugebracht hat, haben wir ihren Frohsinn in der Schule wie auch in der Residenz gemerkt. Ihr Lieblingssport ist das Schlittschuhlaufen und das Volleyball. Sie ist nicht nur für Sport interessiert sondern hat auch Freude an der Literatur. Der zukünftigen Lehrerin wünschen wir viel Glück!

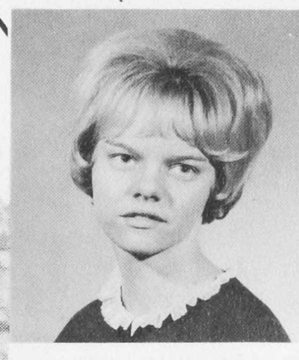


CAROLYN THIESSEN, Winnipeg

Carolyn hat diese Schule vier Jahre lang besucht. Gerne nennen ihre Freundinnen sie ,,Charlie.'' Durch ihre freundliche Natur ist sie vielen zu einer guten Freundin geworden, und oft hört man es, wenn sie mit einer Gruppe Spass hat. Sie hat auch jedes Jahr gerne am Gesang teilgenommen und sehr gerne spielt sie Klavier. Dieses Jahr hat sie auch im Hauskomitee gedient. Ihre Zukunft ist noch unbestimmt, aber wir wünschen ihr alles Beste.

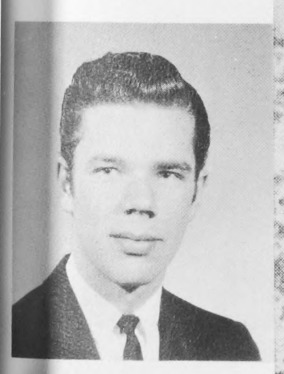
GRADE XI


ANNE BANMAN
Winkler


LYNN BRAUN
St. Catharines


LEONARD ENNS
Arnaud


IRENE EPP
Homewood


JOHNNIE DYCK
Boissevain


MARGARET ENGBRECHT
Boissevain

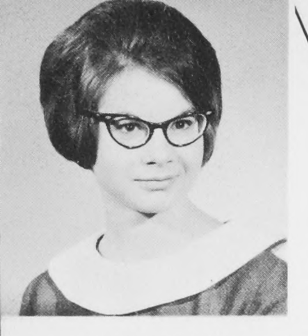

GRACE ELIAS
Haskett


JOHN ELIAS
Gretna


DONALD SMITH
Gretna


HENRY ENNS
Arnaud


VERENA ENNS
Arnaud



MARY FRIESEN
Rosenfeld



ERWIN FALK
Niverville



ANNE FEHR
Gretna



ELAINE GERBRANDT
Altona



SANDRA FRIESEN
Gretna



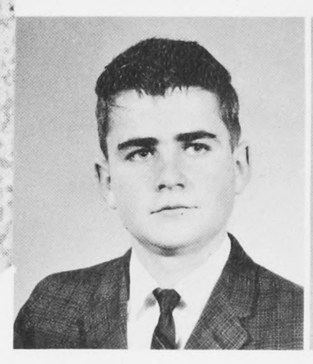
RAYMOND HAMM
Altona



MARGE FUNK
Gretna



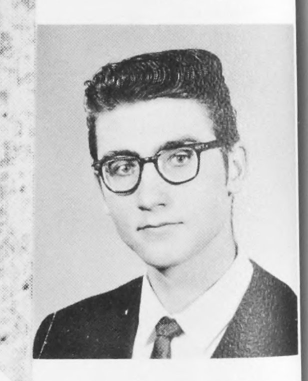
ROSEMARIE HARMS
Crystal City



RUDY GOOSSEN
Fork River



SUSAN FROESE
Winkler



LARRY HARMS
Mather



RUTH HEINRICHS
Altona



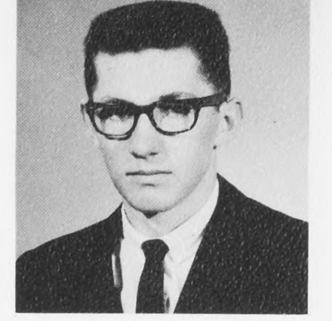
BARBARA HEINRICHS
Altona



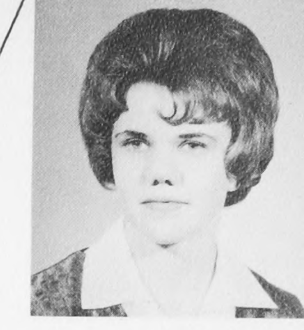
HELEN HEIDE
Gretna



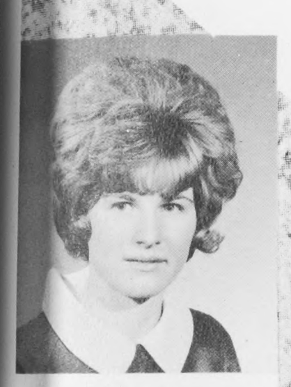
ROSANNA KLASSEN
Gretna



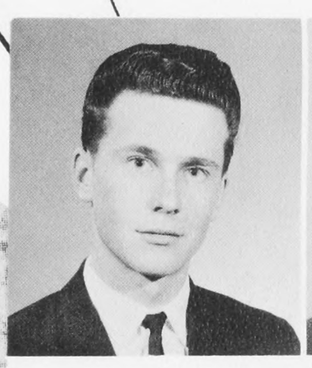
BOB HILDEBRAND
Crystal City



ESTHER HILDEBRAND
Winkler



MARTHA HOEPPNER
Altona



ABE KRAHN
Rivers



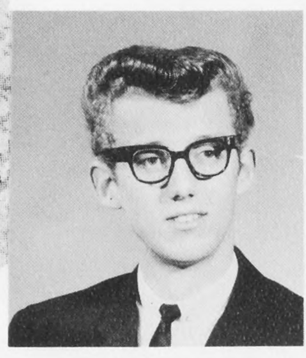
WILLIAM HILDEBRAND
Crystal City



ELEANOR HILDEBRAND
Gretna



KAREN KLASSEN
Gretna



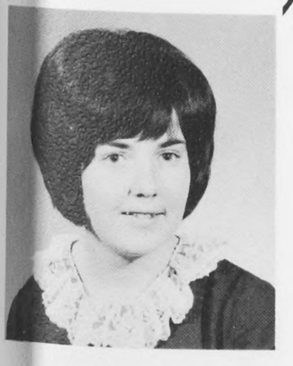
DONALD KLIPPENSTEIN
Altona



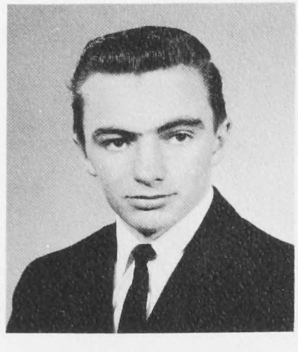
MARGARET HILDEBRAND
Winkler



LEONA KEHLER
Altona



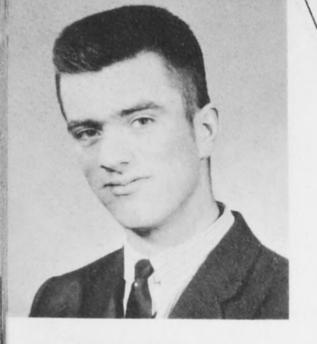
GLADYS LOEWEN
Altona



JOHN NEUFELD
Boissevain



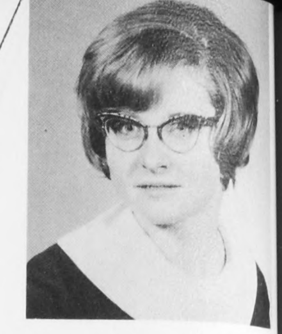
MATILDA NICKEL
Killarney



JOHN WIEBE
Altona



DAVID REGEHR
Coaldale, Alta.



LINDA SCHROEDER
Altona



HENRY SCHMIDT
Arnaud



EVA THIESSEN
Gretna



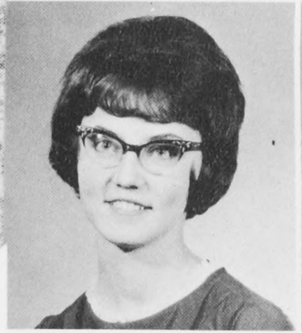
THERESA NICKEL
Halbstadt



JUDITH REMPEL
Gretna



EDITH VOTH
Lorette



MARY ANN WIENS
Steinbach



ANNA REMPEL
Chortitz



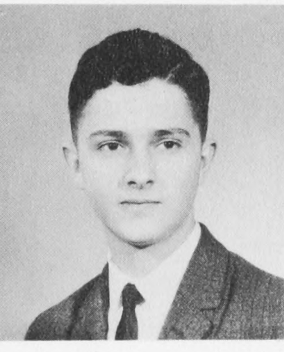
AUDREY TEICHROEW
Gretna

GRADE X


TRUDY BRAUN
Giroux

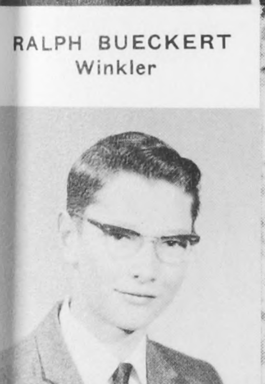

LEONA ENNS
Griswold


RALPH BUECKERT
Winkler


RICK KLASSEN
Gretna


JOLANE HILDEBRAND
Gretna


JANET LOEWEN
Gretna


HARVEY JANZEN
Winkler


RON FALK
Gretna


PETER DRIEDGER
Winkler


GERALD LOEPPKY
Gretna

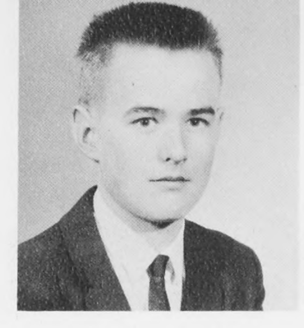

MARY ANN FRIESEN
Winkler


JAKE JANZEN
Gretna


MARY GOERTZEN
Winkler



BARBARA PETERS
Winkler



TED PAETKAU
Winkler



ALVINA NICKEL
Plum Coulee



EDITH PETERS
Chortitz



FRANK REIMER
Haskett



KENNETH PETERS
Plum Coulee



ROSALIND PETERS
New Bothwell



LARRY UNRAU
Manigotogan



ANNE MARY
SAWATSKY
Plum Coulee



HILDA SUDERMAN
Winkler



JOHN SCHROEDER
Gretna



IRENE WIENS
Glenlea



RICHARD WIELER
Winkler

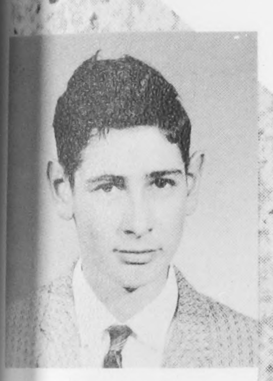


HILDEGARD WIENS
Glenlea

GRADE IX


HELEN ENS
Gretna


ELIZABETH ELIAS
Gretna


BILL BRAUN
Winkler


IRENE BRAUN
Altona

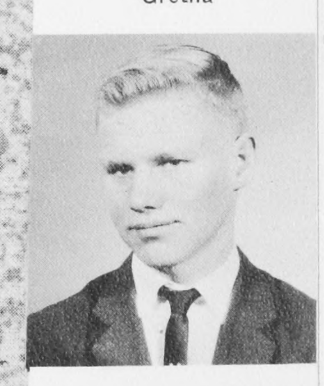

ALFRED ENS
Winkler


WILMA ENNS
Gretna

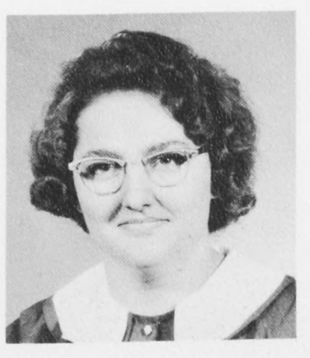

VERNON FUNK
Gretna


MARGARET FRIESEN
Dugald

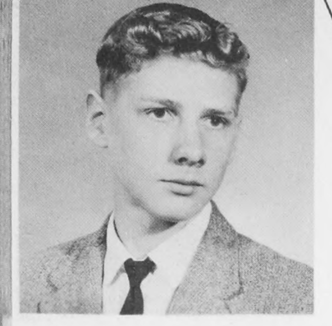

ANNA FUNK
Gretna


WALTER HARMS
Gretna


ELSIE FRIESEN
Altona


DORA FUNK
Gretna


MARY FEHR
Gretna



EDWARD HIEBERT
Headingly



DOLORES HIEBERT
Altona



ELAINE HILDEBRAN
Gretna



BERNARD
HILDEBRANDT
Gretna



DOROTHY SAWATZKY
Rosenfeld



ROBERT KLASSEN
Gretna



DOLORES
KLIPPENSTEIN
Altona



LINDA
KLIPPENSTEIN
Altona



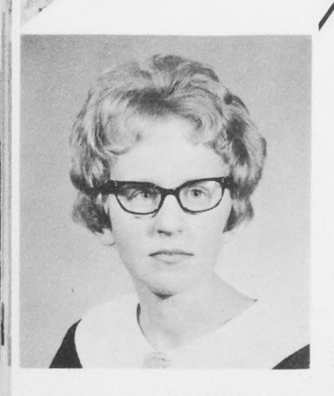
DENNIS LOEPPKY
Halbstadt



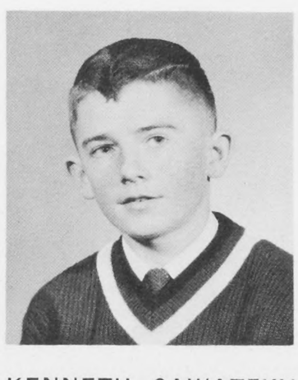
JOHNNY SAWATZKY
Gretna



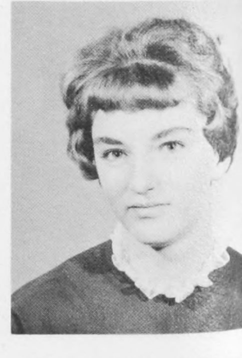
MARY REIMER
Haskett



BRENDA KLASSEN
Halbstadt



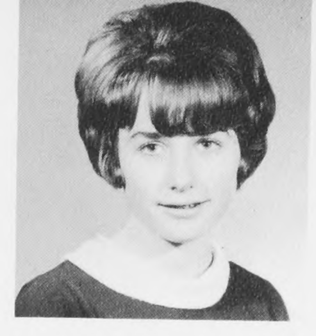
KENNETH SAWATZKY
Gretna



ELFRIEDA PETER
Plum Coulee



KENNETH WIELER
Winkler



MABEL UNRAU
Manigotogan



RONALD SAWATZKY
Gretna



ROBERT WIENS
Domain



ROBERT TEICHROEW
Gretna



HANNAH ZACHARIAS
Altona



JOHNNY VOTH
Lorette



Instrumentalists



GRADUATES 1964

FRONT ROW — LEFT TO RIGHT
Margaret Peters — Elim Bible School.
Amanda Klassen — Manitoba Teachers College.
Carol Fehr — Manitoba Teachers College.
Erna Hildebrand — Elim Bible School.
SECOND ROW — LEFT TO RIGHT
Alvera Bueckert — at home; teaching piano part time.
Esther Froese — at home.
Edna Enns — Manitoba Teachers College.
June Bergen — Manitoba Teachers College.
Dorothy Peters — at home.
Mildred Klassen — working in Winnipeg.
Lydia Hoeppner — Winkler Bible School.
Eva Toews — working in Winnipeg.
Hilda Dalke — Manitoba Teachers College.
Laverna Loeppky — working in Steinbach
Susie Thiessen — working in Winkler.
Linda Hildebrand — practical nurses' training.
Hilda Neufeld — at C.M.B.C.
Kathy Sawatzky — at C.M.B.C.
Esther Klassen — working in the bank at Killarney.
Elfrieda Krahn — nurses' training at Misericordia.





THIRD ROW — LEFT TO RIGHT
Roland Loeppky — employed at D. W. Friesen's.
Stanley Hildebrand — at C.M.B.C.
Leslie Martens — at home.
Elsie Hildebrand — practical nurses' training.
Viola Enns — working in Winnipeg.
Ruth Kehler — at home.
Linda Heide — lab. technician's course at General Hospital.
Ruth Schroeder — working in Winnipeg.
Leona Dueck — working in Winnipeg.
Janet Bock — Manitoba Teachers College.
Eva Epp — Manitoba Teachers College.
Marilyn Heinrichs — married; living in Winnipeg.
Ronald Loeppky — Manitoba Teachers College.
David Peters — working in Winnipeg.
FOURTH ROW — LEFT TO RIGHT
Harry Braun — working in Winnipeg.
Ewald Braun — working in Winnipeg.
Nick Heide — working in Morden.
Menno Peters — Elim Bible School.
Harold Penner — at C.M.B.C.
Waldemar Sawatzky — at home.
Alvin Penner — University; Science.
Jim Friesen — working in Winnipeg.
Frank Enns — Manitoba Teachers College.
John Sawatzky — at Manitoba Institute of Technology.
Victor Schmidt — University; Engineering.
Richard Wiens — at home.
Lester Butts — working in Winnipeg.
Walter Peters — at home.
Eric Peters — at home.



ACTIVITIES



JUNIOR CHOIR

Music

Mr. Engbrecht is a popular instructor in our school. "What," you may ask, "is the reason for this popularity?" As music director, he has been the organizer and promoter of our numerous school endeavors in the important field of music.

The senior group, consisting of selected Gr. XI and XII students, rehearse twice a week under Mr. Engbrecht's direction. It had the privilege of visiting twelve various churches on its tour of southern Manitoba before Christmas. The Junior group, selected from students of Gr. IX and X, makes its appearance for rehearsals once a week in the auditorium. The festival choir, organized after Christmas consists of the Senior group and selected members of the Junior group. It will represent our school at the Southern Manitoba Music Festival.

The girls choir which rehearses every Thursday is also pleased with the capable leadership of Mr. Engbrecht.

LADIES' CHOIR





MALE CHOIR

Both the string ensemble and the brass and woodwind ensemble play their parts in the school life as they are called upon to perform at literaries and other school functions.

Even though only some students participate in the two choirs and in the instrumental groups, all have a share in the enjoyable practices arranged once a week for each of the senior and junior grades. This entire student body spent many hours practicing Handel's "Te Deum."

Pianists are numerous in the M.C.I. They use the four school pianos constantly before breakfast and after school to improve their technique.

Music plays a vital part not only in our various school programs, literaries, and at our annual **Sängerfest,** but also in our entire school life. It speaks to the heart. At best man is but half prepared for life if his intellect has been sharpened but his heart has not been touched.

—Dorothy Suderman.

SENIOR CHOIR







Brass Band



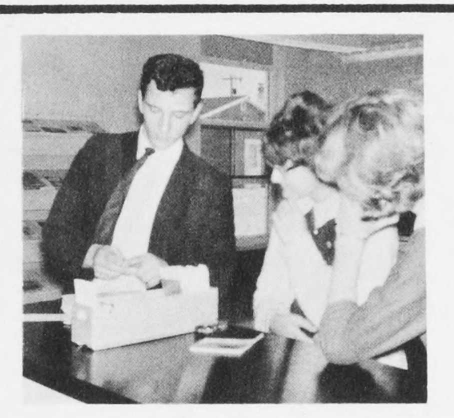
Vocal Lesson



Violinist



Piano Lessons

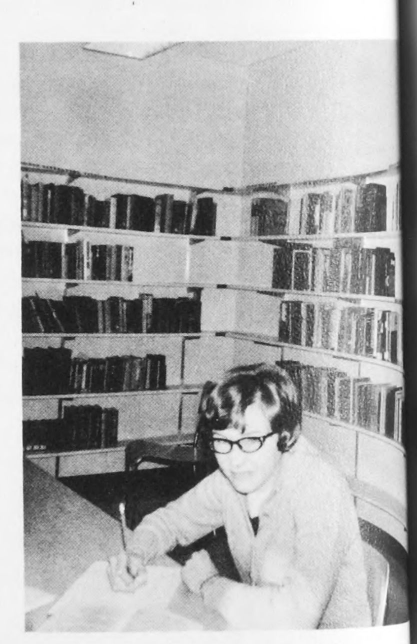


Librarians



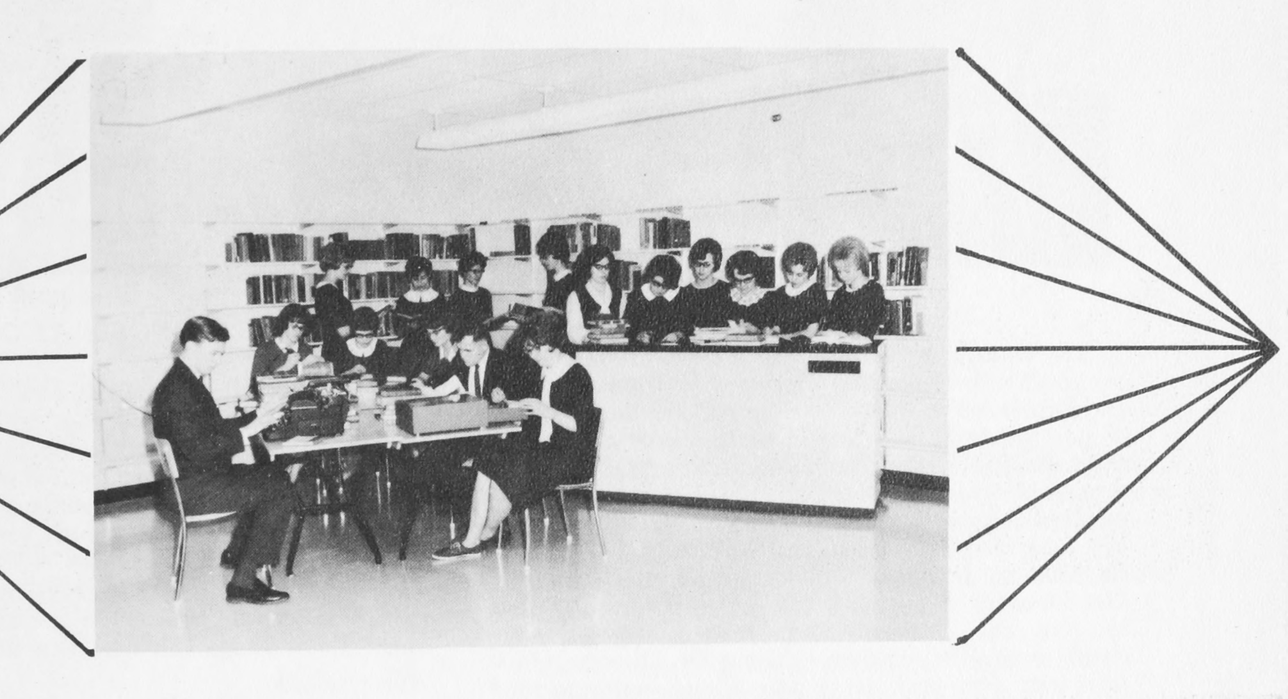


Browsing



Studying in the library

Our Library



LIBRARIANS

Ronn Klassen
Judy Rempel
Rosemarie Harms
Karen Klassen
Mr. Letkemann
Elaine Gerbrandt
Justina Driedger
Viola Heinrichs
Anne Hildebrandt
Lydia Schroeder
Barbara Heinrichs
Irma Rempel
Elfrieda Wiens
Kathy Enns
Rosella Enns
Lynn Braun

"Of all the things which man can do or make here below; by far the most momentous, wonderful, and worthy are the things we call books."
Thomas Carlyle.

"Who kills a man, kills a reasonable creature, God's image; but he who destroys a good book kills reason itself."
John Milton

"Books are keys to wisdom's treasure;
Books are gates to lands of pleasure;
Books are paths that upward lead;
Books are friends, Come, let us read."



Dr. J. J. Thiessen



Dr. Leo Driedger



Ältester J. F. Pauls

BIBLE LECTURES

The aim of the MCI has been said to be "to offer our youth a thorough education on a Christian-Mennonite foundation with special emphasis on the language of our fathers." The four sessions of what we call *Bibelwoche*, May 25th and 26th, furthered this aim in that they gave the students much evangelistic and practical material for thought and self-examination. We were fortunate to have with us Dr. J. J. Thiessen, chairman of the C.M.B.C. Board of Directors, and Dr. Leo Driedger, teacher of the social sciences at that institute. Dr. Thiessen's four German messages were chiefly evangelistic in tone, whereas Dr. Driedger's four talks were more practical in nature, and were presented in English.

Rev. Thiessen advised us to deepen and strengthen our spiritual roots in preparation for service. Christianity is positive. Since the church is challenging her youth to serve as educators and missionaries, it behooves us as young people to let our "conduct be worthy of the gospel," to "strive together for the faith," and to prepare to suffer. It behooves us to re-examine the sincerity and continuity of our repentance. True repentance creates joy in heaven, in the soul of the convert, and in the heart of the soul-winner. But to be fruitful in service the Christian must serve joyfully in godly fear and in the strength derived from mutual intercession, diligent fasting and sacrifice, and meaningful devotions; otherwise he cannot relate effectively to the practical world.

In view of the millions of unfortunates in the world we should make our faith practical, Dr. Driedger suggested. Our faith must help us find our place in a changing world which forces us to make decisions about career, marriage, and personal faith. We are sometimes accused to defying tradition, being too idealistic, and shirking responsibility; it is up to us to prove our relevancy to the world situation. If we increase our loyalty to Christ and broaden our love to man, if we, like Christ, humble ourselves and go the second mile even to the point of suffering, can we not show that God can do great things with consecrated youth? "Yes, but where and how shall I serve?" we ask. In looking for the answer we will be helped by testing our talents and diligently continuing both secular and religious education, Dr. Driedger advised. This practical approach sent us students right back to our books!

As we follow that advice and resume our studies, it is hoped that we will carry with us new spiritual insights and new applications of our faith. Our principal Mr. Schaefer, closed the series of lectures and special numbers with the exhortation: "Wachet, Kämpfet, Freuet euch, Dienet." It is our wish to follow Dr. Driedger's advice: "God is opening doors for you, students. Don't close them at the MCI by lack of diligence!"

—Norman Dueck

UNSERE EVANGELISATIONSWOCHE

Die Evangelisationswoche fand in diesem Jahr 22. bis zum 26. November statt. Ältester J. F. Pauls Morden diente uns mit drei deutschen und zwei lischen Botschaften. Das Ziel, welches er uns am fang der Woche vorlegte, war aus Jeremiah 21, 8 nommen: „Siehe, ich lege euch vor den Weg zum ben und den Weg zum Tode."

In der Einleitung am ersten Abend stellte Schaefer uns die Frage: „Was dünkt euch um tus." Diese Frage gab den Ton für die ganze an.

Am ersten Abend war der Text Offenbarung 22. Prediger Pauls schilderte uns Christus, vor der schlossenen Tür stehend. Nur die, die drinnen können die Tür öffnen. Gott wird sich uns nicht drängen.

Am zweiten Abend nahm Prediger Pauls sein Text aus Richter 16, 6 - 22 und legte uns den zum Tode vor. Man will immer mit der Sünde aber bald geht es so weit, dass der Mensch nicht los kann und ein Sklave der Sünde geworden ist. Gottes Gnade genügt für jeden.

Am dritten Abend brauchte Prediger Pauls 15, 11 - 24, ums uns die Gnade Gottes zu zeigen verglich Gott mit dem Vater im Gleichnis vom lorenen Sohn. Wir sind es nicht wert, aber Gott uns dennoch so lieb. Er ist willig uns das Kleid Gerechtigkeit und den Ring der Sohnschaft zu sche en.

Am vierten Abend war Markus 14, 26 - 41 Text. Wir sahen, dass Petri Verleugnung das End tat von vier aufeinanderfolgenden Schritten nach war. Erst traute er seiner eigenen Kraft anstatt kraft. Bald wurde er gleichgültig. Er verkehrte schlechter Gesellschaft auf dem Hofe des Hohenpri ers, und schliesslich kam es so weit, dass er öffent seinen Meister verleugnete. Als der Hahn krähte, nerte er sich an des Herrn Wort. Petrus tat Busse wurde treuer Nachfolger Christi.

Am letzten Abend schilderte Prediger Pauls Hand des Textes aus Markus 5, 24 - 34 den digen Glauben eines wahren Christen. Der Glau gründet sich auf Gott allein. Der Glaube verändert Leben. Glaube hält fest, wenn Versuchungen komm

Dann schloss Prediger Pauls die Woche mit Frage, die wir schon am Anfang von Lehrer Scha gehört hatten: „Was dünkt euch um Christus?" hatten nun fünfmal von dem Wege zum Leben dem Wege zum Tode gehört. Jetzt ist es eines persönliche Sache, die Entscheidung für oder wi Christus zu machen.

Katherine E

Creative Articles

WINTER BEAUTY

Frost
creeping up the hoary glass,
glazing every branch,
coating all the shingle ends,
icing every fence.

Snow
sifting through the door cracks,
drifting up the street,
decorating window sills,
filling all the ponds.

Snow
floating easily, lazily,
hugging every branch,
caressing all the roof-tops,
blanketing the lawn.

Winter
painting with a snowy hand
and with a frosty brush,
a scene of shining beauty,
unparalleled.

Kathy Enns

TOO MUCH BLAME

What older folks most often say,
"There's something wrong with kids today.
They drink and smoke and paint their face —
Some day they'll ruin the human race."

If these same old folks would sit and think,
They would find that there's a link;
They'd find that in his early years
The child does what he sees and hears.

To chasten the son while there's still hope
Should be within the parent's scope
To heed the counsel Scripture gives,
And set example by the way he lives.

If correction and guidance have been withheld,
The old folks responsible must be held.
"As the twig is bent so grows the tree —"
Is the base of much delinquency.

— Richard Neufeld XII B

THE POWER OF MUSIC

Weary and tired I return.
Weary of life,
And tired.
A day of work, petty grievances,
Small anxieties that today seem insurmountable
Surround me, depresss me.
And then I hear it,
Music!
I hear the crystal notes of a lilting waltz,
And in my mind
A girl whirls her sky blue gown
Round and round and once again
In perfect rhythm.
My spirit escapes from its dismal prison
As a bird from a cage.
The music changes.
Now it is raging as storm never raged.
And I feel the conflict of a soul in terrible temptation.
I understand this music. I feel it too, the temptation.
Now a wistful, haunting tune tells of beautiful memories,
Of pressed roses and letters tied in a faded blue bow,
Of an old picture and a silent tear.
I feel this too.
As the music grows and changes
There is nothing I do not feel.
I have glimpsed a new world,
Devoid of petty and shallow thoughts,
And I am the better for it.

Viola Petkau

WHY SIT WE IDLE?

Why sit we idle, shamed youth,
With nebulous and gilt a hope to plant
On virgin soil the Gospel Flag of truth,
While round us friends for deeper meaning pant?

We see them not; but still they mill
Past us in the halls or on the city streets
Without a hope except to find a thrill
In such a life as feeds on garish feats.

Oh, we who say we'll give Him all,
But void of passion watch the Godless die!
Rise! Let's up! Shake off this deadly pall!
We'll fight — then triumph with victorious cry!

Norman Dueck



Literary Committee

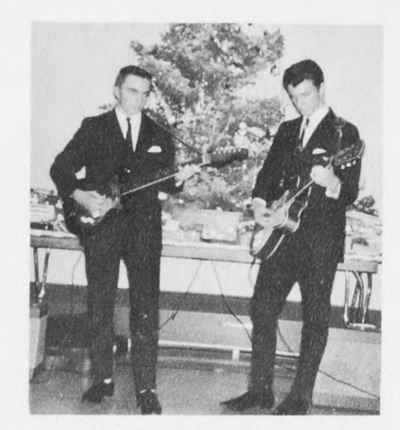
Standing: Abe Krahn, Peter Hildebrand, Helen Ens, Mary Ann Friesen, Jake Janzen, Raymond Hamm.
Sitting: Mr. Ens, Viola Petkau, Rosanna Klassen (sec.), Ronald Klassen (pres.), Connie Driedger, Rosemarie Harms, Mable Unruh.



Social Committee

Sitting: Dolores Klippenstein, Mary Ann Wiens, Martha Epp (sec.), Karen Klassen, Verena Enns, Ruth Loewen, Bob Wiens.
Standing: Greg Giesbrecht (pres.), Rosalind Peters, Mr. Dyck, Mr. Wiebe, Johnnie Dyck, Fred Janzen, Larry Unruh.





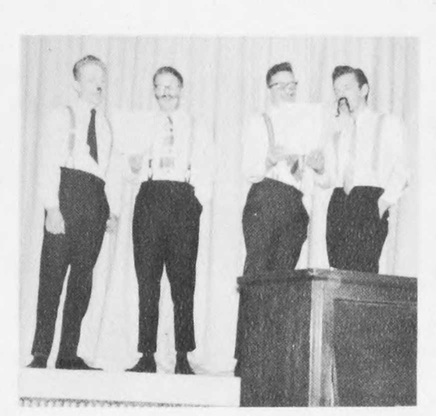
Christmas Social



Ice-Social



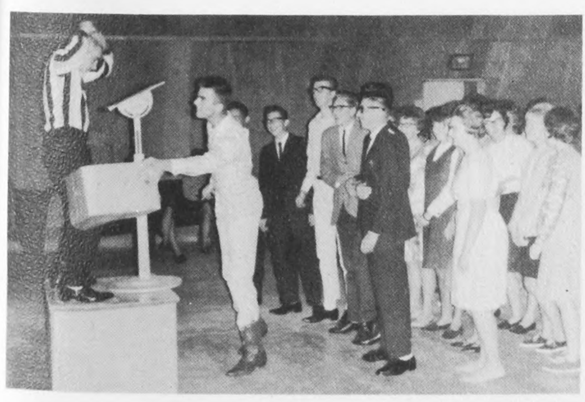
My Last Duchess



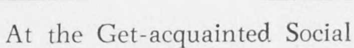
Barbershop Quartet



The Junior Choir







At the Get-acquainted Social



Sports Committee

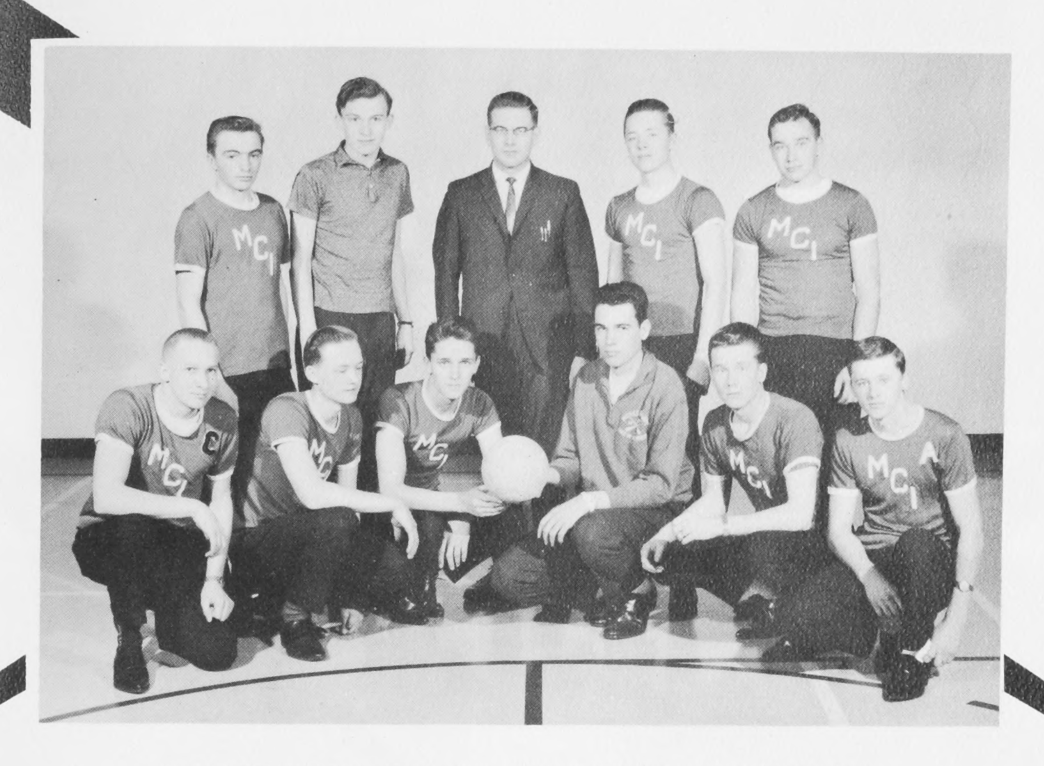
Standing: Mr. Dyck, Mr. Wiebe, Susan Froese, Ralph Bueckert, Henry Schmidt, Dave Friesen.
Sitting: Vern Funk, Dorothy Sawatzky, John Klassen, Irma Rempel (sec.), Ronn Friesen (pres.), Barbara Peters, John Neufeld, Mr. Friesen.

FOOTBALL:
Sept. 30: Ex-Stookies defeated MCI.
Oct. 6: MCI defeated Gretna Public School.
Oct. 13: MEI. defeated MCI.

CURLING:
Jan. 7: Two boy's teams and a girl's team played against the Gretna Public School. Boys lost and the girls won.
Feb. 4: The boy's team lost to the public school.
Feb. 6: MCI boy's team defeated MEI.
Feb. 20: Curling bonspiel.



FOOTBALL: Front Row: Greg Giesbrecht, Ralph Bueckert, Ronn Klassen, Henry Epp, Barry Driedger. Back Row: Jake Dyck, Peter Enns, Dave Friesen, Henry Schmidt, Ronn Friesen, Richard Neufeld, Ernie Doerksen.



VOLLEYBALL: Front Row: John Klassen, Richard Wieler, Peter Enns, Henry Epp, Abe Krahn, Pete Hildebrand. Back Row: John Neufeld, Ronn Klassen, Mr. Friesen, Ed Albrecht, Jake Dyck.

HOCKEY:
Jan. 29: Rosenfeld defeated MCI.
Feb. 5: MCI defeated Alt-Bergthal.
Feb. 6: MCI was defeated by CMBC.
Feb. 11: MCI defeated Altona Elim Bible School.
Feb. 17: Junior team (gr. 9 and 10) lost to Gretna team.
Feb. 14: MCI defeated the MBCI.
Feb. 24: Junior team lost to Gretna-14-and-undèrs.
Feb. 26: Steinbach defeated the MCI team.
March 3: MCI Juniors defeated Kronsthal.



HOCKEY: Front row: Jacob Dyck, Ernie Doerksen, John Klassen, Henry Schmidt, Ted Paetkau. Back row: Mr. Wiebe, coach, Henry Enns, Peter Enns, John Dyck, Barry Driedger, Larry Harms, John Neufeld, John Elias (missing on picture).



BASKETBALL: Carol Enns, Sandra Friesen, Elaine Gerbrandt, Verena Enns, Irma Schmidt, Frieda Wiens, Agnes Bartsch, Greg Giesbrecht, coach, Barbara Peters, Irene Paetkau, Shirley Falk, Enid Neufeld.

BASKETBALL:
Oct. 23: Boys lost to CMBC.
Nov. 4: MCI boys defeated the Altona Aces.
Nov. 25: Girls lost to the Altona Acettes.
Nov. 28: Ex-Stooks lost to MCI boys.

VOLLEYBALL:
Oct. 23: Girls and boys played CMBC. The MCI teams lost.
Nov. 28: Boys won against the Ex-Stooks.



BASKETBALL: Front Row: Greg Giesbrecht, Terry Klassen, John Neufeld, Ed Albrecht, Dave Friesen. Back Row: Ralph Bueckert, Larry Harms, Mr. Dyck, Garry Loewen, Dennis Siemens.



MCI defeated Elim



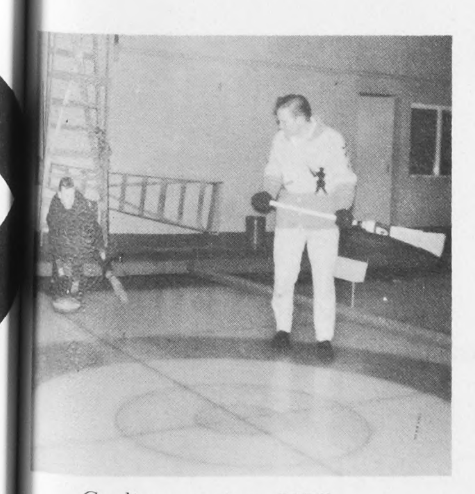
Tennis Champion



Football Squad



Badminton



Curling against MEI



MCI versus Alt-Bergthal



Tobogganing

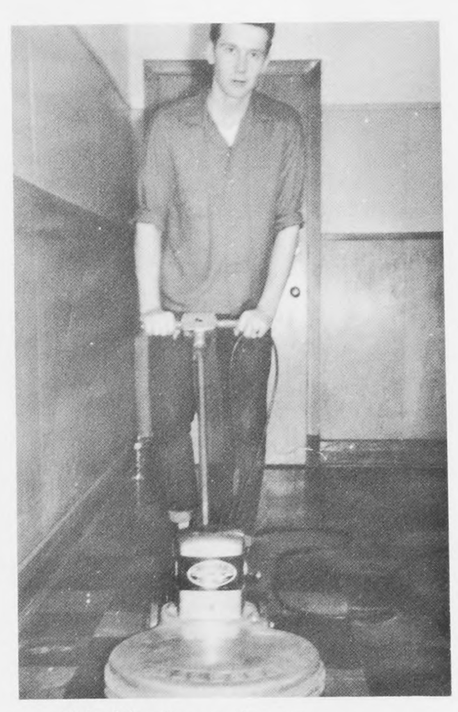


House Committee

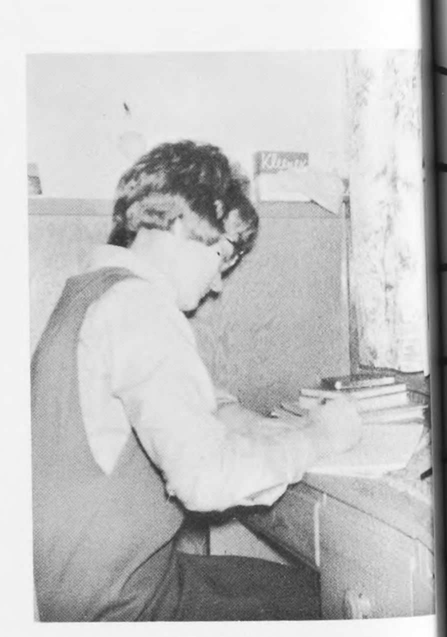
Henry Epp, Carolyn Thiessen, Mr. Schaefer, Dorothy Suderman Mr. Wiebe, Viola Petkau, Peter Hildebrand, Ronald Klassen.



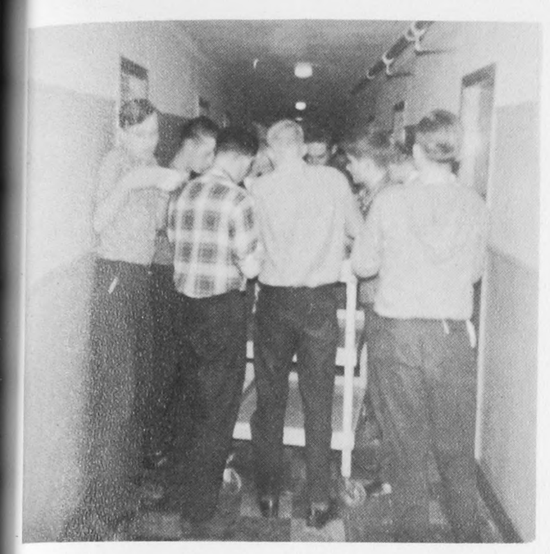
Nightwatch on duty



Weekly housecleaning



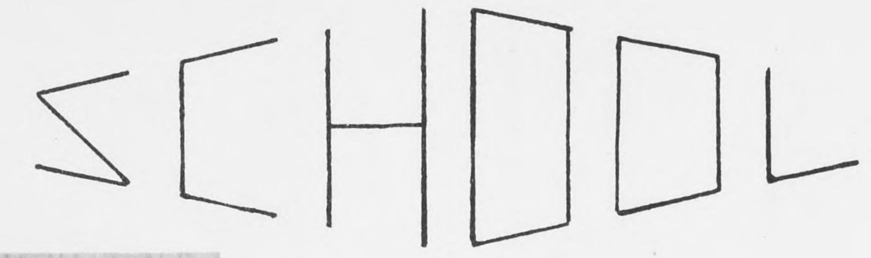
Studying


Chuckwagon


Formal Supper on Dec. 17


Kitchen Staff

Kathy Bergen, Mrs. Bueckert, Rosalind Loeppky, Susan Friesen. Not on picture, Miss Gerbrandt.







1964	
September 15:	Opening Exercises.
September 29:	Mr. Bosset Jones from the Gideon Bible Publishers reported on the work of the Gideons.
October 1:	Get-acquainted social with an indoor barbecue.
November 2:	Mrs. George Janzen, a missionary from Japan, presented the first missionary message of the week in chapel service.
November 4:	Miss Anne Dyck, another missionary from Japan, continued the mission emphasis series.
November 5:	Mr. George Janzen ended the series with his report on Japan.
November 11:	Parent-Teachers' day in the morning und *Das Einweinhungsfest* in the afternoon.
November 23:	Mr. Bruno Epp, a missionary from Paraguay, showed us slides and visited our classes.
November 22-26:	Rev. J. F. Pauls of Morden conducted our Evangelistic Services.
November 29:	The Senior Singing Group on its first tour to Steinbach, Niverville, and Springstein.
December 5-6:	The Senior Singing Group toured Lena, Mather, Boissevain, Crystal City, and Morden.
December 8:	Rev. Jake Harms, spoke at our chapel service.
December 13:	The Senior Singing Group visited churches in Winkler, Arnaud, and Altona.



DIARY



December 14:	Henry and Menno Wiebe's visit to our school included a message for us in *Morgenandacht* and their attendance in various classes.
December 21:	Christmas social.
December 22:	Close of the first term with a Christmas programme.
1965	
January 4:	Commencement of the second term.
February 2:	Rev. F. K. Isaac served with a chapel message and spent the day visiting classes.
February 4:	Our first literary programme based on the writings of Goethe and Schiller.
March 4:	Ice social in musical style.
February 18:	A group from C.M.B.C. favored us with a programme in *Morgenandacht.*
February 23:	Several Ex-Stookies from the University of Manitoba and two nurses from the St. Boniface Hospital visited us and reported on their respective fields of study.
March 9:	Our first English literary programme, centered on the work of Robert Browning.
March 25-26:	*Bibelwoche* with Dr. J. J. Thiessen and Dr. Leo Driedger.
April 14:	The Easter programme ended the second school term.
April 26:	Opening of the third school term.
May 2:	*Sängerfest.*
May 22:	Celebration of the MCI's seventy-fifth anniversary.
May 23:	Morning—Schulfest. Afternoon—Graduation.
June 28:	Farewell and adieu.






ADVERTISING





Muscle Man



Making arrangements



On duty



Nightly task



Pat-a-cake!



Relaxing



Cleanliness is next to godliness

A Student's Prayer

This is the beginning of a new day. God has given me this day to use as I will. I can waste it or use it for good. What I do today is important, because I'm exchanging a day of my life for it. When tomorrow comes, this day will be gone forever, leaving in its place something that I have traded for it. I want it to be gain, not loss; good, not evil; success, not failure; in order that I shall not regret the price I paid for it.

JOHN McDONALD, President.





75th ANNIVERSARY

CONGRATULATIONS FROM

CFAM - 1290

and

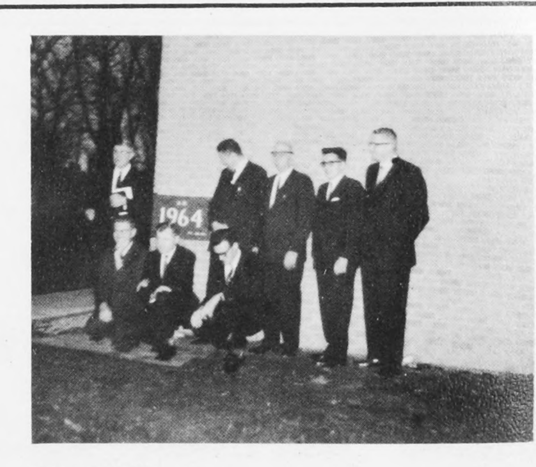
CHSM - 1250

Radio Southern Manitoba



Captivating? smile





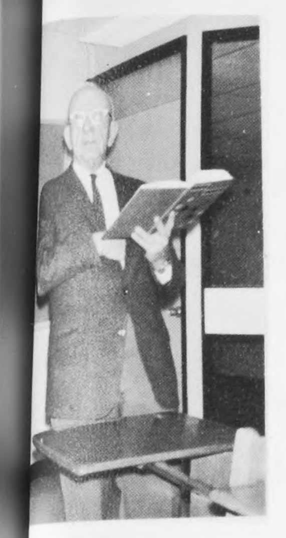
CORNERSTONE LAYING



Camera shy



Bright and early



emisty



You're making me nervous!



All smiles



"Dean"



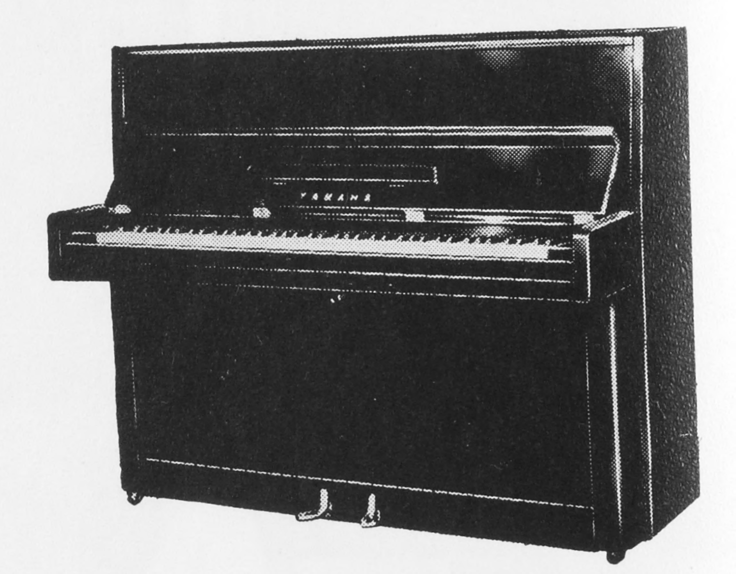
Poetry

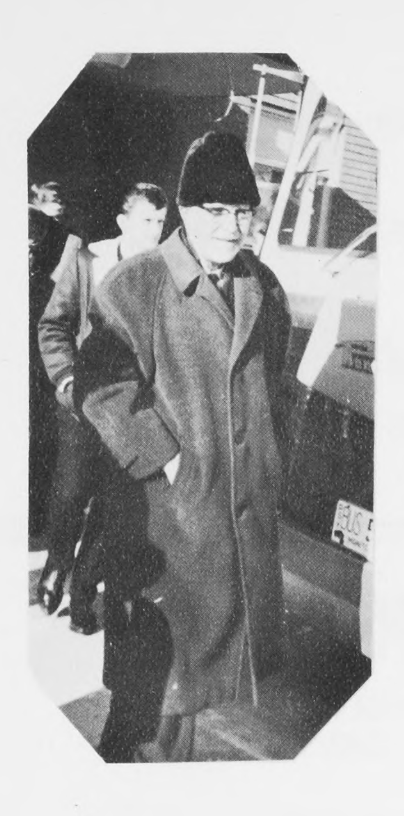


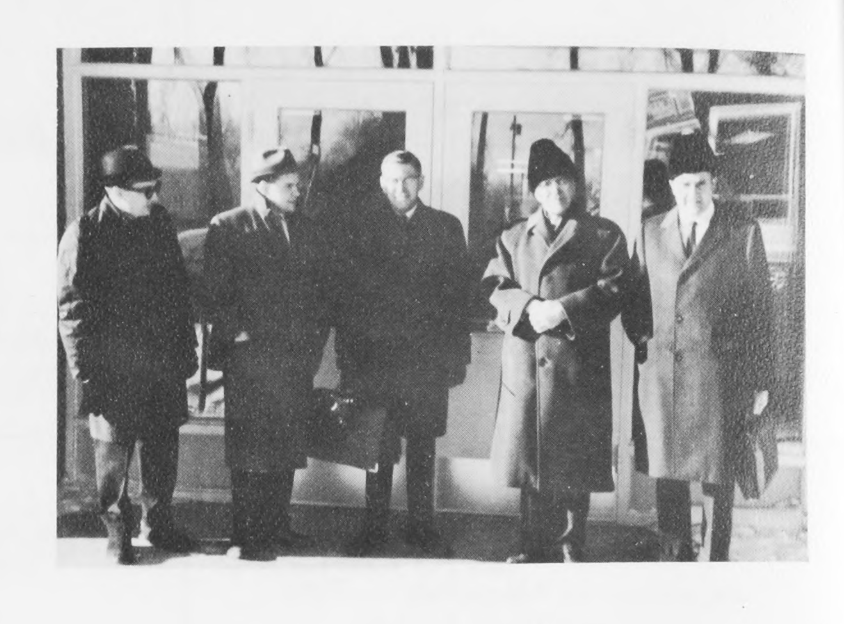
Father and Daughter






YAMAHA







Senior Group



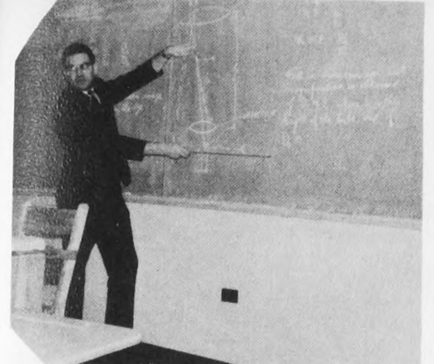
Westward Bound



Warming Up



La, a, a - Crack - La, a, a



Physics





Good evening."



Top-level conference





1-and-ah-
2-and-...



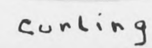
Tight fit

Mouse catcher





After classes



Curling

"Largest variety of Men's
and Boys' Wear in rural Manitoba"
GOOD LUCK STUDENTS

PRINGLES' MEN'S WEAR

BOISSEVAIN MANITOBA

Compliments of

REMPEL MOTORS

Chevrolet — Oldsmobile
Chevrolet Trucks

OAK BLUFF PHONE 349-11

"Congratulations and every
success to the Graduating
Class and Students."

HOUSTON AND SON LTD.

Rexall Druggists

BOISSEVAIN MANITOBA

"Gasoline for people going places"

CONGRATULATIONS
TO THE STUDENTS

ANGLO CANADIAN OILS LTD.

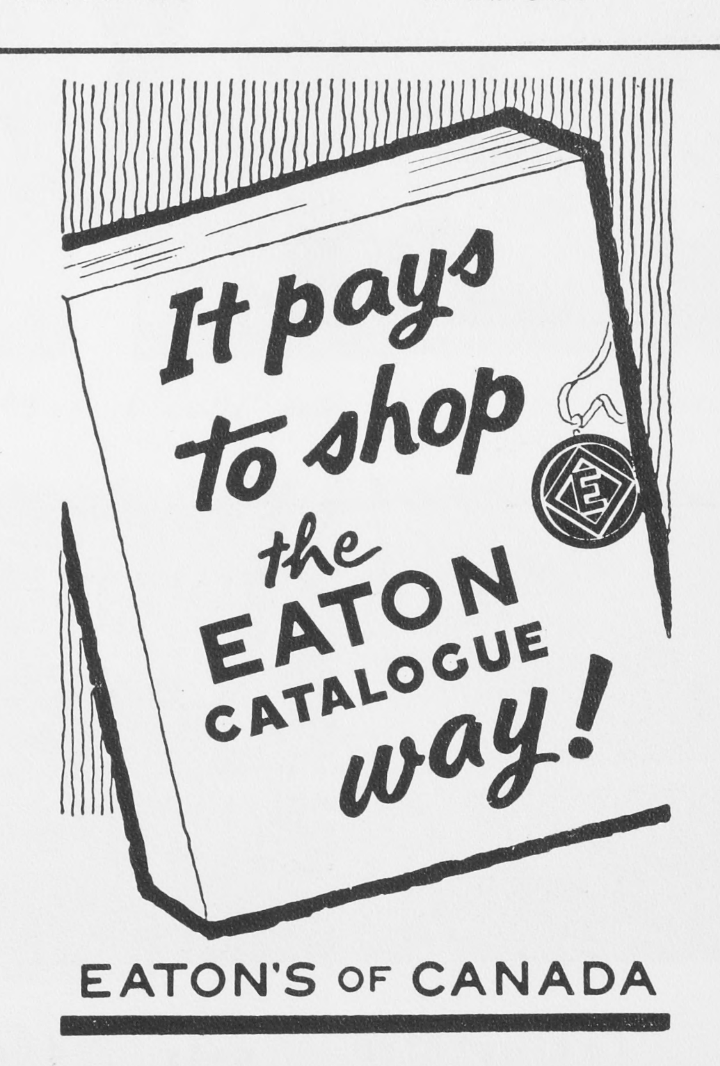
BOISSEVAIN MANITOBA

BOISSEVAIN MANITOBA

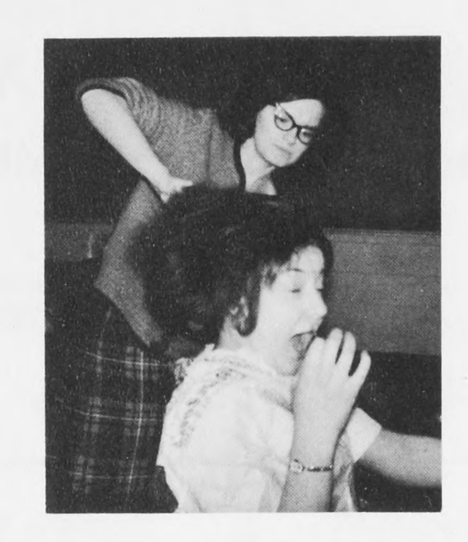
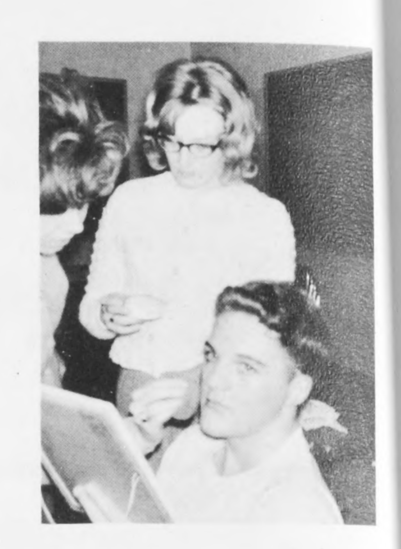
DRING LAMINATED STRUCTURES LTD.

Sincere congratulations to the students and graduates of the Gretna M.C.I. from Canada's Pioneer Laminators.

For complete information on all laminated rafters, rafters, arches trusses or beams, contact our Boissevain office or see your local lumber dealer.



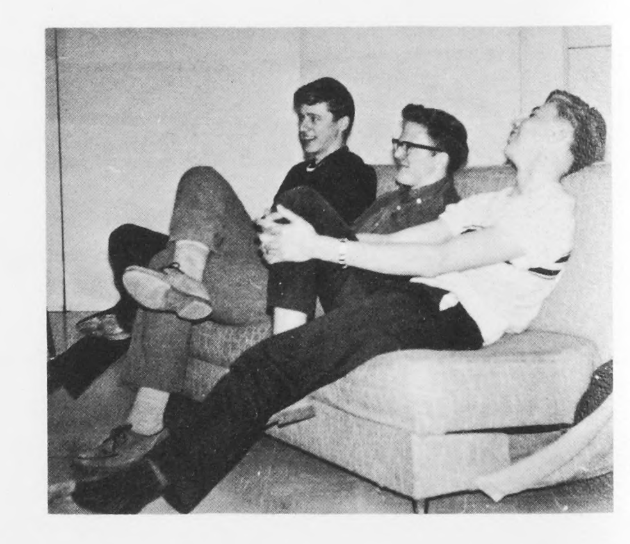
RETURN OF

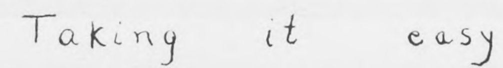




Make-up Crew







Taking it easy during rehearsal

CHANDRA



Plague? You mean.......!



Sita and Chandra



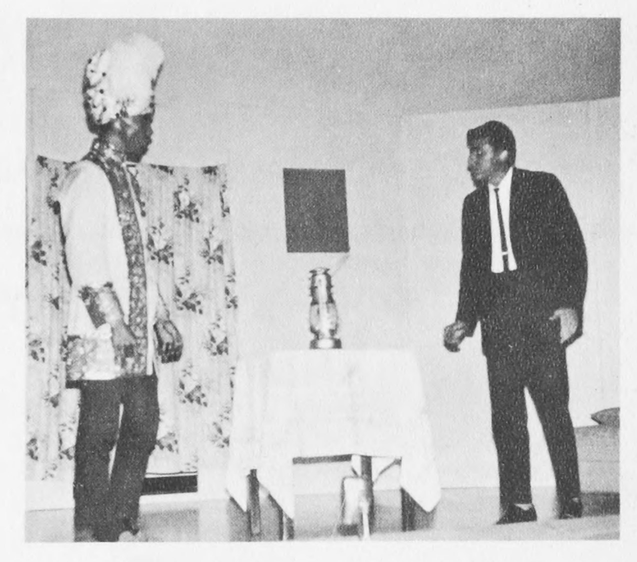
Dr. Mike



Sita!



I'm ready now



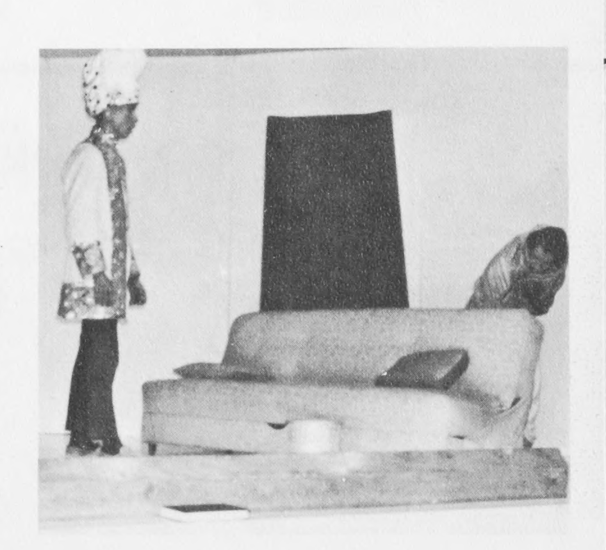
I could never be a Hindu again



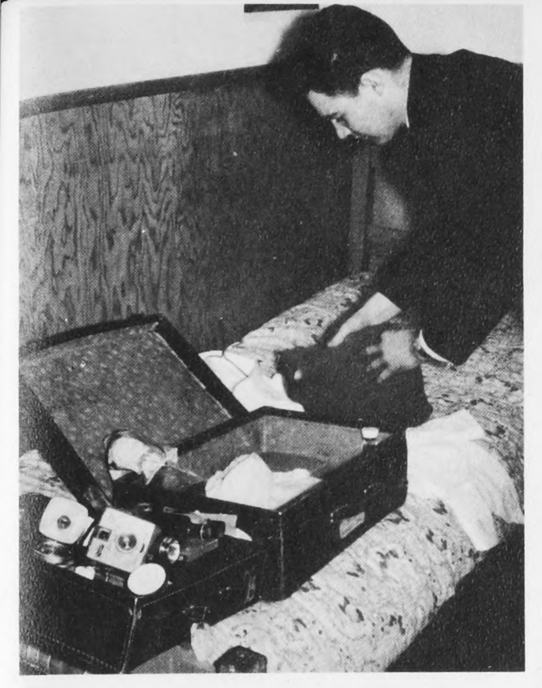
May I get you something?



Last dose of Serum

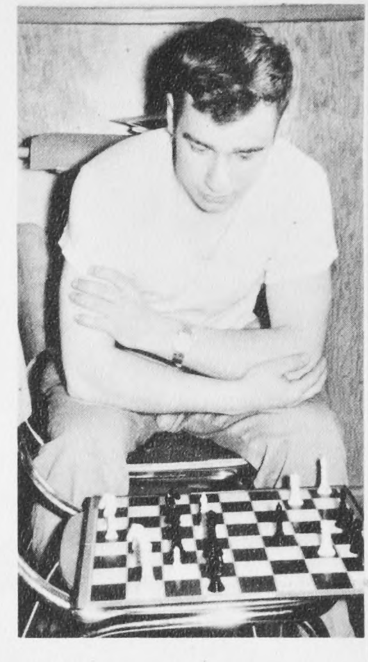


Durga



FRIDAY AFTERFOUR





Jake - Chess





Which are mine?

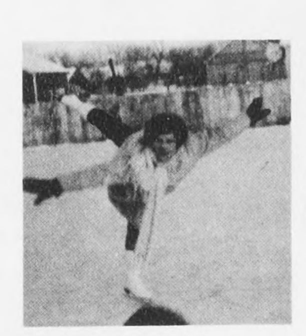


Figure ∞



M.C.I. Beauties



During



After




Mary
Elly
Kathy
Rose
Viola
John
Carol
Margaret Irma Zell Charlie Connie
Enid and Jeanie
Hank
Ron
Irma
Pete
Carolyn
Dorothy
Viola
Trudy and Irene



MCC VOLUNTARY SERVICE



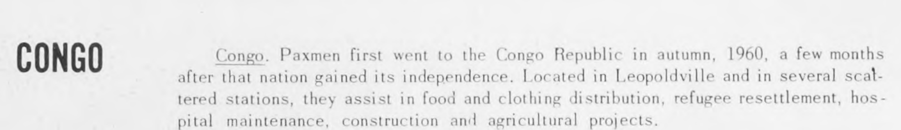




ALGERIA

Algeria. The work here consists of a combination of relief and self-help services. Following its seven-year war for independence, Algeria was greatly in need of trained personnel in almost every vocation.serve as teachers in a vocational school, carry on agricultural demonstrations, distribute food and clothing, and perform maintenance and other general farm duties.





CONGO

Congo. Paxmen first went to the Congo Republic in autumn, 1960, a few months after that nation gained its independence. Located in Leopoldville and in several scattered stations, they assist in food and clothing distribution, refugee resettlement, hospital maintenance, construction and agricultural projects.

GREECE

Greece. In 1952 a team began introducing improved agricultural methods in several villages of northern Greece.

Each Paxman is in charge of a specific project -- rabbits, hogs, poultry, cattle, grain - and is responsible for its extension in the community. The unit also teaches local housewives how to preserve fruits and vegetables and how to produce and market apple cider.



INDIA

India. Two Paxmen are helping at a demonstration farm under one of the Brethren in Christ missions at Saharsa in northern Bihar. Their main project has been that of developing an irrigation system and demonstrating to the farmers there what irrigation can mean for their own crops. They also have a small poultry and herd improvement project.

INDONESIA

Indonesia. Paxmen serve on the islands of Java, Timor, and Halmahera. Their responsibilities are mainly in agriculture and material aid distribution. On Timor they help with an agricultural training school. Their objective is to help the students to gain a practical knowledge of farming and to see how they can improve the farming techniques of the people in their own villages.

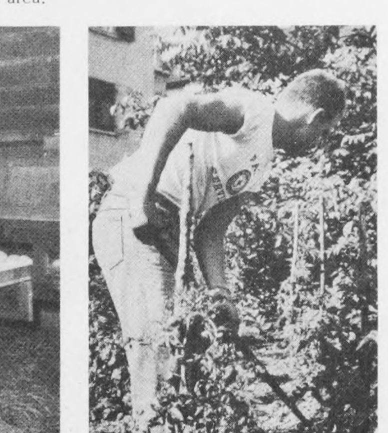


NEPAL

Nepal. Medical, educational, community development, construction, and maintenance projects are being assisted by Paxmen in connection with the United Mission to Nepal, an inter-Protestant mission endeavor.

BOLIVIA

Bolivia. Paxmen are serving with a Methodist community development project which is seeking to help Indians who have been resettled by the Bolivian government in Santa Cruz area.







Junior Village, Washington, D.C., administered by the Department of Public Welfare, provides a temporary home for children from broken homes. Custodial care is given to an average of 800 children, whose ages range from 6 months to 17 years.

HAVE YOU CONSIDERED VOLUNTARY SERVICE ?

" The Rewarding Life"

Since 1946, when MCC Voluntary Service program was begun, nearly 2,000 years of service have been contributed by young people from the United States and Canada. Each year the department has 75 – 100 openings to fill.

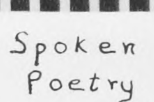
SPONSORED BY THE GRACE MENNONITE CHURCH

Steinbach Manitoba

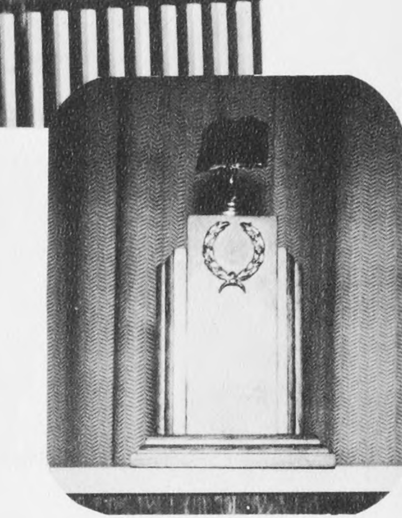
Southern Manitoba Speech Arts Festival



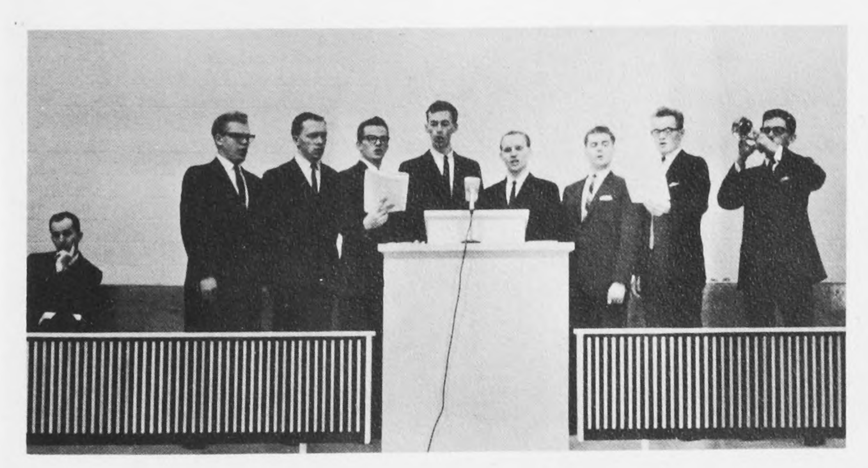
Debating Team



Spoken Poetry



Ronald Klassen won first prize in the First Annual Mathematics Contest for Grade XII students in Manitoba. The $100 prize was awarded to Ron for scoring the highest mark in the contest in which 482 students participated.



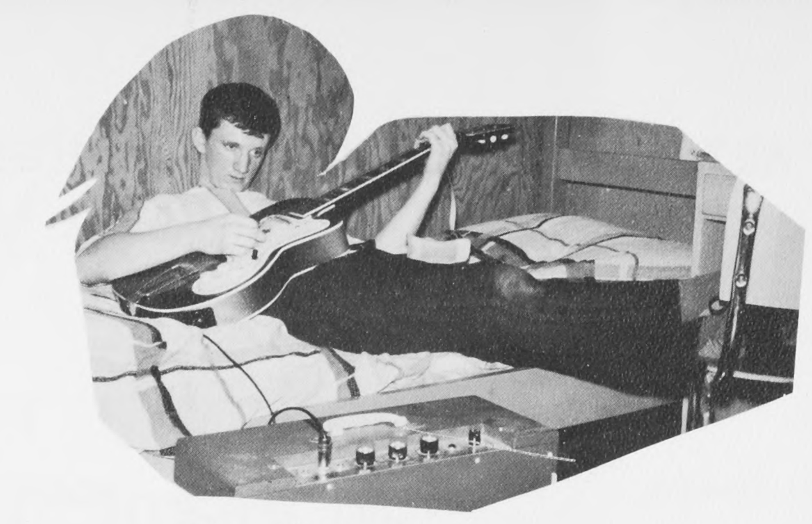
CMBC Octet



Mr. Unruh - Paraguay



Invalids



The Beatle



Yearbook headaches



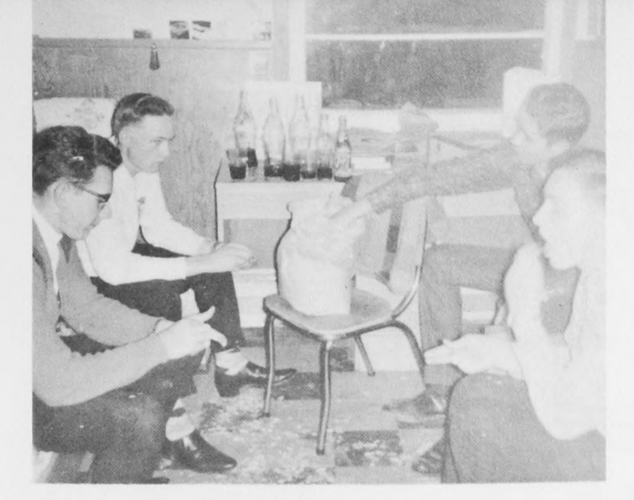
Photo copying





After the snowstorm

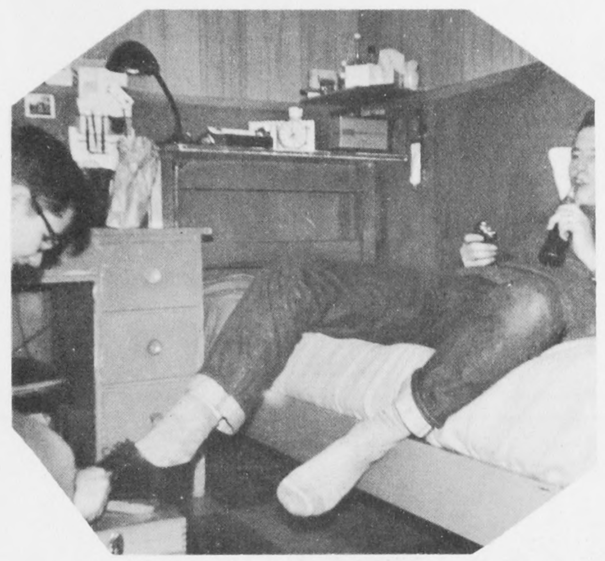
Substitute teacher



Room needs sweeping



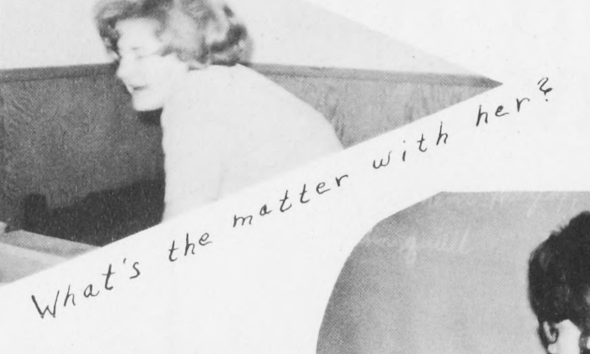
Sidewalk Sweepers



Shoe - Shine



Bread and Syrup



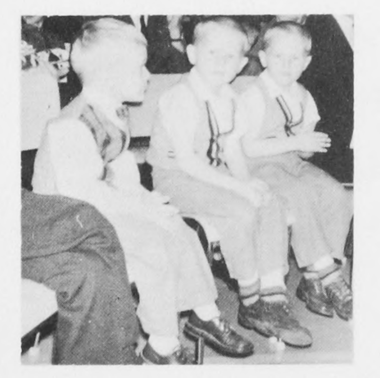
What's the matter with her?



Flooding



Studing ?? !!



Waldy Timmy Teddy

WHEW!

WE'RE

FINISHED!

Ronn Klassen

Jerry Klassen

Carol Enns

Ruth Loewen

Greg Giesbrecht

John Friesen

J Letkemann

Litho by D. W. Friesen & Sons Ltd., Altona, Manitoba



